

Der sächsische Erzähler,

Wochenblatt für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Kgl. Amtshauptmannschaft, der Kgl. Schulinspektion u. des Kgl. Hauptsteueramtes zu Bautzen, sowie des Kgl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich zwei Mal, **Mittwochs** und **Sonnabends**, und kostet einschließlich der Sonnabends erscheinenden „**Beliebigsten Beilage**“ vierteljährlich 1 Mark 50 Pf. Einzelne Nummer 10 Pf.

Bestellungen werden bei allen Postanstalten des deutschen Reiches, für Bischofswerda und Umgegend in der Expedition dieses Blattes angenommen. **Sechsendvierziger Jahrgang.**

Inserate, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden, werden bis Dienstag und Freitag früh 9 Uhr angenommen und kostet die dreispaltige Corpusteil 10 Pf., unter „Eingefandt“ 20 Pf. Geringster Inseratenbetrag 25 Pf.

Damit die Ausgabe des „sächsischen Erzählers“ Abends rechtzeitig erfolgen kann, bitten wir um möglichst zeitige Aufgabe der Inserate, und zwar wolle man größere Inserate Tags vor Ausgabe des Blattes, kleinere Inserate aber bis Freitags bez. Dienstags früh 9 Uhr einsenden.

Die Expedition des „sächsischen Erzählers“.

Bekanntmachung.

Die nächste öffentliche Sitzung des **Bezirksausschusses** findet

Freitag, den 18. Dezember dieses Jahres,

Vormittags 11 Uhr,

im Sitzungszimmer der unterzeichneten Behörde statt.

Die Verathungsgegenstände sind aus der im Amtshauptmannschaftlichen Gebäude angeschlagenen Tagesordnung zu ersehen. Bautzen, am 4. Dezember 1891.

Königliche Amtshauptmannschaft von **Bogberg.**

Rgm.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Brauereibesizers **Gustav Herrmann Schüttig** in Großharthau wird heute am 7. Dezember 1891, Nachmittags 1/2 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Bankassessor Herr **Sparshuh** hier wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 2. Januar 1892 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ingleichen zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 11. Januar 1892, Vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaunt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabsolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 19. Dezember 1891 Anzeige zu machen.

Bischofswerda, am 7. Dezember 1891.

Königliches Amtsgericht.

Schmalz.

Veröffentlicht:

Claus, Gerichtsschreiber.

Öffentliche Zustellung.

Der Kohlenhändler **Oswald Lorenz** hier selbst und der Fuhrwerksbesitzer **Friedrich Ernst Vohold** ebenda, ersterer vertreten durch Rechtsanwält **Noch** hier selbst, klagen gegen den Schmiedemeister **Emil Buchwald**, früher zu Bischofswerda, jetzt unbekanntem Aufenthalts, wegen im Frühjahr dieses Jahres gelieferten Kohlen bez. geleisteter Kohlenfuhrn mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von

a) 56 Mk. 20 Pf. nebst 5 % Zinsen seit dem 21. Juni d. J. und

b) 12 „ — „, das Urtheil auch für vorläufig vollstreckbar zu erklären,

und laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das **Königliche Amtsgericht zu Bischofswerda** auf

Donnerstag, den 21. Januar 1892, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht. **Bischofswerda, den 7. Dezember 1891.**

Claus,

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung,

den diesjährigen Christmarkt betr.

Der hiesige Christmarkt wird auch in diesem Jahre

Sonntag, den 20. Dezember Nachmittags

und nicht, wie früher, am 24. Dezember abgehalten.

Auf denselben werden nach § 28 der hiesigen Marktordnung nur der Sächsischen Oberlausitz angehörige Händler zugelassen.

Pulsnik, am 3. Dezember 1891.

Der Stadtrath:

Schubert, Bürgermeister.

Politische Weltschau.

Der Kaiser hielt, begleitet vom Prinzen Heinrich von Preußen und mehreren Herren seiner nächsten Umgebung, am Freitag und Sonnabend Hossjagden in der Gohrde, dem großen und wildreichen Staatsforste im Lüneburgischen ab. Am Sonnabend Abend kehrten der Kaiser und Prinz Heinrich vom Jagdschloß Gohrde nach dem Neuen Palais bei Potsdam zurück.

Durch die gesammte Tagespresse hat eine überaus sensationelle Aeußerung die Runde gemacht, welche der Kaiser, einem der „Reißer

Zeitung“ zugegangenen Privatschreiben zufolge, bei der Vereidigung der Rekruten der Potsdamer Garderegimenter gethan haben soll. Diese angebliche Aeußerung des allerhöchsten Kriegsherrn klingt indessen so unwahrscheinlich, daß man annehmen muß, es handelt sich mindestens um eine enststellte Wiedergabe derselben. Da der Zwischenfall ziemliches Aufsehen erregt hat, so darf man wohl einer offiziellen Auslassung hierüber entgegensehen.

Der Bundesrath erledigte in seiner Wochensitzung vom Donnerstag nur Angelegenheiten von untergeordneter Bedeutung.

Der Reichstag beendigte in seiner Freitagssitzung die zweite Lesung der Novelle zum Krankenlaffengesetz und nahm den Rest der Vorlage, in welchem die Strafbestimmungen enthalten sind, im Wesentlichen unverändert und nach wenig erheblicher Debatte an. Entgegen dem Kommissionsvorschlage, die Bestimmungen der Novelle am 1. Oktober 1892 in Kraft treten zu lassen, und ebenso im Gegensatz zu dem Regierungsvorschlage, diesen Termin bereits auf den 1. Januar nächsten Jahres festzusetzen, beschloß das Haus, einem Antrag des Abg. Eberth entsprechend, als Termin für das Inkrafttreten der

Novelle den 1. Januar 1893 festzusetzen. Die Abstimmung über die von der Kommission vorgeschlagene Resolution zur Krankenkassengesetz-Novelle, wonach in sämtlichen Bundesstaaten die Feststellung der ortsüblichen Tagelöhne nach thunlichst gleichen Grundsätzen erfolgen soll, wird bei der dritten Lesung geschehen; die nahezu einstimmige Annahme der Resolution ist wahrscheinlich. Im Uebrigen dürfte die dritte Lesung der Novelle an den Beschlüssen zweiter Lesung nichts Sonderliches ändern, so daß namentlich auch die Kernbestimmungen dieses nicht unwichtigen Ergänzungsgesetzes zum Krankenkassengesetz, betr. die Erweiterung des Kreises der Versicherungspflichtigen, und betr. die genauere Regelung des Verhältnisses der freien und sonstigen Krankenkassen zu der staatlichen Krankenversicherung, wohl unverändert bestehen bleiben werden. Im weiteren Verlaufe der Freitagssitzung erledigte der Reichstag noch Wahlprüfungen. Am Sonnabend beschäftigte sich das Haus außer mit kleineren Sachen auch mit der sogenannten Immunitätsvorlage (Abänderung von Art. 31 der Reichsverfassung, betr. die gerichtliche Unverletzlichkeit der Abgeordneten während der Dauer einer Session.)

Ein anmuthiges Detail vom Tage der Kolonialdebatte im Reichstage wird jetzt erst bekannt. Während Bamberger seine oft gehörten Gedanken in längerer Rede ausführte, schien es, als mache sich der Reichskanzler emsig Notizen und schon sah man einer großen Rede des Herrn von Caprivi wieder entgegen. Einige Abgeordnete hatten aber Gelegenheit gefunden, einen Blick auf das Papier zu werfen, auf welchem der Reichskanzler sich vermeintlich so emsig Notizen machte — und was erblickten sie!? Herr von Caprivi dachte offenbar an das nahe Weihnachtsfest, denn nicht Notizen waren es, die er aufzeichnete, sondern ein kunstvoll gezeichneter Tannenbaum war's, der seine Aufmerksamkeit fesselte und mit welchem Herr von Caprivi ein beachtenswerthes Talent als Zeichner belundete. Natürlich verbreitete sich die Kunde von dieser „Auszeichnung“ schnell im Hause und gab zu scherzhaften Bemerkungen Anlaß. Namentlich wunderte man sich, daß der Reichskanzler bei seinem Zeichner-talent so oft „das Gegenzeichen“ verabsäumt.

In den letzten Tagen sind dem Kaiser die Zulagbestimmungen zum „Kuppelcyparographen“ des Strafgesetzbuches vom preussischen Justizministerium vorgelegt worden. Die betreffende Vorlage wird nach Genehmigung seitens des Kaisers unverzüglich dem Bundesrathe zugehen.

Der Vertreter des mecklenburgischen Reichstagswahlkreises Neubrandenburg, Strelitz, der konservative Abgeordnete v. Dertzen, dessen Wahl von der Wahlprüfungskommission des Reichstages für ungültig erklärt worden war, hat sein Mandat niedergelegt.

In Wien sind am Sonnabend die zwischen den Vertretern Deutschlands und Oesterreich-Ungarns einerseits, den Delegirten der Schweiz andererseits, gepflogenen Handelsvertragsunterhandlungen zum Abschluß gelangt, woran sich unmittelbar die Unterzeichnung des vereinbarten Vertrages anreihet. Schon vorher waren die Handelsverträge Deutschlands mit Oesterreich-Ungarn, Italien und Belgien zur Unterzeichnung gelangt und noch am vorigen Mittwoch sind sie dem deutschen Bundesrath zugegangen, dem inzwischen nun auch der Vertrag mit der Schweiz übermittelt worden ist. Sämtliche Verträge, denen eingehende Denkschriften beigefügt sind, wurden am Sonntag in einer Extra-sitzung von den Bundesrathsausschüssen beraten, worauf sie am Montag im Plenum zur Erörterung und Annahme gelangten. Am Donnerstag beginnt sodann im Reichstage die erstmalige Berathung der neuen Handelsverträge, wobei sich jedenfalls hochinteressante und lebhaft Debatten entspinnen werden. Um dieselbe Zeit dürften die gleichen Verträge auch den Parlamenten Oesterreich-Ungarns, Italiens und der Schweiz zugehen.

Die Frage der Ersetzung des bei den letzten Kämpfen in Kamerun gefallenen Hauptmannes Freiherrn v. Gravenreuth ist jetzt dem Vernehmen nach gelöst. Premierlieutenant Ramsay, Chef der ostafrikanischen Schutztruppe, soll zum Nachfolger Gravenreuths in der Leitung der deutschen Expedition im Süden Kameruns bestimmt sein. Herr Ramsay gedenkt sich im Laufe dieser Woche nach Kamerun einzuschiffen.

In Frankreich droht die oppositionelle Haltung, welche ein Theil der Bischöfe in letzter Zeit der Regierung gegenüber einnimmt, doch noch zu einem Kulturkampfe zu führen. Wenigstens verlautet aus den Kreisen der republikanischen Delegirten, daß die Regierung den die allmähliche

Trennung des Staates von der Kirche vorbereitenden Anträgen der Radikalen nicht mehr länger Widerstand leisten wolle. Zu diesen Anträgen gehören diejenigen betreffs der geistlichen Affoziationen, betreffs der Güter der todtten Hand und der Kultuspolizei, sowie betreffs der Aufhebung der Bischofsstühle, welche nach Abschluß des Konkordats geschaffen worden sind. Bereits verlautet auch, daß die französische Regierung entschlossen sei, die zur Zeit erledigten Bischofsstühle einstweilen nicht wieder zu besetzen. Es ist aber trotzdem noch zweifelhaft, ob das Cabinet Freycinet mit den Radikalen in der Kirchenpolitik durch Dick und Dünn gehen wird, denn nachher müßte sich das Cabinet in einen scharfen Gegensatz zum Vatikan stellen und so weit möchte die französische Regierung die Dinge wohl nicht treiben lassen. Es wird denn auch von anderer Seite gemeldet, die Regierung gedenke sich den kirchenpolitischen Anpassungen der Radikalen gegenüber mit gewissen Erklärungen zu begnügen, durch welche die Empfindungen des Vatikans möglichst geschont werden sollen.

Aus Paris wird das Ableben des ehemaligen Kaisers von Brasilien, Dom Pedro II., gemeldet, welcher sich seit seiner vor zwei Jahren erfolgten Entthronung meist in der Hauptstadt Frankreichs aufgehalten hatte. Dom Pedro II. ist gerade 66 Jahre alt geworden; er bestieg im Jahre 1840 den brasilianischen Kaiserthron und vermählte sich drei Jahre später mit Prinzessin Theresie, Tochter des Königs Franz I. von Sizilien, welcher Ehe die Prinzessinnen Isabella und Leopoldine entstammen. Der nun verbliebene Ex-Monarch hinterläßt also keinen direkten männlichen Leibeserben, welcher Umstand den Gedanken einer Wiederherstellung des Kaiserthums in Brasilien völlig ausschließt. Dom Pedro II. war schon längere Zeit seelisch und körperlich schwer leidend, so daß sein nunmehr erfolgtes Ableben nicht überraschend kommen kann. Seine Gemahlin Theresie war ihm schon vor einem Jahre im Tode vorausgegangen.

In der italienischen Deputirtenkammer haben in voriger Woche mehrtägige lebhaft Debatten über die Kirchenpolitik der italienischen Regierung stattgefunden, bei denen auch die auswärtige Politik, speziell das Verhältnis Italiens zu Oesterreich, berührt wurde. Von radikaler und irredentistischer Seite richtete man scharfe Angriffe auf den Vatikan, dem die Umtriebe zur Wiederherstellung der weltlichen Papstherrschaft vorgehalten wurden; konsequenter Weise verlangten die Radikalen aus den radikalen Reihen die Beseitigung des Garantiegesetzes, während sich für dessen Aufrechterhaltung aussprachen. Nebenher aber liefen heftige Ausfälle der Irredentisten gegen Oesterreich, die Radikalen der äußersten Linken suchten die neuen Erklärungen Kalnoth's in der österreichischen Delegation über die Papsfrage nach Kräften gegen den verbündeten Nachbarstaat auszubenten. Um so beruhigender lauten die Erklärungen, welche Ministerpräsident Rudini am Freitag diesen gesammten Anpassungen gegenüber abgegeben hat. Rudini äußerte, er begreife nicht, wie man im italienischen Parlamente die Frage der weltlichen Papstherrschaft aufwerfen könne, welche Frage ja längst todt und begraben sei. Er zeigte sodann aus der diplomatischen Geschichte, daß die Haltung Oesterreich-Ungarns in der Frage des Papstthums eine stets aufrichtig freundschaftliche für Italien gewesen sei, die österreichische Regierung habe zuerst den rein internen Charakter des italienischen Garantiegesetzes anerkannt. Schließlich betonte Rudini, es stehe fest, daß im Falle einer Bedrohung der Einheit Italiens sich die Oesterreich-ungarische Armee an der Seite der italienischen Armee befinden würde. Zuletzt versicherte Rudini noch, die Regierung würde an ihrer bisherigen Kirchenpolitik festhalten. Jedenfalls bekunden diese Darlegungen Rudini's, daß das jetzige römische Cabinet sowohl am Garantiegesetze, wie auch an dem Freundschafts- und Bündnißverhältniß mit Oesterreich festhalten will.

Die Nachrichten über den Zustand in Nordchina klingen jetzt plötzlich ganz beruhigend, wenn man nämlich den Versicherungen der Pekinger Zentralregierung von der Ungefährlichkeit des Aufstandes trauen darf. Dagegen soll die Lage der europäischen Kolonie in Peking infolge des erregten Fanatismus der Bevölkerung eine sehr bedrohliche sein, so daß sogar ein Blutbad unter den Europäern in der chinesischen Hauptstadt nicht ausgeschlossen erscheint.

Die aus China vorliegenden Nachrichten strafen die Vertuschungsmeldungen des Pekinger auswärtigen Amtes Lügen; es zeigt sich sogar, daß die Aufstände an den verschiedensten Punkten

ausbrechen, wobei es allerdings den Truppen manchmal glückt, eine lokale Bewegung im Keime zu ersticken. So erhielt eine offizielle Meldung aus Mi-Tschwang, daß dort eine ausgebrochene Revolte unterdrückt wurde. Diese aus chinesischen Quellen stammende Nachricht meldete gleichzeitig, daß eine Anzahl Auführer summarisch geköpft wurde. Es muß also jedenfalls zu einem Kampfe gekommen sein, in welchem die Kaiserlichen Truppen — man möchte fast sagen selbstsammerweise — Sieger blieben. Auch aus anderen Gegenden werden chinesische Siegesberichte veröffentlicht. So wird dem „Neut. Bur.“ aus Peking vom 3. Dez. telegraphirt, nach einer der chinesischen Regierung zugegangenen offiziellen Meldung des chinesischen Generals Nieh, Kommandanten des Distriktes von Kinchow, habe derselbe am 27. und 28. Nov. die Rebellen angegriffen. Letztere seien geschlagen worden und hätten gegen 600 Mann verloren, darunter ihren Oberführer. Der Kommandant von Jehol habe den Aufständischen ebenfalls eine Niederlage beigebracht. Dagegen melden andere Berichte die Ausbreitung der aufständigen Bewegung. Der „Daily Chronicle“ berichtet aus Tientsin vom 3. Dezember: Die neuesten Depeschen aus dem Norden machen weitere Mittheilungen über die aufständigen Bewegung. Ein mongolischer Prinz wurde angeklagt von den Injuranten ermordet, einige weitere Dörfer geplündert, die eingeborenen Christen vor den Augen der Mandarinen fast alle niedergemetzelt. Die Mörder nennen sich Mitglieder einer „Mäßigkeitsliga“, deren Hauptzweck die Ausrottung der Ausländer und Christen ist. — Das Auswärtige Amt erhielt von dem britischen Gesandten in Peking folgende Depesche: Ein Aufstand hat westlich von Jehol, jenseits der großen Mauer, stattgefunden. Derselbe wird geleitet von den Briganten, die in den nördlichen Theilen der Provinz Petschili stets hausen und die in diesem Falle unzweifelhaft von den „Geheimen Gesellschaften“, möglicher Weise auch von chinesischen Mohamedanern aus der Mongolei unterstützt werden. Der Aufstand soll eine gewisse Ausdehnung gewonnen haben, zwei oder drei wichtige Städte sollen eingenommen, etliche hundert Eingeborene, darunter eine beträchtliche Anzahl von zum Christenthum Bekehrten, ermordet worden sein. Es ist jedoch kein Grund für die Annahme vorhanden, daß das Leben von Europäern geopfert worden. 6000 auserlesene Soldaten, befehligt vom Höchstkommandirenden der Provinz, wurden von der Regierung entsandt, um den Aufstand zu unterdrücken. Die Regierung hegt die Zuversicht, dies werde geschehen.

Berlin, 7. Dezember. Heute Nachmittag um 3 Uhr gingen dem Reichstage folgende, gestern vollzogene Verträge zu: Der Handels- und Zollvertrag, sowie das Viehseuchenübereinkommen mit Oesterreich-Ungarn, der Handels-, Zoll- und Schifffahrtsvertrag mit Italien, der Handels- und Zollvertrag mit Belgien. Der Vorlage ist eine umfangreiche Denkschrift beigefügt.

Berlin, 7. Dezember. Dem Handelsvertrage mit Oesterreich-Ungarn liegt der Vertrag von 1887 zu Grunde, welcher, abgesehen von den neuen Zolltarifbestimmungen, nur wenig Aenderungen erfahren hat. Artikel I hält prinzipiell daran fest, daß der gegenseitige Verkehr durch keinerlei Einfuhr-, Ausfuhr- oder Durchfuhrverbote gehemmt werden soll. Die Ausnahmen sind vertragsmäßig festgelegt. Artikel II enthält die gegenseitige Meistbegünstigung. Artikel III bezieht sich auf die vereinbarten Zolltarife. Art. XXIII erstreckt die Gültigkeit auch auf die gegenwärtig oder künftig zollgeeinigten Länder, also auch auf Luxemburg. Artikel XXIV setzt die Dauer auf die Zeit vom 1. Februar 1892 bis zum 31. Dezember 1903 fest, von da ab mit einjähriger Kündigung. Das Viehseuchen-Übereinkommen mit Oesterreich-Ungarn ist ebenfalls auf die Dauer der Geltung des Handelsvertrags abgeschlossen.

Berlin, 7. Dezember. Der deutsche Zolltarif enthält folgende Positionen in Pfennigen für 100 Kilogramm: Weizen 350, Roggen 350, Hafer 280, Hülsenfrüchte 150, Gerste 200, Mais 160, Malz 360, Gerberlothe frei, Faßdauben 30, Bretter 80, Hopfen 1400, Wein, Most 2000, Butter 1600, Eier 200, Fleisch 1500, Schweinefleisch 1700, lebende Schweine 500 per Stück.

Berlin, 7. Dezember. Der österreichische Zolltarif enthält folgende veränderte Positionen in Gulden (Gold) für 100 Kilogramm: Kleeaat frei, Indigo Orseille frei, gestickte Webeware und Spitzen 22h, ganz seidene glatte Gewebe 200, andere ganzseidene Waaren 400, halbseidene Sammete 300, andere halbseidene Waaren 225.

Papierwaren 12, Vuzuspapeterien 18, Eisen- und Stahlstäbe nicht façonniert 2,50, façonniert 3, polierte und lackirte feine Eisenwaren 20, Schreibfedern und Nadeln 30, Alizarin 1 1/2.

Ueber die Handelsverträge wird aus Berlin noch berichtet: Der Handels- und Zollvertrag mit Oesterreich-Ungarn umfaßt 26 Artikel und soll die Ratifikation sobald als möglich in Wien ausgewechselt werden. Roggen und Weizen sollen fortan auf 100 Kilogramm 3,50 Mark, Hafer 2,80, Buchweizen 2, Hülsenfrüchte 1,50, andere nicht genannte Getreidearten 1, Gerste 2, Raps, Rübsöl, Mohn und andere Oelarten 2, Mais 1,60, Malz 3,60, Weinbeeren, frische zum Tafelgenuß 4, andere frische Weinbeeren 10 Mark Zoll zahlen. Grobe Eisenwaren zahlen 6, abgeschliffene, verkupferte u. s. w. 10, feine Eisenwaren 24 Mark, Flach und Hans roh, geröstet, gebrochen, gehehelt, sowie Berg und Abfälle frei. Pferde zahlen 20 Mark, bis zu zwei Jahren 10 Mark, Füllen der Mutter folgend, sind frei. Stiere und Kühe zahlen 9 Mark, Ochsen 25,50 Mark. (Für die Grenzbezirke tritt für Zugvieh eine Ermäßigung auf 20 Mark ein.) Jungvieh bis 2 1/2, Jahr 5 Mark, Kälber unter 6 Wochen 1 Mark, Schweine 5 Mark, Schafvieh 1 Mark, Lämmer, 0,50. Wolle frei. Garne roh einfach 8 Mark, dubliert 10 Mark. Bau- und Kuchholz roh, 0,20 oder ein Festmeter 1,20 Mark, grobe Brettchen-Drechslerwaren u. s. w. 3 Mark, hölzerner Möbel und Möbelbestandtheile 10, feinere Holzwaren 30 Mark.

Berlin, 7. Dezember. Die Denkschrift zu den Handelsverträgen begründet dieselben mit der Nothwendigkeit, einer weiteren Abschließung einzelner Länder vorzubeugen und das deutsche Absatzgebiet durch Zugeständnisse an das Ausland zu erhalten. Die vereinbarten Verträge bilden ein zusammengehöriges Ganze und sind bei Abwägung der deutschen Zugeständnisse und der dafür eingetauschten Vortheile einheitlich zu betrachten. Durch die Verträge wird der deutschen Industrie ihr Absatzgebiet im wesentlichen erhalten und der Landwirtschaft ein lohnender Betrieb ihrer Produkte gesichert.

Bern, 6. Dez. Dem gesammten Abstimmungsresultat zufolge ist die Ablehnung der Bundesvorlage, betreffend den Ankauf der Centralbahn, zweifellos festgestellt.

St. Petersburg, 7. Dezember. Ein Kaiserlicher Erlaß ordnet die Veranstaltung einer Lotterie zum Besten der Nothleidenden in den vom Getreidemißwachs heimgeschickten Gegenden an. Die Lotterie soll 1,200,000 Loose im Betrage von 6 Millionen Rubel umfassen.

Wilna, 7. Dezember. Der Nothstand steigt hier in entsetzlicher Weise. Die Bauern verkaufen ihr ganzes Inventar zu Spottpreisen. Die Bewohner der Ortschaft Uchodowo im Bezirk Mjān sind gänzlich verarmt.

Warschau, 7. Dezember. Hungernde Bauern in dem Dorfe Karbe (Gouvernement Lublin) öffneten die Gräber, um Gold- und Werthsachen zu stehlen. Alle Branntwein- und sonstigen Läden wurden geplündert. Es sind viele Verhaftungen vorgenommen worden.

London, 6. Dez. Der englische Generalkonsul in Shanghai meldet dem Auswärtigen Amte telegraphisch, er habe befriedigende Berichte von dem englischen Konsulate in New-Tschwang (Tientsin) erhalten; letzteres melde, die Truppen der Aufständischen seien vollständig zersprengt. Die Nachricht von der Niedermetzelung der Christen bestätigt sich, dagegen nicht das Gerücht von gegen Frauen verübten Gewaltthaten.

London, 7. Dezember. Der „Daily Chronicle“ meldet aus Shanghai, daß Telegramme des Vizekönigs und anderer glaubwürdiger Personen die Niederlage der Aufständischen bestätigen. Die Schlacht fand statt fünf Meilen von Chaoyang zwischen 4500 kaiserlichen Truppen und 3000 Aufständischen, deren Kavallerie stärker als die kaiserliche war. Die Infanterie der Aufständischen wurde vernichtet, die Kavallerie ergriff die Flucht. Insgesamt fielen 1100 Aufständische.

Landtag.

Dresden, 4. Dezember. In der heute von 10 Uhr an abgehaltenen, nur 25 Minuten andauernden 12. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer fanden 3 Tagesordnungspunkte in Vor- und Schlussberatung schnelle Erledigung. Sittig erklärt wurden die Wahlen der Abgg. Weglich, Rury, Reihmann, Dr. Minckwitz. Das königliche Dekret 28, enthaltend den Bericht über die Verwaltung und Vermehrung der königlichen Sammlungen für Kunst und Wissenschaft, fand nach kurzer Debatte Ueberweisung an die Rechenschafts-

deputation zur Berichterstattung. Zu dieser Vorlage sprach sich Abg. Dopy anerkennend aus und legte der Deputation den Wunsch nahe, das Garderobegeld in den königlichen Museen abzuschaffen. Abg. Grahl fand die Garderobegelder für angezeigt, damit die Museen nicht als Garderobeablageplätze benutzt würden. Er machte auch einige weitere auf Erwerbung gerichtete Wünsche geltend. Zwei Petitionen, des Streckenarbeiters Volkstädt in Guteborn bei Meerane (um Erhöhung seiner Unfallrente) und der Wittve des am 30. Juni 1890 ermordeten Gerichtssekretärs Ruppel (um Erhöhung ihrer Pension) mußten aus gezeulichen Gründen auf sich beruhen bleiben. Die Referate erstatteten die Abgg. Frenzel und Weglich. Die heutigen Beschlüsse wurden sämmtlich einstimmig gefaßt.

Dresden, 7. Dezember. Von Mittag 12 Uhr an hielten beide Ständekammern heute kürzere Sitzungen ab. Die Erste Kammer erledigte in Gegenwart der Staatsminister Dr. von Serber und von der Planitz in dritter öffentlicher Sitzung bis Nachmittag gegen 1 Uhr den Antrag ihrer ersten Deputation über das königl. Dekret 12, betreff. „die genauere Fristbestimmung bei den Befehungs- resp. Wiederbefehungsverfahren für evangelisch-lutherische geistliche Stellen. Diese Vorlage der Regierungsverordnung hat bereits die lezhin abgehaltene Landeshynode passirt und wurde der Kammer, weil Bedenken über damit in Verbindung stehende Schmälerung der Patronatsrechte geltend gemacht wurden, auch den Ständen vorgelegt. Der Referent v. Rositz-Ballwitz bemerkte, daß eine gewisse Beschränkung allerdings in der Verordnung enthalten sei, doch erscheine dieselbe nicht wichtig genug, um auf deren Verfolg den kirchlichen Autoritäten gegenüber allzugroßen Werth zu legen. Er beantragte: „Der Vorlage zuzustimmen unter der Voraussetzung, daß bei Publikation dieser Verordnung auf die von der Ständeverammlung erklärte Zustimmung ausdrücklich Bezug genommen werde.“ Graf Rey erörterte, daß er allerdings finde, daß in der Verordnung eine nicht unerhebliche Beeinträchtigung des Patronatsrechts enthalten sei, da die Maßnahme aber eine praktische sei, so werde er derselben zustimmen. Minister Dr. v. Serber gab Namens der Staats-Regierung die Erklärung ab, daß bei der Veröffentlichung auf die gewünschte Zustimmung der Stände ausdrücklich Rücksicht genommen werden würde. Der Deputationsantrag fand sodann einstimmige Annahme. — Die Zweite Kammer erledigte bis halb 1 Uhr in Gegenwart mehrerer Regierungsvertreter in Schlussberatung den Antrag der Finanzdeputation A (Ref. Uhlemann) über königl. Dekret 19, den Befehentwurf betr. provisorische Forterhebung der Steuern und Abgaben 1892. Er beantragte Namens der Deputation „der Vorlage zuzustimmen.“ Abg. Stolle-Gesau wendete sich gegen die Schlachtsteuer vom vereinsländischen und ausländischen Fleische; seine Partei stimme prinzipiell gegen Vertheuerung der Volksernährungsmittel, insbesondere gegen die Vertheuerung des Fleisches. Der Referent erklärte hingegen, daß diese Steuererhebung so lange gerechtfertigt erscheine, als überhaupt noch eine Schlachtsteuer in Sachsen erhoben werde. Abg. Streit warf die Frage auf, ob es überhaupt angängig sei, daß ein Einzelstaat in Deutschland diese Steuer erhebe. Minister v. Thimmel, daß das in dieser Beziehung hinderrliche Reichsgesetz von 1879 durch das neuere Gesetz vom 27. Mai 1885 beseitigt sei. Abg. Bönißch erwähnte, daß das Gesetz von 1879 nur sifirende Kraft gehabt habe. Gegen 11 Stimmen (der Sozialdemokraten) fand die Vorlage Annahme.

An die Zweite Kammer ist folgender Antrag gelangt: „Die Kammer wolle beschließen, die königliche Staatsregierung zu ersuchen, beim Bundesrathe dahin zu wirken, daß den bei der Börse bestehenden, neuerdings wieder in besonders starkem Maße hervorgetretenen Mißständen im Wege der Befehgebung entgegengetreten werde.“ Unterzeichnet ist der Antrag von den konserv. Abg. Dopy, Uhlemann (Börlig), von Tebra-Lindena, Horst, Rury, von Bolenz, Hähnel, Eulig, Seydel, Dehmig, von Dohlschlägel, Buchwald, Leithold, Weglich, Matthes, Schubart, Steyer (Raundorf), Feidler, Uhlig, Schidert, Steyer (Reinholdsbain), Dr. Mehnert, Richter, Reihmann, Strauch, Rodel, Frißching, Frißche, Steiger, Dr. Rühlmorgen, Hartwig, Berger.

Nach einer dem Landtag e demnächst zugehenden Vorlage soll, wie verlautet, auch für die sächsischen Bahnhöfe die Perronsperre eingeführt werden. Der Perron darf dann nur von Denjenigen betreten werden, die eine Fahr- oder Perronkarte gelöst haben. Die Karten werden bei dem Betreten des Perrons koupirt. Die

Ueberfüllung der Perrons durch begleitende Personen soll durch diese Maßregel verhindert, vor allen Dingen aber das so gefährliche Koupiren der Fahrkarten während der Fahrt von den Trittbrettern aus überflüssig werden.

Ueberfüllung der Perrons durch begleitende Personen soll durch diese Maßregel verhindert, vor allen Dingen aber das so gefährliche Koupiren der Fahrkarten während der Fahrt von den Trittbrettern aus überflüssig werden.

Sachsen.

Bischofswerda. Am 2. dieses Monats unternahmen mehrere Mitglieder des hiesigen landwirthschaftlichen Vereins eine Exkursion nach Löbau, um einige industrielle Etablissements in Augenschein zu nehmen. Mit hohen Erwartungen, die aber, was hier gleich bemerkt sei, weit übertroffen wurden, dampfte früh 7 Uhr 21 Min. die kleine Schaar von hier nach dem lieblich gelegenen Reiseziele ab, um zunächst von der gütigt und nur ausnahmsweise erteilten Erlaubniß, die dortige Zuckerrabrik im Betriebe zu besichtigen, Gebrauch zu machen. In instruktivster und lebenswürdigster Weise wurde uns denn auch die großartige Einrichtung und die ganze Betriebsweise von Anfang bis Ende erläutert, so daß auch die Theilnehmer, welche schon mehrere ähnliche Fabriken besucht hatten, höchst befriedigt mit uns den Rückweg nach unserem Standquartiere antraten. Nachmittags statteten wir zunächst der ausgedehnten und sich in weiten Kreisen des besten Rufes erfreuenden Kgl. Hof-Pianofortefabrik des Herrn Förster einen Besuch ab. Hier hatten wir durch die außerordentliche Freundlichkeit des Inhabers genannter Firma Gelegenheit, die sauberen Arbeiten der schnell in Betrieb gesetzten zahlreichen Holzbearbeitungsmaschinen zu bewundern und die ganze, äußerst solide Herstellung der ja längst als vortrefflich bekannten Försterschen Instrumente in allen Theilen zu verfolgen. Nicht minder interessant war auch die Besichtigung der großen Löbauer Aktien-Bierbrauerei mit ihren praktischen Einrichtungen und Apparaten und ihren mächtigen Fässern, voll goldig hellen Bieres, von dessen Vorzüglichkeit wir uns durch die Güte der geehrten Direktion im tiefen Keller zu überzeugen vermochten. Schließlich sahen wir uns noch die Dampf-Rubelfabrik des Herrn Richter an und fanden auch hier des Interessanten mehr, als wir erwartet hatten. Mit dem letzten fahrplanmäßigen Zuge fuhrten wir wieder unserer Heimath zu, wobei noch manches anerkennende Wort über all das Schöne und höchst Vehrreiche, was uns in Löbau in lebenswürdigster Weise geboten worden war, gesprochen wurde. Was Wunder also, daß wiederholt der Wunsch aufstauhte, der landwirthschaftliche Verein möge künftig, unbeschadet aller anderen Veranstaltungen, sein Augenmerk mehr als bisher auf solche Exkursionen richten!

Bischofswerda, 7. Dezbr. Im naturwissenschaftlichen Verein hielt Herr Lehrer Winkler einen interessanten Vortrag über die geologischen und prognostischen Verhältnisse unierer Gegend“ und wurden dabei auch die diese Verhältnisse beachtenden Karten „Sektion Bischofswerda und Pulsniß“ vorgelegt und besprochen. Desgleichen wurden mehrere in der Umgegend gefundene Steine vorgelegt.

8. Dezember. Wir verweisen auch an dieser Stelle darauf hin, daß nächsten Freitag der hiesige Gebirgsverein seinen ersten Vortragsabend für diese Winteraison abhält. Herr Referendar Dr. Kersten wird sprechen über: „Reisebilder aus Südtirol“. Zu diesem Vortrag, welcher im Saale des Restaurant Klemm stattfindet, sind auch Damen eingeladen. Das jeden Naturfreund anheimelnde Thema dürfte gewiß sehr zahlreiche Besucher anziehen.

Bischofswerda, 7. Dezember. Herr Stadtrath Adolf Lehmann hat das Amt eines Hauptmannes der Spritzenmannschaften der städtischen Pflichtfeuerwehr wegen vorgerückten Alters niedergelegt und ist an dessen Stelle der Redakteur Emil May, als Stellvertreter aber Herr Stadtverordneten-Vizevorsitzer Hugo Klemm vom gesammten Rath erwählt bez. in Pflicht genommen worden.

In Görlitzer Blättern ist folgende Nachricht aus Zittau zu finden: Ein „vielfach ausgesprochener Wunsch nach einer besseren Eisenbahnverbindung zwischen Dresden und Zittau wird von der Eisenbahndirektion erfüllt werden. In nächster Zeit soll Abends 12 Uhr von Bischofswerda nach Zittau ein Schnellzug abgelassen werden, welcher in Wiltzen, Ebersbach und Warnsdorf halten soll.“ Damit würde allerdings ein vielseitiger Wunsch erfüllt und namentlich laufiger Besuchern des Dresdner Hoftheaters eine gute Gelegenheit zur Heimreise geboten sein.

Die Kgl. Sächs. Staatsbahnverwaltung gewährt für diejenigen Gegenstände, welche auf den Geflügelausstellungen vom 5. bis 7. d. M. in Bromberg und vom 25. bis 27. d. M.

in Oberneulirch unverkauft oder unverloost bleiben, auf ihren Linien frachtfreien Rücktransport — Einen milden Winter stellen uns die „kundigsten“ Wetterpropheten, die Schäfer, in Aussicht und begründen ihre Voraussage durch das plötzlich eingetretene Blühen der Haselnußsträucher.

— „Bezahlt die Rechnungen an die Handwerker!“ Diese Mahnung richten jetzt Dresdner Zeitungen, da der Weihnachtsmonat begonnen hat, an alle Diejenigen, die lediglich aus Nachlässigkeit ihre Rechnungen anstehen lassen. Man hat ein Handwerkermännchen ist dadurch schon ungemein geschädigt worden, daß seine Kunden aus Vergesslichkeit oder Bequemlichkeit ihre Rechnungen unbezahlt ließen. Nicht allein daß der Gläubiger dadurch womöglich selbst Zahlungsschwierigkeiten hat, wird ihm auch oft das ganze Geschäft vor Weihnachten, das ihn für die ganze Geschäftsstille im Jahre entschädigen soll, verdorben. Er wagt es nicht, seine Kunden zu mahnen, weil er fürchtet, sie gar zu beleidigen und dann wohl ihre Kundenschaft zu verlieren. Die Rücksicht hierauf zwingt ihn dann, manches Geschäft, zu dem er flüssiges Geld braucht, von der Hand zu weisen. Dem kleinen Handwerker wird ja nur selten Credit geboten, aber um so weniger soll man auch von ihm Credit verlangen. Dem Handwerker den Lohn schuldig zu bleiben, heißt in vielen Fällen, ihn um den Lohn seiner Arbeit bringen. Also: Bezahlt vor dem Beginn des Weihnachtsgeschäfts die Handwerker-Rechnungen!

Kamenz, 5. Dez. Heute Morgen kurz vor 6 Uhr brannte die dem Lehngutsbesitzer Hansky in Lehndorf gehörige, 1890 erbaute, und von den Herren Seifert und Kollrepp gepachtete Dampfziegelei mit allen Nebengebäuden vollständig nieder. Man vermuthet böswillige Brandstiftung.

Pulsnitz, Am Mittwoch Mittag fand die feierliche Einholung des neuerwählten Oberpfarrers hiesiger Parochie, Herrn Professor Ranig aus Baugen, unter dem Geläute sämtlicher Glocken statt. Zur ersten Bewillkommung am Bahnhofe hatten sich Herr Bürgermeister Schubert und Herr Schuldirektor Dreher eingefunden und begleiteten den Ankommenen nebst seiner Familie vor die Pfarrwohnung. Hier selbst hatten der Kirchenvorstand, die Herren Stadträte und Stadtverordneten, sowie die Herren Lehrer mit den Schülern der Oberklassen Aufstellung genommen. Vom Herrn Diakonus Israel mit herzlichen Worten begrüßt, dankte der Herr Oberpfarrer für das freundliche Willkommen und begab sich alsdann mit den Herren des Kirchenvorstandes nach seiner Wohnung. Am Abende begrüßten die beiden hiesigen Gesangsvereine den Herrn Oberpfarrer durch Gesang.

Dresden, 4. Dezember. Unter großer Betheiligung fand heute Nachmittag 2 Uhr auf hiesigem Trinitatisfriedhofe die Bestattung des am 30. November verstorbenen Landtagsabgeordneten, Rechtsanwalt Schreck, statt. Es hatten sich zu demselben die sämtlichen Fraktionen der Zweiten Kammer und viele Gesinnungsgenossen eingefunden. Präsident Adermann widmete dem Verschiedenen einen herzlichen Nachruf. Desgleichen die Stadt Pirna und der 4. städtische Wahlkreis durch Bürgermeister Schneider.

Dresden, 4. Dezember. Heute Nachmittag von 3 bis 4 1/2 Uhr begründeten gegen 60 versammelte Milchproduzenten aus der näheren und entfernteren Umgebung Dresdens einen Verein zu Wahrung ihrer Interessen, d. h. zur Erreichung der Erhöhung des Milchpreises um 1 Pfennig pro Liter.

Dresden, 6. Dezember. Heute in der zweiten Nachmittagsstunde entstand infolge einer noch unaufgeklärten Ursache ein großes Feuer im Grundstücke Chemnitzerstraße Nr. 4, in welchem sich die Blindenanstalt befindet. Der größte Theil des Dachstuhles des östlichen Flügels brannte nieder und da dort eine Menge Arbeitsmaterialien, als Strohgeflechte, Borsten, Roggahaare u. s. w. aufbewahrt waren, so hatte die Feuerwehr ca. 2 Stunden zu thun, um den Heerd des Feuers zu beschränken. Gegen 4 Uhr war alle Gefahr für das Gebäude beseitigt. Die Blinden waren rechtzeitig in ein Hintergebäude des großen Grundstücks gebracht worden, sodaß Menschenleben nicht in Gefahr gekommen sind. Der Schaden dürfte ziemlich erheblich sein.

Als Tag der Neuwahl eines Abgeordneten zur Zweiten Kammer für den 4. städtischen Wahlkreis an Stelle des verstorbenen bisherigen Vertreters Rechtsanwalt Schreck ist der 7. Januar 1892 vom Ministerium des Inneren festgesetzt worden. Zum Wahlkommissar ist der Amtshauptmann De Maistre in Pirna ernannt.

Wie aus Tharandt mitgetheilt wird, begeben sich in nächster Zeit fünf junge sächsische Forstleute im Auftrage der holländischen Regierung nach Niederländisch-Indien, um dort unter günstigen Bedingungen höchst umfangreiche Reviere zu übernehmen, bez. zu vermessen.

Mittweida, 5. Dezember. Am Dienstag Abend begab sich der hiesige Techniker Wilhelm Laube aus Rumänien mit sechs seiner Kollegen nach einem Gasthof in Unteraltmittweida, um daselbst eine Geburtstagsfeier (Laube wurde an diesem Tage 21 Jahre alt) abzuhalten. Dort trafen die Techniker mit drei jungen Landleuten, einem Kaufmann und vier Arbeitern zusammen, welche bereits am Sonntag auf einem Balle wegen Eifersüchteleien den Techniker zu necken versucht hatten. Am Dienstag Abend begannen aufs neue die Redereien, die bald zu Beleidigungen gegen die Techniker sich zuspitzten, doch wurde dieser Streit, nachdem sich vier der Techniker infolge der Zwistigkeiten nach Hause begeben hatten, durch Vermittlung des Wirthes beigelegt. Aber kurz nach dem Ausbruch der zurückgebliebenen Gäste entstand vor dem Gasthof ein neuer Streit, welcher schnell in eine derbe Schlägerei ausartete. Die den Heimweg einschlagenden drei Techniker wurden von den anderen acht jungen Leuten verfolgt und gemißhandelt. Der Techniker Franke wurde in einen Teich geworfen, wieder herausgezogen und aufs neue gemißhandelt, so daß er schwer krank darniederliegt. Am schlimmsten erging es dem Techniker Laube, welcher so zugerichtet wurde, daß er am Mittwoch Abend im Krankenhaus verstarb. Laube hatte bei seiner Auffindung an einem Bache drei Löcher im Kopfe. Man hatte ihn auf der Straße eine Strecke weit geschleppt und ihn schließlich über die Brücke in den Bach geworfen. Sämtliche acht Thäter sind verhaftet. — Heute Vormittag erschienen hier die Herren Staatsanwalt Bachmann und Medizinalrath Dr. Flinzer aus Chemnitz, um die wegen Todtschlages des Technikers Laube verhafteten Personen an der Leiche des Letztgenannten zu vernehmen, bezw. den Thatbestand festzustellen. Die Staatsanwaltschaft begab sich vom Bahnhof sofort nach der Todtenhalle des hiesigen Friedhofes. Sämtliche 8 Verhaftete, darunter der Gerbergeselle Mügelmann gebunden, wurden von der hiesigen Schutzmannschaft vorgeführt. Der verletzte Techniker Franke befindet sich auf dem Wege zur Besserung. Der Vater des verstorbenen Laube hat sein Kommen von Rumänien telegraphisch angezeigt. Die Beerdigung des Technikers Laube wird morgen Sonntag, jedenfalls am Abend, unter Fackelbegleitung der Technikerschaft stattfinden.

Wie man in den verschiedenen Schichten des deutschen Volkes des Fürsten Bismarck, seines großen Kanzlers, gedenkt, davon giebt u. A. auch ein Vorfall bei der vom Militärverein „Jäger und Schützen“ am 2. d. M. im großen Saale der Zentralthalle in Leipzig veranstalteten Gedenkfeier der Schlacht von Billiers-Bry Zeugniß. Als nach der Festrede, die in einem Hoch auf den König Albert und Kaiser Wilhelm ausklang, ein Festlied gesungen wurde, in welchem nach einer packenden Schilderung jenes ruhmreichen Kampfes der sächsischen Truppen und besonders der Schützen und Jäger folgende Strophe vorkam: „Und Bismarck? ! Fern vom Weltgetriebe, das er mit starker Hand gelenkt! Doch blieb Dir Deines Volkes Liebe, das tren noch seines Kanzlers denkt.“ erhob sich, wie das „L. Z.“ berichtet, nach dieser Strophe plötzlich und unvermittelt ein Sturm der Begeisterung, der jeder Beschreibung spottet. „Hurrah, Bravo- und Hochrufe auf den Fürsten Bismarck durchbrausten mit elementarer Gewalt den Saal und mit schmetternden Tönen fiel die wadere Regimentskapelle der 134er unter der schneidigen Leitung ihres Direktors Jahrow zu einem Tusch ein. Die schlichten Worte des Festliedes hatten die tiefste Saite des Volksgemüthes getroffen, so daß sie laut und voll erklang. Eine mächtige Bewegung hatte alle Festtheilnehmer, vom höchsten Offizier bis zum schlichtesten ehemaligen Soldaten herab, hatte Mann und Weib, Jüngling und Jungfrau ergriffen. Diese spontane Kundgebung für Deutschlands größten Sohn, für unseren Bismarck, war einer der charakteristischsten Momente jenes weiche- und würdevoll verlaufenen Festes.“

Frankenbergr, 7. Dezember. Die Brandschäden nehmen hier kein Ende. Heute früh in der sechsten Stunde ertönte wieder Feueralarm. Es brannte an zwei Stellen an entgegengesetzten Stadtenden. Es standen zwei mit Erntevorräthen reich gefüllte Scheunen in Brand. In beiden Fällen wird Brandstiftung vermuthet.

Die Glauchauer Spar- und Kredit-Bank, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter

Haftpflicht, hat am 5. d. M. den Konkurs angemeldet. Dieses Vorkommniß wird ganz besonders die Sparenden unangenehm berühren. Wenn auch die Spareinlagen voraussichtlich nicht verloren sind, wird doch vorläufig eine Verabfolgung derselben nicht stattfinden können und werden viele auf den gehegten Wunsch, sich und den Angehörigen von den oft sauer zusammengesparten paar Mark eine Weihnachtsfreude zu bereiten, verzichten müssen. Die Genossenschaftsmitglieder dürften, da sie solidarisch haften, am schwersten betroffen werden.

B e r m i s c h t e s.

— Wiesbaden, 4. Dez. Gestern Abend erhielt auf offener Straße, am Theaterplatze, ein Schutzmann von einem Strolch, der, weil er mehrere Damen belästigte, verhaftet werden sollte, zwei Messerstücke, einen in den Hals und einen in den Unterleib. Dem Verbrecher gelang es zu entkommen; der Schutzmann wurde schwerverletzt.

— Bremen, 7. Dezember. In den Gebäuden der Aktiengesellschaft „Bremer Oelfabriken“ brach gestern Abend 11 Uhr Feuer aus, welches die Oelfabriken gänzlich einäscherte. Die gerade beschäftigten Fabrikarbeiter konnten kaum ihr Leben retten.

— (Frühling im Winter.) Das anhaltend warme Wetter, so schreibt man aus Bozen, 1. Dez., das nun allen Reuschnee auch im Gebirge geschmolzen hat, bringt allerlei Sonderbarkeiten mit sich. In den letzten Tagen konnte man in den sonnseitigen Weinleiten oberhalb Justina und im Bozener „Laitach“ die sonst im April blühenden „Osterglocken“ (Anemone Pulsatilla) pflücken. Der Granatenstrauch zeigte frische Blüthenknospen an und die Bergwiesen unterhalb des Signatertopses am Ritten, sowie die Waldhänge bei Campen zeigten noch so frisches Grün, wie sonst etwa im Vorfrühling. Auch eine Masse fremder Strichvögel hatte sich dieser Tage zur Rast in unserer Stadt niedergelassen.

— Saint-Etienne, 6. Decbr. In einer hiesigen Kohlengrube fand eine Explosion schlagender Wetter statt. Man besürchtet 60 bis 80 Opfer.

— St. Etienne, 7. Dez. Die Arbeiten zur Rettung der durch die Gruben-Katastrophe Verunglückten werden fortgesetzt. Bis jetzt wurden 30 Leichen geborgen, von denen 12 rekonoszirt werden konnten. Alle waren verbrannt. Ein neuer Erdsturz hemmte die Nachforschungen. Der Minister der öffentlichen Arbeiten, Yves Guyot, wird sich heute Abend oder morgen früh nach der Unglücksstätte begeben.

— Paris, 7. Dez. Bei Focamp ist durch einen heftigen Sturmwind ein Fischerschiff mit 24 Personen untergegangen.

— (Durchgebrannter Bankier.) Der Bankier Barrera ist nach Unterschlagung von 6 Millionen Francs aus Madrid flüchtig geworden.

— In Lodz wurden am 4. Dezbr. einige Mitglieder der Räuberbande verhaftet, die den Donnerstag Nachts abgegangenen Güterzug der Warschau-Wiener Bahn überfallen und ausgeplündert hatte.

— (40 Mann ertrunken.) Der Dampfer „Gaetano F.“, der von Odeffa mit 3000 Tonnen Getreide nach London unterwegs war, ist mit der gesammten Besatzung, 40 Mann, untergegangen.

— (Ueberfallener Eisenbahnzug.) Unweit St. Louis wurde am 30. November der nach San Francisco fahrende Eisenbahnzug von Räubern überfallen. Die Räuber schlugen den Beamten des Postwagens nieder, sprengten den Geldschrank mittelst Dynamit und raubten dann den 15,000 Dollars betragenden Inhalt.

— New-York, 5. Dez. Gestern Mittag drangen zwei Individuen in die im Hause Broadway 71 belegenen Bureaus Russel Sages und verlangten 1,200,000 Dollar. Als Sage die Pergabe dieser Summe verweigerte, warf her eine der Eingedrungenen eine Dynamitbombe. Es erfolgte eine furchtbare Explosion, 5 Personen wurden getödtet, ein Theil des Hauses zerstört, etwa 10 Personen verwundet. Der Verbrecher, der die Bombe geworfen hatte, kam ebenfalls um das Leben, man glaubt, derselbe sei geistesgestört gewesen.

— New-York, 5. Dezbr. Bei Thompson (Connecticut) stießen gestern zwei Güterzüge infolge falscher Weichenstellung zusammen. Zwei einige Minuten später mit voller Fahrgeschwindigkeit eintreffende Expreszüge fuhren auf die Güterzüge. Infolge dieses mehrfachen Zusammenstoßes geriethen mehrere Waggons in Flammen, die 4 Lokomotiven wurden bedeutend beschädigt. Nach den bisherigen Ermittlungen sind bei dem Unfälle 3 Personen um das Leben gekommen, 5 Personen wurden verletzt.

Repertoire der Königl. Hoftheater in Dresden.
 Altstadt: Mittwoch: Melusine. — Donnerstag:
 Così fan tutto. — Freitag: 3. Sinfoniekonzert. — Sonn-
 abend: Kastral. — Sonntag: Don Juan.
 Neustadt: Mittwoch: Das zweite Gesicht. —
 Donnerstag: Goldfische. — Freitag: Die Jungfrau von
 Orleans (Anfang 1/7 Uhr). — Sonnabend: Probepfeil.
 — Sonntag: Die Jungfrau von Orleans.

Marktpreise in Rauenzig am 3. Dezember 1891.

50 Kilo W. Pf.	W. Pf.	Heu	50 Kilo	3 —
Korn	12 25 bis 12 50	Stroh	1200 Pfd.	22 50
Weizen	12 35 " 12 94	Butter	1 Kilo	2 20
Gerste	8 92 " 9 14	Erbfen	50 "	10 85
Hafer	8 — " 8 20	Kartoffeln	50 "	3 50
Halbelforn	10 — " 10 33			
Sirfe	13 75 " 14 —			

Marktpreise in Rauenzig am 5. Dezember 1891.

50 Kilo W. Pf.	W. Pf.	50 Kilo W. Pf.	W. Pf.
Korn	11 87 bis 12 24	Sirfe	16 50 bis 19 50
Weizen	11 88 " 12 65	Heu	2 40 " 2 70
Gerste	8 57 " 8 75	Kartoffeln	3 — " 3 70
Hafer	7 70 " 7 80	Butter 1 Kilo	2 20 " 2 40
Erbfen	8 89 " 11 11	Stroh (800k)	17 — " 20 —
		Butter in Bischofswerda.	2 Rt. — Pf. bis 2 Rt. 20 Pf.

Fertel 792 Stück, à 3 bis 13 Mark.

Marktpreise in Dresden am 7. Dezember 1891.
 per 1000 Kilo Weizen, Mt. 235 bis 244, Bran-
 weizen, Mt. 225 b. 242, engl. Brauweizen, Mt. 220 b. 250.
 Roggen inf. 235 bis 245, fremder 248 bis 252. Gerste
 infänd. 170 bis 175, böhm. und mähr. 180 bis 200.
 Futtergerste 150 bis 160. Hafer infänd. 168 bis 175.

Dresden, 7. Dezember. Am Schlachtviehmarkt
 waren 424 Rinder, darunter 66 österreichischen Ursprungs,
 und 119 Bullen, 619 Hammel, 1025 Schweine und 185
 Kälber, zusammen 2253 Stück Vieh (198 weniger wie am
 Vormarkte) zum Verfaufe aufgetrieben. Der Geschäfts-
 verkehr nahm im Allgemeinen einen langsamen Verlauf, auch
 blieb dem Markte Ueberstand erhalten, bei allen Vieharten
 mußten aber theilweise doch noch höhere Ausnahmepreise,
 als die nachstehend eingestellten, bewilligt werden. Es
 erzielten Rinder 1. Qualität 65—70, Mittelwaare und
 gute Milche 58 bis 62 Mt. und dritte Qualität 45 bis
 55 Mt. pro 50 kg Schlachtgewicht. Bullen wurden
 zwischen 56 bis 63 Mt. für die gleiche Quantität Schlacht-
 gewicht gehandelt. Englische Lämmer kosteten 63—68
 und von Landhämmlern die erste Sorte 55—60, die andere
 dagegen 45—50 Mark pro Paar zu 50 kg Fleischge-
 wicht. Land Schweine erster Qualität kamen auf 55
 bis 60 und ebensolche zweiter Qualität auf 50—54
 Mt. pro 50 kg. Fleischgewicht, zu stehen, wogegen
 fremde Land Schweine (Vorrath 484 Stück) 55—57 Mt.
 pro 50 kg Lebendgewicht neben 20 kg Tara auf das
 Stück erreichten und hier geschlachtete Kalbonyer (Vorrath
 75 Stück) zu 53—54 Mt. pro 50 kg Fleischgewicht ge-
 kauft wurden. Kälber gingen je nach Fleischwerth zu
 90—115 Pfg. das Kilogramm Fleisch ab. — Im Central-
 schlachthofe sind in letzter Woche 295 Rinder, 560 Hammel,
 1431 Schweine und 740 Kälber, zusammen 3026 Stück
 Vieh, geschlachtet worden.

Was soll ich zu Weihnachten schenken?
 Diese oft recht quälende Frage beantwortet am besten
 der soeben erschienene **Weihnachtskatalog** des **Ver-
 sandgeschäftes Mey & Edlich** in Leipzig-Plagwitz.
 Derselbe enthält eine große Auswahl von zu schenkenen
 sich vorzüglich eignenden Gegenständen. Er befriedigt die

höchsten Ansprüche und ist gleichzeitig auch bescheidenen
 Verhältnissen angepaßt. Wir haben diesen soeben er-
 schienenen Weihnachtskatalog, welchen auf Verlangen die
 Firma Mey & Edlich in Leipzig-Plagwitz un-
 berechnet und portofrei zusendet, vor uns liegen und möchten
 nicht unterlassen, auf diese wirklich empfehlenswerthe Be-
 zugsquelle aufmerksam zu machen. Jeder, auch der kleinste
 Auftrag wird mit der größten Sorgfalt und Pünktlichkeit
 erledigt und nur Dank ihrer stets bewährten reellen und
 constanten Bedienung erfreut sich die Firma Mey &
 Edlich ihrer jetzigen hervorragenden Stellung in der
 Geschäftswelt.

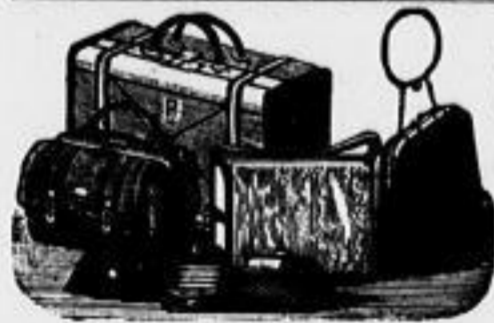
Ball-Seidenstoffe v. 65 Pfg.
 bis 14.80 p. Met. — glatt, gestreift u. gemustert —
 vers. roben- und stückweise porto- und zollfrei das
 Fabrik-Depôt **G. Henneberg** (R. u. R. Hofstiel.)
 Zürich. Muster umgehend. Doppelpost Brief-
 porto nach der Schweiz.

Der heutigen Nummer liegt das
**Dresdener
 Offertenblatt**

➔ **Heute Mittwoch** ➔
zweiter und letzter
Restertag.
 Verkaufe Resten, um damit zu räumen, zu
 jedem annehmbaren Preise.

A. D. BIRAM,

Markt und grosse Kirchgasse. **Bischofswerda,** Markt und grosse Kirchgasse.



Die größte Auswahl in
Lederwaaren,
 als Photographie-Albuns, Portemonnaies,
 Cigarren-Etuis,
 Notizbücher, sowie Schultornister, Schultaschen, Hand-
 und Reisetaschen und andere passende Weihnachtsgeschenke
 hält einer gütigen Beachtung bestens empfohlen
Clemens Löhnert.



Rahmen
 für
 Bilder und Hanssagen
 empfiehlt in reichlicher
 Auswahl
Clemens Löhnert.

Molkerei-Butter,
Süssrahm-Margarine
 empfiehlt bestens
Max Dieke am Markt.

Eier-Bruchnudeln,
 Handschnitt, trotz Preiserhöhung noch 28 Pfg.
 per Pfund, empfiehlt
Max Dieke am Markt.

Einen 7jährigen Wallach
 (Däne), gesund und fehlerfrei, verkauft als gutes
 Arbeitspferd preiswerth
Heinrich Fraude.

➔ **Seidenpapier** ➔
 in prachtvollen Farben, zur Herstellung von
 künstlichen Blumen, ist billigst zu haben bei
Friedrich May.

Als Kochfrau
 empfiehlt sich
Marie Gentschel in Demitz Nr. 34.

Eine junge Ziege
 ist zu verkaufen in **Schmölln** Nr. 62.

Abreißkalender
 empfiehlt
Friedrich May.



Gewürzöl
 von **H. Müller in Leipzig.**
 Man tröpfelt dieses Öl
 auf den Backzucker, welchen
 man dem Gebäck zusetzen will.
 Dieses Gewürz-Öl ertheilt nicht allein Kuchen
 und Stollen den vortrefflichsten Wohlgeschmack,
 sondern befördert auch das in die Höhegehen des
 Teiges. Ein Glas für 20 Pf. ist zu 1 1/2
 Mezen — 4 1/2 Kilo, ein Glas für 30 Pf. zu
 9 Kilo (früher 3 Mezen), ein Glas für 50 Pf.
 zu 18 Kilo (früher 6 Mezen) Mehl hinreichend
 und hält davon Verkaufslager in Bischofswerda
Friedrich May.

Regenschirme.	Regenschirme.	Regenschirme.	Regenschirme.
---------------	---------------	---------------	---------------

Schnupftabak-Dosen.

Cigarrenspitzen.

Tabakpfeifen.

Tabakpfeifen.

Billige Preise!

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste

empfehle mein **grosses Lager** in

Kleiderstöcken, Stiefelziehern, Schirmständern, Salonsäulen, Servietische, Rauch- und Toilettentischen, Zeitungsmappen, Toilettenspiegel, Schlüssel-, Bürsten- und Garderobenhalter, Hakbretter, Schreibzeuge, Handtuchhalter etc. etc. und bitte, bei Bedarf mich gütigst berücksichtigen zu wollen.

Oskar Hanke,
Bautzn. Str. 21. Drechslermeister. Bautzn. Str. 21.

Spazierstöcke.	Spazierstöcke.	Spazierstöcke.	Spazierstöcke.
----------------	----------------	----------------	----------------

== Angefangene und fertige ==

Stickereien,

als: Hosenträger, Kissen, Schuhe, Manschetten, Schlipse und Kragen, Schachteln, Haussegel, angefangen und fertig, sowie große Auswahl in **Gummihosenträgern, Portemonnaies und Cigarren-Stuis** empfiehlt zu möglichst billigsten Preisen

M. Kasper,
Bankner Straße. Bankner Straße.

Spielwaaren,

Puppenköpfe, Puppenkörper, gekleidete Puppen, sowie Christbaumschmuck

empfehlst billigst **Robert Maiwald.**

Dr. Naumann's Gewürzextrakte,
Liebig's Fleischextrakt,
Paniermehl,
Weizena,
Hafermehl,
Suppentafeln,
Morcheln,
russ. Zuckererbsen,
Capern,
Paprika,
Sago

empfehlst billigst **die Drogerie Paul Schochert.**

Neue

Thee's,

grün und schwarz, empfing und empfiehlst **Max Dietze am Markt.**

Gegen Husten und Heiserkeit empfehle:

Zwiebelbonbons, Spitzwegerichbonbons, Malzextractbonbons, Sibirischmalzbonbons, Rettichbonbons, Bair. Malzbonbons, reines Malzextract, Salmiakpastillen, Sodener Mineralpastillen, Chlorsaures Kali zum Gurgeln etc.

Paul Schochert,
Drogerie.

Vanille-Bruch-Chocolade,
garantirt reiner Cacao mit Zucker, ohne Mehlsatz, empfiehlt à Pfund Mk. 1,— **die Drogerie Paul Schochert.**

Kaffee,
grün, sowie gebrannt, empfiehlt in bekannter Güte billigst **S. Wirsing,**
große Töpfergasse Nr. 2.

Feinstes Weizenmehl,
à Pfund 20 Pfg., sowie **Stollen**
von jeder Größe und Güte empfiehlt **Julius Haufe.**

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt **Weizenmehl** (Kaiserauszug), sowie **frische Preßhefen** **Paul Zimmermann,**
Weidersdorf.

Achtung!
Feinst. Kaiser-Auszug-Mehl,
alte trockene Waare, sowie stets **frische Preßhefen** empfiehlt billigst **A. Duda,** Niederneutkirch.

Alle Sorten Kalender,
sowie solche für **Baugewerke, Forst- und Landwirthschaft,** ferner **Abreißkalender**
empfehlst **Clemens Löhnert.**

Für unser **einspänniges Gefährt** suchen wir einen **zuverlässigen Kutscher.**
Antritt möglichst Anfang Januar.
Ch. G. Großmann's Söhne.

Blumenarbeiterinnen
und **Schirmmädchen,** letztere bei sofortigem Verdienst, finden lohnende und dauernde Beschäftigung. **Heinrich Gräfe,** Blumenfabrik.

Ein Mühlstein-Schärfer
wird sofort gesucht. Wo? zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Bäckerlehrlings-Gesuch.
In eine feine Bäckerei nach **Dresden** findet ein **Lehrling** gutes Unterkommen. Näheres ertheilt **Alwin Kasper.**

2 Arbeiter
sucht die **Thonröhrenfabrik** von **Elstra.** **Wilh. Wienert.**

Wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens wird für sofort ein **Mädchen** zur Aushilfe gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Ein Logis für ruhige Leute, **Ostern** beziehbar, ist zu vermieten. Offerten bittet man unter **N. F.** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten
ist ein **Logis,** bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör, und 1. April zu beziehen **Carolastraße Nr. 10.**

Eine Kiebelstube
mit Kammer, für eine einzelne Person passend, ist zu vermieten **Klostergasse Nr. 7.**

Eine kleine **Unterstube** ist an eine Person sofort oder später zu vermieten **Fleischergasse Nr. 3.**

Eine Wohnung,
bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Keller und Bodenraum wird per 1. April 1892 zu mieten gesucht. Offerten bei **S. Wirsing,** große Töpfergasse 2, abzugeben.

Ein freundliches Logis, 1. April 1892 beziehbar, ist zu vermieten **Grünagasse 3.**

Ein **kleines Logis** mit Kammer oder Altköchen wird sofort oder Neujahr für eine einzelne Person zu mieten gesucht. Offerten unter **A** bittet man mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Logis** im Hinterhause, ist, sofort oder Neujahr beziehbar, zu vermieten **große Kirchgasse 15.**

Ein **Logis** ist zu vermieten und 1. April zu beziehen **große Kirchgasse Nr. 18.**

3700 Mark
werden als zweite sichere Hypothek innerhalb der Brandkasse zu 4 bez. 4 1/2 % sofort zu leihen gesucht. Von wem? sagt die Expedition d. Bl.

Der wohlbekannte Anfechtnehmer eines **Winterüberziehers** am Sonntag im Erbgericht zu Rammenau wird hierdurch aufgefordert, denselben ungesäumt dort wieder abzugeben, andernfalls gerichtliche Anzeige erfolgt.

Ein junger **Hund,** gelb, mit weißer Brust, ohne Steuermark, ist **zugelaufen** bei **Uhrmacher Lehmann,** Neukirch.

Warnung.
Das Betreten meiner in der Nähe der Dampfzigelei gelegenen früher Stirl'schen Wiese wird hierdurch Jedermann streng verboten. Zuwiderhandlungen lasse, ohne Ansehen der Person, gerichtlich bestrafen. **Carl Böhmer.**

Anton Schust,
Gold- und Silberarbeiter,
Markt Nr. 7, Bischofswerda, Markt Nr. 7,
empfiehlt zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** sein reichhaltiges
Gold- und Silberwaaren-Lager,
Neuheiten in
echten Corallen- und Granat-Schmuck,
ferner echt massiv goldenen (mit Reichsstempel versehenen) Herren-
und Damen-Uhrketten, Herren- und Damen-Ringen, Siegel- und
Trauringen, Armbändern, Brochen, Colliers, Kreuzen, Medaillons,
Ohringen, Ohrschrauben, sowie goldenen und silbernen
Damen-Uhren.
Ferner empfehle zu Gelegenheitsgeschenken passende **Alfenide-,
Neusilber- und versilberte Waaren,** massive
silberne Speise- und Kaffeelöffel,
Kinderbestecks in Etuis etc. etc. etc.
Reparaturen, sowie alle in dieses Fach ein-
schlagende Arbeiten werden schnell und sauber ausgeführt.
Umtausch nach dem Feste gern gestattet.
Grundsatz: Reelle Bedingung. Billige Preise.

Korbwaaren,
sowie **Puppenwagen**
empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen
**Adolf May, Korbmachermeister,
Dresdner Strasse 15.**
NB. Alte Puppenwagen werden billig und gut
reparirt beim Obigen.



**Echtleinene Kragen,
Manschetten, Chemisets und Taschentücher,
Gummwäsche und Shlipse,**
sowie grossartige Auswahl in **seidenen Tüchern** empfiehlt zu auffallend
billigen Preisen
A. Kasper, Bautzner Strasse.

Alle Sorten
Spielwaaren
**Puppen-
Köpfe**
aller Art,
Puppenkörper,
fertige
Puppen
in grosser
Auswahl
empfiehlt billigst
Clemens Löhnert.



Frischen Leinfuchen
empfangen, **Leinsamen** kaufen fortwährend
zum höchsten Tagespreis
C. M. Kasper & Sohn.

Alle **Badartikel:**
Rosinen mit und ohne Kern,
Corinthen,
Wandeln, süß und bitter,
ff. Zucker, ganz und gemahlen,
Crystallzucker,
Staubzucker,
Lompenszucker,
Gewürze, rein gemahlen,
Vanille,
Butter
empfiehlt billigst
Max Dietze am Markt.
Wurstgrütze,
sowie andere Sorten Grütze offeriren
C. M. Kasper & Sohn.
Von vorzügl. alten Sorten
Cognac, Rum, Arac,
Punschen
hält größeres Lager und empfiehlt bestens
Max Dietze am Markt.

Neue Wallnüsse
empfiehlt billigst
Adolf Näther, große Kirchgasse.

Neue Wallnüsse
empfiehlt **F. G. Franke.**

Macaroni = Bruch,
per Pfund 35 Pfg., empfiehlt
Max Dietze am Markt.

Neue 1891er
**Hasel-Nüsse,
Cocos-Nüsse mit Milch,
Indianer-Nüsse,
Wall-Nüsse**
empfiehlt billigst
Max Dietze am Markt.

ff. Schweineschmalz
empfang wieder und empfiehlt billigst
Alfred Boehme.

Nürnberger Lebkuchen,
auch **Unter-Lebkuchen** genannt, vorzüglich im
Geschmack, in allen Preislagen von 12 Pf. bis
100 Pf. per Packet, empfang und empfiehlt
Max Dietze am Markt.
Feinsten alten
Jamaika-Rum,
Arac de Goa,
Französ. Cognac,
Deutschen Cognac,
sowie alle Sorten von
ff. Liqueuren

empfiehlt
**Carl Böhmer Nachf.
Herm. Zwahr.**

Lederfett,
in Büchsen à 10, 20, 25, 40, 50 und 100 Pf.,
und ausgewogene
Maschinen-Oele
für schweren und leichten Gang empfiehlt
billigst
die Drogerie
Paul Schochert.

Bekanntmachung.
Der **Geflügelzüchter-Verein zu Neu-
kirch und Umgegend** beabsichtigt am **27.
Dezember 1891, Nachmittags 5 Uhr,**
im Gasthof zur goldenen Krone in Ober-Neukirch
im Anschluß an die vom 25. bis 27. Dezember
stattfindende Geflügel-Ausstellung eine Verloosung
ausgestellter Thiere zu veranstalten und hat
hierzu die erforderliche Genehmigung erhalten.
Solches wird mit dem Bemerken bekannt gemacht,
daß die Verloosung nach Maßgabe des nachstehen-
den Verloosungsplanes stattfinden wird.
Verloosungsplan:
1500 Loose à 60 Pf. ergeben als
Einnahme 900 Mk.
Davon kommen in Abzug:
5 % Reichsstempelsteuer 45 Mk.
10 % Loosverkaufsprorision 90 "
10 % Spesen, Druckfachen,
Anzeigen u. s. w. 90 "
Für Gewinne werden aus-
gegeben 675 "
Sa.: 900 Mk.
Die Zusammenstellung der Gewinne ist folgende:
1 Gewinn à 25 Mk. = 25 Mk.
5 " " 12 " = 60 "
10 " " 10 " = 100 "
12 " " 8 " = 96 "
20 " " 5 " = 100 "
39 " " 4 " = 156 "
38 " " 3 " = 114 "
12 " " 2 " = 24 "
137 Gewinne = 675 Mk.
Vorstehender Verloosungsplan wird genehmigt.
Ober-Neukirch, am 6. Dezember 1891.
Weiser, Gemeindevorstand.

Forst-
ert.
suchen
hne.
Ber-
schäfti-
bril.
er
in der
ch).
edden
n.
per.
rt.
idchens
iffe ge-
eute,
then.
. F.
egen.
mmern,
ziehen
10.
affend,
7.
n eine
3.
Keller
92 zu
Töpfer-
April
ethen
3.
oder
me ein-
unter
bedition
sofort
bar, zu
15.
und 1.
18.
ab der
leihen
d. Bl.
Dinter-
cht zu
selben
ernfalls
Brust,
kirch.
Dampf-
je wird
uider-
on, ge-
mer.

Gasthof zu Demitz.

Sonnabend, den 12. Dezember 1891,

großes humor. Gesangs-Konzert,
gegeben vom Muldenthaler Männerquartett aus Roßwein.

Auftreten des beliebten Damen-Darstellers.

Zum Vortrag gelangen die neuesten Quartette, Duette, Couplets und Solo-Szenen.

Kassen-Öffnung 7 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Billets an der Kasse 50 Pf., im Vorverkauf 40 Pf. und sind solche beim Unterzeichneten zu haben. Da die Leistungen genannter Gesellschaft decent sind, so ist der Besuch geehrter Familien nur zu empfehlen und ladet hierzu freundlichst ein

J. Spittang.



Restaurant Valtenberg.

Sonnabend und Sonntag, den 12. und 13. November,

Schlachtfest,

wozu Freunde und Gönner, namentlich aber den Gebirgsverein hierdurch höflichst einlade.
August Freund.

Bekanntmachung.

Einem geehrten Publikum von **Bischofswerda** und **Umgegend** die ergebene Anzeige, daß ich das am hiesigen Orte, **Kamenzer Straße 19**, gelegene Hausgrundstück käuflich erworben habe und den **Vierstank** wie bisher weiterführen werde. Mit der Bitte, mich auch ferner zu beehren und in meinem Unternehmen gütigst zu unterstützen, werde ich stets bemüht sein, mit guten Getränken aufzuwarten.

Bischofswerda, Kamenzer Straße 19.

Mit aller Hochachtung zeichnet

J. Chr. Jurjanz.

Wobsa's

echt bairische Bierstube
Dresden 18, Schloßstrasse, Dresden 18.

empfiehlt

ff. Culmbacher (Mönchshofbrauerei), **ff. Böhmisches** und **Dortmunder Bier.**
Täglich grosse Auswahl als Stamm:

Gänsebraten, Rumpsteak, warm, Schinken in Brodteig geb. etc. etc.

Alleinige Spezialität:

Weltberühmten Heringssalat.

Nachweislicher Versandt nach allen grösseren Plätzen des Festlandes.

Nur Schloßstr. 18. Nur Schloßstr. 18.

Gasthaus zum goldnen Löwen.

Heute Mittwoch

Schlachtfest.

Wittag Wellfleisch, Abends Schweinsknöchel, wozu ergebenst einladet **C. D. Enag.**

Am 12. Dezember stirbt nach kurzem Leiden
Bei mir ein schönes Schwein,
Wer es will seh'n verschneiden,
Der find' sich bei mir ein.
Wellfleisch giebt es am Morgen,
Am Abend Schweinsknöchel, gute Würst.
Auch werd' ich dafür sorgen,
Daß Niemand leidet Durst.
Und ist das Leid vertrunken,
Könn' ihr zum Schlusse doch
Die Pfannenkuchen tunken
In gutem Mokka nach.

Ergebenst ladet ein **Otto Kaiser.**

Erblehngericht zu Geismannsdorf.

Morgen Donnerstag

Blinsenschmaus,

wozu ergebenst einladet **Palme.**

Gasthaus zu den Linden

in **Rammenau.**

Nächsten Sonnabend Abend

Schlacht- und Bodbierfest,

wozu ergebenst einladet **Muschter.**



**Wäsche-
Wring-
Maschinen,
sowie
Wasch-
maschinen**

neuester und bester Konstruktion empfiehlt unter Garantie billig

Clemens Löhnert.

Eine Kuh,

nah zum Kalben, steht zum Verkauf in **Großhähchen Nr. 5, W. S.**

Diejenigen armen älteren Schützenbrüder, welche auf **Arnold's Legat** Anspruch machen wollen, werden ersucht, sich bis zum **20. Dezember** beim unterzeichneten Senior der Schützengesellschaft anzumelden.

Friedrich Sparschuh.

M.-G.-V.

Bis auf Weiteres keine Übungsstunde.

Druck und Verlag von Friedrich May, redigirt unter Verantwortlichkeit von Emil May in Bischofswerda.

Hierzu 3 Beilagen, und zwar eine Inseraten-Beilage, sowie 1 Sonder-Beilage von **J. Bargon Söhne** in Dresden und 1 dergleichen vom **Dresdner Offertenblatt.**

Gebirgsverein.

Section: Bischofswerda - Valtenberg.
Freitag, d. 11. Dez., Abends 8 Uhr,
im **Restaurant Altem I. Etage,**
Vortrag
des Herrn Referendar **Dr. Kersten:**
Reisebilder aus Südtirol.
Mitglieder und deren Angehörige werden
erlaubt, recht zahlreich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Dram. Verein Eintracht.

Morgen Mittwoch, Abends 8 Uhr, **Monats-
versammlung** bei **Altem I. D. V.**

Bezirkslehrerverein.

Sonnabend, den 12. Dezember, 4 Uhr,
Vortrag von Herrn **C. Neumann.**

Landwirthschaftlicher Verein zu Demitz.

Sonntag, den 13. Dezember, Abends 7 Uhr,
Hauptversammlung
in der **Bahnhofsrestauration.**

Tagesordnung:

- 1) Erledigung und Eingänge.
 - 2) Vortrag des Herrn **Opitz** in Demitz.
 - 3) Wahl der ausscheidenden Vorstandsmitglieder.
- Zu obigem Vortrag werden auch die Damen der Mitglieder eingeladen. **D. V.**

Turnverein Demitz.

Mittwoch, den 9. Dezember, **Monats-
versammlung.** Der Vorstand.

Innigsten Dank.

Für so viele Beweise liebevoller
Theilnahme bei dem so unerwartet
schnellen und ach so herben Verlust
unseres lieben

Karl

sagen wir Ihnen Allen unseren tief-
gefühltesten Dank.

Möge der Allliebende ähnliche
schwere Prüfungen von Allen fern
halten.

Bischofswerda, 6. Dezbr. 1891.

Hermann u. Ida Lohse,

im Namen sämmtl. Hinterlassenen.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres
heissgeliebten, unvergesslichen und so
früh verschiedenen Gatten, Vaters, Sohnes,
Bruders und Schwagers, des Hausbesitzers
und Zimmermanns

C. A. Hartmann,

fühlen wir uns gedrungen, für die ausser-
ordentlich zahlreichen Beweise der Liebe
und Theilnahme, die unsern theuren
Heimgangenen durch reichen Blumen-
schmuck und überaus zahlreiches Geleite
zur stillen Gruft zu Theil wurden, herz-
lich zu danken. Dank Herrn Pfarrer
Dr. Wetzel für die trostreichen erhaben-
den Worte, welche unseren Herzen so
wohlgethan haben. Herzlichen Dank
dem Militärverein für die Trauermusik
und ehrenvolles Geleite zu seiner letzten
Ruhstätte. Dank allen lieben Nachbarn,
Freunden und Bekannten von nah und
fern für wohlthuende Theilnahme. Der
Herr vergelte solche Liebe. Dir aber,
theurer Vorklärtor, rufen wir in deine
stille Gruft ein „Ruhe sanft“ nach.

Belmsdorf, am Begräbnisstage,
den 3. Dezember 1891.

Die tieltbetäubten Hinterlassenen.

Beilage zu Nr. 98 des sächsischen Erzählers.

Bischofswerda, den 9. Dezember 1891.

Sachsen.

HGK. Die königl. Generaldirektion der rumänischen Eisenbahnen will im Wege öffentlicher Submission die Tränkung ihrer Bahnschwellen mit Kreosot oder Binkhspritz vergeblich. Angebote, über deren Bedingungen die Handels- und Gewerbekammer zu Bittau Auskunft erteilt, sind bis zum 9. Januar 1892 einzureichen.

HGK. In Konstantinopel ist unter dem Schutze des kaiserl. türkischen Ministeriums für Handel und öffentliche Arbeiten ein Ottomanisches Handels-Museum gegründet worden, welches nicht nur zur Hebung der türkischen Industrie, sondern auch zur Ausdehnung der Handelsbeziehungen zwischen der Türkei und dem Auslande dienen soll. Dasselbe zerfällt in zwei Abteilungen. Die erste, welche die Türkei umfaßt, bezweckt, in übersichtlicher Zusammenstellung die in der Türkei gewonnenen Rohprodukte und deren Verarbeitungen vorzuführen. Die zweite Abteilung ist dem Ausland gewidmet und als eine Musterausstellung aller in der Türkei einzuführenden Waaren gedacht. Es ergeht nun die Aufforderung an deutsche Industrielle und Exporteure, sich an dieser ständigen Ausstellung zu beteiligen. Auskunft über das Unternehmen und die Beteiligungsbedingungen ist durch die Handels- und Gewerbekammer zu Bittau zu erhalten.

Umschau in der sächs.-preuß. Lausitz und dem Weichner Hochland, 8. Dezbr. Durch Feuer wurden vernichtet: eine große Getreide- und Strohseime zwischen Bittau und Grottau; die Gebäude der Kirchner'schen Mahrung zu Plisfowik. — Durch Sturz in eine Grube erlitt ein Arbeiter in Baugen verschiedene Verletzungen, auch Rippenbrüche. — Der Gutsbesitzer Sobe in Koylweja hatte sich nach Heu begeben und kam nicht wieder. Man fand ihn tot auf dem Tenne. — Der Arbeiter Kappler wurde durch eine Revolverkugel verwundet. Ein anderer Arbeiter in Spittwig spielte mit dem Revolver, den ein Kutscher vorzeigte. — Während der Hochzeitbitter in Neudorf bei Reichwitz in der Kirche war, wurden ihm 120 Mark entführt. Ein junger Mensch soll als Thäter bereits ermittelt sein. — Der in Weiditz auf dem Dose als Nachtwächter angestellte Hanski ist als Brandstifter ermittelt worden, der dort 2 Feimen in Brand gesteckt. — Ausgezeichnet wurde Herr Cantor und Oberlehrer Ritscher in Königsbrück durch das Verdienstkreuz. — Herr Amtsgerichtsaktuar Bläse in Ebersbach feierte sein 25jähr. Amtsjubiläum. — Die Stadtverordneten in Guben haben beschlossen, 1000 Ctr. Kartoffeln anzukaufen, um sie im Winter ärmeren Leuten ablassen zu können. — Die 26 Sparkassen der Lausitz hatten bei letztem Monatschlusse 1,045,618 Mark Ein- und 1,092,065 Mark Rückzahlungen, Baugen hatte 199,309 Mark Ein- und 221,371 Mark Rückzahlungen, Bischofswerda 91,013 Mark Ein- und 75,921 Mark Rückzahlungen. — Herr Inspektor Kohlsdorf in Ralswiek bei Baugen schloß auf Burker Revier einen Steinadler, der 2 m 15 cm Flügelbreite hatte. — Die Bienenzüchterei von G. Weichmann in Friedersdorf bei Pulsnitz wurde 1741 gegründet und konnte demnach heuer ihr 150jähriges Jubiläum begehen. — Der Männergesangsverein zu Gunnewalde beging sein 30jähriges Bestehen. — Dem neuernwählten Pfarrer von Königswalde, Herrn Günter, der 12 Jahre als Kaplan in Lobendau gewirkt, wurde ein schönes Abschiedsfest bereitet.

Bei der königlichen Landeskulturrentenbank in Dresden-Alstadt (Landhaus, Landhausstraße 16) gelangen vom 15. für Behörden vom 1. Dezember an neue Zinsbogen zu den 4-prozentigen Landeskulturrentenscheinen der Serie I

und II zur Ausgabe. Die Ausgabe erfolgt gegen Rückgabe der alten Zinsbogen Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr. Von den seit Anfang des Jahres zum Umtausch bereit liegenden Zinsbogen zu Landrentenbriefen sind immer noch 300 Stück unangegeben geblieben, was namentlich bei etwaiger Auslosung Zinsverlust zur Folge haben kann.

Riesa, 5. Dezember. Gestern Abend in der zehnten Stunde ist hier ein mit 700 Faß Petroleum beladener Kahn in Brand gerathen. Noch vier mit Getreide beladene Schiffe brannten infolgedessen an. Mehrere Schiffer sollen dabei Brandwunden erlitten haben.

Die jetzt in Lausitz liegenden zwei Eskadrons des 2. Husaren-Regiments Nr. 19 sollen künftig in Grimma garnisonieren, wo die übrigen 3 Eskadrons liegen. Es wird sich nöthig machen, daß die Stadt eine Kaserne baut. Obgleich Lausitz vorstellig werden und auch eine Kaserne bauen will, so wird sich doch an der ganzen Angelegenheit wenig ändern lassen.

§ Durch Sturz vom Fahrstuhl fand der Goldwaarenhändler Schiefferhöfer in Leipzig seinen Tod. — Gleiches Loos traf einen Brunnenarbeiter durch Verschüttung in einem Brunnen zu Hainsberg. (3 Verschüttete wurden gerettet.)

— Desgleichen fand seinen Tod ein Droschkenkutscher in Dresden durch Sturz von der Leiter. — Handelsmann Richter in Bschoppau verlor durch Scharlach 3 Kinder von 1—4 Jahren. — Der 82jährige Müller zu Schindmaß fand seinen Tod durch Sturz vom Gehäck der Scheune. — Ein 2jähriges Mädchen in Dresden wurde überfahren und getödtet; desgleichen ein 22jähriger Maurer in Leipzig. — Der jüngste Lehrling des Kaufmann Schütte in Bremen drang mit brennendem Lichte in einen mit Gas gefüllten Raum, das entzündete sich und explodirte. Der Lehrling fand seinen Tod. Das entstandene Feuer konnte gelöscht werden. — Im Wartesaale II. Klasse zu Magdeburg erschog sich der 29jährige Candidat Marth aus Cöslin. — Herr Premierlieutenant von Holleben in Dresden rettete einen Mann vom Tode des Ertrinkens. — Wie der Statistiker Matthens angiebt, kommen auf der ganzen Welt jährlich 180,000 Selbstmorde vor.

— Der 97jährige Schuhmachermeister Brenzler in Berlin feierte das 70jährige Bürgerjubiläum. — Der Professor Michelet, der Nestor der Berliner Universitätslehrer, feierte seinen 90sten Geburtstag. — Beim Brande des Kuhstalles des Rittergutes Hohenzing verbrannten gegen 100 Kühe, 3 Fohlen und viel Federvieh. Das Feuer ist wahrscheinlich angelegt. — Bei der Station Blochy der Warschau-Wiener Bahn wurde ein Güterzug überfallen. Vier Wagen wurden stark geplündert. Als Hilfe kam, war die Räuberbande mit starker Beute verschwunden.

— Durch Feuer wurden vernichtet: die Gebäude des Gutsbesizers Richter in Delsnitz; die Scheune des sogenannten „Mittelgutes“ zu Silberdorf; ein Hintergebäude der Hilde'schen Besitzung in Bobenbach; das Stallgebäude des Lehngutsbesizers Lehnmüller in Dorschemnitz, (dabei wurde 1. von einem Pferde schwer verletzt).

Die englische und auswärtige Bibelgesellschaft hat 1890 in Leipzig und Köln heilige Schriften in 374,419 Exemplaren drucken lassen. 114,150 Exemplare wurden nach dem Auslande versendet und 300,762 Exemplare in Deutschland und der Schweiz verbreitet. Die Herstellung in Deutschland hat 344,175 Mark erfordert. Der Erlös betrug 209,028 Mark. Diese Gesellschaft wurde 1804 begründet und sie hat 220,000,000 Mark für die Verbreitung der heiligen Schrift in 290 Sprachen ausgegeben. Verbreitet wurden 123,000,000 Bibeln und neue Testamente.

Vermischtes.

— **Bochum, 5. Dezbr.** Die „Westfälische Stahlindustrie“ kündigte annähernd 100 Arbeitern. Der Bochumer Verein beabsichtigt eine Lohnherabsetzung und, wenn die Arbeiter damit nicht einverstanden sind, deren Kündigung.

— **Posen, 2. Dezbr.** Gestern ist hier die Wittve Sara Mendlowisch, geb. Judas, im Alter von 111 Jahren an Altersschwäche verchieden.

— **Gelnhausen, 3. Dez.** Gestern Abend ist hier die elektrische Fabrik total abgebrannt. An 200 Personen sind dadurch brotlos geworden. Nähere Nachrichten über die Ursache des Brandes u. s. w. fehlen noch.

— Zu den kleinsten Schulen der preussischen Monarchie gehören unzweifelhaft diejenigen der Halligen. (13 Inselchen an der schleswig-holsteinischen Nordseeküste). So zählt augenblicklich die Schule der Hallig Gröde 8, die auf Oland 6 Schüler. Der einzigen Familie, die auf Habel wohnt, gewährt der Staat eine jährliche Beihilfe, damit ihre schulpflichtigen Kinder auf Gröde in Pension gegeben werden können, um die dortige Schule zu besuchen. Da diese kleinen Eilande im Winter oft wochenlang von jeglicher Verbindung mit der Außenwelt abgeschnitten sind, so gehört für die betreffenden Lehrer eine große Entfagung dazu, hier, umbraust von Bogen und Wind, im Dienste der Jugendbildung auszuharren. Von der Abgeschlossenheit und Weltvergessenheit dieser Flecke deutschen Landes kann der geneigte Leser sich eine Vorstellung machen, wenn er erzählt, daß auf Gröde im Jahre 1888 nach gewohnter Weise der 22. März durch eine Schulfestfeier festlich begangen wurde. Erst nach derselben traf die Kunde ein, daß der geliebte Herrscher Wilhelm I. seit dem 9. desselben Monats nicht mehr unter den Lebenden weile.

— (Das Kaffee-Jubiläum.) In diesem Jahre sind gerade dreihundert Jahre seit der Einführung des Kaffees in Europa vergangen. Im Jahre 1591 brachte der Orientreisende Prosper Albinus den ersten Kaffee aus Ägypten mit nach Venedig. Sofort verbreitete sich die bis dahin gänzlich unbekannt Frucht durch ganz Italien. Langsamer ging die Einführung des Kaffees in die anderen europäischen Länder von Statten. 1614 wurde Frankreich, 1650 England mit dem duftenden Wokka beglückt, und von England breitete er sich über alle Länder Europas aus. Aber es dauerte lange, ehe der Kaffee ein so allgemeines Getränk wurde, wie er heut zu Tage ist. So wurde z. B. in Sachsen noch zu Anfang dieses Jahrhunderts von dem Landvolk nur des Sonntags, oder wenn man Gäste bei sich aufgenommen hatte, Kaffee getrunken.

Die Schwarzwildjagd mit ihren Reizen, mit ihrer Anforderung an Mut, Kraft und Umsicht, die sie von dem Jäger verlangt, behandelt die neueste Nummer der illustrierten Jagdzeitung „St. Hubertus“ in eingehendster und interessantester Weise in Wort und Bild. Dann bringt sie, neben sachgemäßen Artikeln über „Nutzung und Fütterung des Wildes“, über „Remisen“, über „die Bedeutung der Bussarde für die Jagd“ u. a., ein neues Preis-Rästel-Ausdrucken, bei welchem wiederum eine Centralfeuer-Doppelstimme, sowie eine Jagdtasche, ein großes Jagdalbum, Tellerreisen, jagdliche Bücher u. a. zu gewinnen sind. Es ist eine bekannte Thatsache, daß die Jagd nicht nur Auge und Ohr, sondern auch den Geist schärft, und die Waldmänner sind daher zumeist gute Räthselrater. Wer sich also für die Hubertusrästel interessiert, der verlange Probenummern des „St. Hubertus“ mit dem Preisausdrucken vom Verlag, Paul Schettler's Erben in Göttingen, Anhalt, die ihm gratis und franco zugesandt werden. Auch dürfte es in Jägerkreisen mit Genugthuung aufgenommen werden, daß der Verlag des „St. Hubertus“ sich entschlossen hat, die Zeitschrift vom 1. Januar 1892 ab für den bisherigen Preis von M. 1,25 pro Quartal wesentlich erscheinen zu lassen.

Weihnachts-Aufträge erbitte recht bald. Rich. Fritzsching, Photograph, Albertstr. 17.

Am **Sonabend früh**, als den **12. d. Mts.**, treffe ich in **Bischofswerda** im „**Gasthof z. goldn. Sonne**“ bei Herrn Käufer mit einem



Transport von guten, hochtragenden und frisch milchenden Kühen zum Verkauf ein.



Salomon Gaendel, aus Landsberg a. W.

Schnittzeichnen

nach leicht faßlicher und praktisch bewährter Methode lehrt

V. Wagner,

Bauzner Straße 40, II.

Auch werden daselbst Schnitte, nach jeder Figur gezeichnet, verkauft.

Ein gebrauchter **Handwagen**, sowie eine **Wasserleiter** sind zu verkaufen

Georgstraße Nr. 2.

Stärkste Schneidmaschinen und Handmaschinen, Nähmaschinen-Zubehör, Riemen, Nadeln, Del, Schiffschiffen u.



Drei Jahre reelle Garantie, d. h. die Maschine wird in vorkommendem Falle **unentgeltlich** reparirt.

Grossmann's neue hocharmige Nähmaschinen mit Fussbank und zahlreichen vorzüglichen Apparaten. **Allein-Verkauf f. Bischofswerda und Umgegend zum Fabrikpreis** bei

Carl Reich, Büchsenmacher, Bischofswerda, Wallgasse Nr. 5.

Paul Zierich, Uhrmacher in Bursau

empfehlte sein Lager aller Arten **Uhren** zu den äußerst billigsten Preisen, als: **goldene Damenuhren** in vorzüglichen Qualitäten von 25 Mark an, **Herrenuhren** von 6 Mark an, **Alles** unter **mehrfähriger reeller Garantie.**

== Gleichzeitig empfehle ich ganz besonders als sehr **passendes Weihnachtsgeschenk: Ohringe, Kreuze, Halsketten, Broschen** u. s. w. in **ächten** und **unächten** Sachen. Da ich kein ständiges Lager darin führe, so bin ich in den Stand gesetzt, zu **ganz enorm billigen Preisen** zu verkaufen und bitte bei vorkommendem Bedarf mich **gütigst** berücksichtigen zu wollen. **D. O. Umtausch nach dem Feste** gern gestattet.



Königliche Hof-Pianoforte-Fabrik

August Förster, Löbau in Sachsen, bringt ihre vielfach prämiirten und patentirten

Pianos und Flügel

in empfehlende Erinnerung. **Spezialität:**

Pianinos mit Oktav-Ruppelung.

Neu! Sensationell! Patent angemeldet. **Tonstärke und Modulationsfähigkeit** bisher von keinem Pianino erreicht. **Coulante Zahlungsbedingungen. Langjährige Garantie.** Einige Instrumente stehen dem geehrten Publikum zur gefälligen Ansicht bei

Eduard Berger, Vertreter für Bischofswerda und Umgegend.

Pianos, Harmoniums,

Zugharmonikas, Violinen, Bogen, Saiten und Bestandtheile empfiehlt billigst, sowie **Stimmung von Pianoforten** und **Reparaturen sämtlicher Musikinstrumente** werden gut und billigst ausgeführt bei

Eduard Berger, Orgel- und Instrumentenbauer, **Bischofswerda, grosse Kirchgasse 30.**

Ein Seltenstück zu Brehms Tierleben.
Soeben erschienen der II. (Schluß-) Band von:

PFLANZENLEBEN

von Dr. A. Kerner u. Marilane

Das Hauptwerk des berühmten Pflanzenbiologen! Glänzend geschrieben, ausgezeichnet durch hohen innern Gehalt und geschmückt mit gegen 2100 originalen Abbildungen im Text und 40 Chromotafeln von wissenschaftlicher Treue und künstlerischer Vollendung, bildet es eine prächtige Gabe für alle Freunde der Pflanzenwelt, ein Hausbuch edelster Art, das in der populärwissenschaftlichen Litteratur ohnegleichen dasteht.
Preis in 2 Halbfranzbänden gebunden 82 Mark.
Prospekte gratis durch alle Buchhandlungen.
Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig.

Frachtbriefe
und
Zoll-Deklarationen
sind vorrätzig und empfiehlt solche
Friedrich May.

Bilder-, Geschichts- und Märchen-Bücher,

Schreib- und Poesie-Albuns, Bilder- und Modellirbogen, Gold-, Silber- und bunte Papiere, Tuschkasten, Schiefertafeln, Schulbücher, Federkästchen, alle Schreib- und Schul-Utensilien empfiehlt

Clemens Löhnert.

Tricot-Tailen

- Handschuhe
 - Strümpfe
 - Kopfhüllen
 - Schulterkragen
 - Jagdwesten
 - Unterhosen
 - Normalhemden
 - Corsetts
 - Knielwärmer
 - Beinlängen
 - Hauben
 - Mützen
 - Strickwolle
 - Zephyrwolle
 - Unterröcke
 - Mäffchen
 - Shawls
 - Seidene Tücher
- empfehlte zu möglichst billigstem Preis

A. Kasper, Bautzner Strasse.

Buppensturentapeten und Borden empfiehlt billigst

S. Söndke, Maler.

Blumenhalle

v. Aug. Fuchs, große Kirchg. 20, empfiehlt blühende **Topf- und Blattpflanzen, Palmenzweige, Kränze, Anker, Kronen, Riffen, Bouquets** und **Brautschmuck; Moosbinderei** in schönster Auswahl zu billigen Preisen.

Alle Haararbeiten

werden gut und sauber ausgeführt von **Franz Hartmann,** Barbier und Friseur, am Markt.

Buppenstuben-Tapeten

(reizende Muster) empfiehlt **L. Maier, Maler,** Herrmannstraße 7.

Heidelbeer-Wein

in vorzüglicher Qualität, reinem Geschmack und der Gesundheit zuträglich, sowie **Roßwein,** zu verschiedenem Gebrauch verwendbar, à Flasche 60 Pfg., bei auswärtigen Bestellungen Verpackung und Emballage unter billigster Berechnung, empfiehlt **A. Kittner, Bursau.**

Zwei Zugfühe und **3 schöne Säuferschwaine** hat zu verkaufen.

Ernst Diebold, Nieder-Bursau. Auch sind daselbst eine **Schneidbank,** ein **Leinweberstuhl** mit sämtlichem Zubehör und ein fast neuer starker einspann. eiserner **Wagen** mit Leitern, Kalk- und Düngebrettern zu verkaufen.

Die gegen Herrn Tischlermeister **Bernhard Preusche** in Schmölau am 28. November gethane Beleidigung im Berger'schen Gasthose nehme ich nach friedensrichterlichem Vergleich hiermit zurück.

Bernhard Diebold.

Robert Bernhardt

Manufactur- und Modewaaren-Haus,
Dresden, Nr. 24 Freiburger Platz Nr. 24,

empfehlen zu
Weihnachts-Geschenken

in nur tabellos guten Qualitäten bei anerkannt großer Billigkeit:

<p>Seidene Cachenez. Grau, schwarz, gestreift und brochirt. Stück 1,50, 1,75, 2,00 bis 7 Mf. Buntfarbig, reinseide, Stück 1,60, 2,00, 2,40 bis 10 Mf.</p>	<p>Seidene Taschentücher. Seidene Brusttaschentücher, Stück 50, 100, 125, 200 Pf. Foulard- u. Croisé-tücher, apparte feine Muster, Stück 2,60, 3,00, 3,75, bis 8 Mf.</p>	<p>Kragen und Manschetten. 4fach Leinenkragen, Dyb. 3,25, 4,50, 5,50 und 7 Mf. Manschetten, Dyb. 4,50, 7,00, 7,50. Kinder-Kragen.</p>	<p>Wollene Leibwäsche. Baumwoll. Normalhemden, Stück 2, 2,25, 2,50 Mf. Reinwoll. Hemden, Stück 3,50, 4,00, 4,25, bis 6 Mf. Jacken und Beinkleider, Stück 3, 3,50, 4--7 Mf.</p>	<p>Wollene Jagdwesten. Cheviot-Westen, Stück 2,75, 3, 3,50--6 Mf. Kammgarnwesten, Stück 6,50, 7, 8,50--11 Mf. Knabenwesten und blaue Strickjacken.</p>
<p>Regenschirme. Zanella-Damenschirme, Stück 2,25, 2,50, 3 u. 3,50 Mf. Gloria-Damenschirme, Stück 3, 4, 5, 6 u. 8 Mf. Herrenschirme, Stück 2,50, 3, 3,50 bis 12 1/2 Mf.</p>	<p>Reisedecken. Doppel-Plüschdecken, mit Fantasie- u. Fellmustern, Stück 6,50, 8, 9, 11 bis 21 Mf. Lambskin- u. Astrachan-Reisedecken, Stück 18, 20, 22--28 Mf.</p>	<p>Strümpfe. Wollene Damenstrümpfe, Paar 75, 115 Pf. Diamantschwarz, Paar 160 Pf., 1/4 Dyb. 4,50 Mf. Woll. Herrensocken u. Kinderstrümpfe.</p>	<p>Schlafdecken. Weisse reinwollene Decken, St. 5,50, 7, 8--20 Mf. Echte Kameelhaardecken Stück 8,50, 9,50, 11,50 bis 20 Mf. Halbwoll. Decken, Stück 3,50, 4,25, 5,50, 6,50 Mf.</p>	<p>Bettvorlagen. Plüschvorlagen mit bebr. Thierbildern, Stück 1, 1,25, 1,60--3 Mf. Angora- und Ziegenfelle, St. 4,75, 6, 9,50--14 Mf. Plüsch- u. Axminster-Vorlagen.</p>
<p>Kinder-Schürzen. Bunte Cretonne-Schürzen in hübsch. kleidsamen Façons, Stück 50, 60, 70, 80, 90, 100 bis 175 Pf. Weiss- und Creme-Schürzen mit reicher Stickerei.</p>	<p>Wasch-Schürzen. Cretonne und Satin-Schürzen, Stück 60, 90, 100, 110, 130 Pf. Wirtschafts-Schürzen, Stück 130, 150, 200 u. 250 Pf. Weisse und farbige Tändelschürzen.</p>	<p>Schwarze Schürzen. Cachemirschürzen, Stück 1,60, 2,00, 2,25, bis 5 Mf. Seidene Schürzen, glatt u. brochirt, reich garnirt, Stück 3, 4, 4,50, 6,50 bis 10 Mf. Schwarze Kinderschürzen.</p>	<p>Weisse Taschentücher. Garant. Reinleinen, 40, 48, 54 und 60 Ctm. groß, Dyb. 1,80, 2,25, 2,60, 3, 3,50, 4, 5, 6,50--10 Mf. Gefäumt und gewaschen Dyb. 4,50 und 5,50 Mf.</p>	<p>Buntkantige Taschentücher. Gefäumt, mit Cartons, 46, 48 und 54 Ctm., Dyb. 2, 2,25, 2,75, 3,40, 3,80, 4,20, 5,50, 7 Mf. Batisttücher m. Rante, Dyb. 2,40 bis 15 Mf.</p>
<p>Schulterkragen. Schwarze Plüschkragen, Stück 1,25, 1,75, 2,50 Mf. Mohair-Plüsch und Astrachan mit Zanella, Lama und Atlasfutter, Stück 3,25, 4, 4,50 bis 10 Mf. Kinderkragen.</p>	<p>Unterröcke. Filz- u. Velourröcke mit Sammet, Soutache, Plüsch, Stück 2,25, 2,75, 3--9 Mf. Weiße und bunte Anstandsröcke aus Barchent, Piqué und Flanel, Stück 1,90, 2,20, 3--6 Mf.</p>	<p>Tailentücher. Helle und dunkle Fantasietücher, Stück 1,60, 2,25, 2,75 bis 6 Mf. Plüschtücher mit Seide, Stück 6,50--9 Mf. Chenille-Echarpes, Stück 4,75--15 Mf.</p>	<p>Tischdecken. Fantasie-Tischdecken, Stück 2,50, 3, 4, 5 bis 22,50 Mf. Chenille- und Ripsdecken, St. 3, 4,50, 5,50--9 Mf. Mohair-Plüschdecken, Stück 15, 19, 21--48 Mf.</p>	<p>Teppiche. Germaniateppiche, Stück 5, 7, 8,50--32 Mf. Tapestry u. Plüsch, Stück 14, 18, 24--70 Mf. Brüssel u. Axminster Stück 26, 32, 28--120 Mf.</p>
<p>Seidene Damentücher. Einfarb. reinseidne, Stück 1,30, 1,75, 2,25, 3 Mf. Gestreift u. carrirt, in feinen Farbenstellungen, Stück 1,75, 2,25, 3,00 bis 6 Mf. Kindertücher.</p>	<p>Capotten und Kopfhüllen. Kinder-Capotten u. Hauben, Stück 75, 90 Pf., 1,20 bis 2 Mf. Capotten und Kopf-Shawls, hell und dunkel, von 130--375 Pf. Seidene Theater-Capotten, Stück 11 Mf.</p>	<p>Wollene Tücher und Shawls. Wolln. Kopftücher in allen Farben und Arten. Stück 45 Pf. bis 4 Mf. Bunte Kindershawls, Stück 15 Pf. bis 1 Mf. Barchent- und Lamatücher.</p>	<p>Fertige Damenwäsche. Damen-Nachthemden, einf. u. elegant, Stück 2,50, 2,75, 3--8 Mf. Damen-Taghemden Stück 1, 1,40, 1,80--5 Mf. Morgenjacken, Beinkleider.</p>	<p>Herren- und Kinderwäsche. Herren-Nachthemden, Stück 1,40, 1,50, 1,60, 1,75 bis 3,80 Mf. Herrenoberhemden St. 3 Mf., 1/2 Dyb. 16,50 Mf. Kinderhemden, Jübchen und Beinkleider.</p>

Der Raum gestattet nur eine gedrängte Erwähnung der vorhandenen Waarenmassen und wird deshalb ganz besonders auf den neu erschienenen reichillust. Catalog hingewiesen. Derselbe wird auf Verlangen franco zugesandt.

Auswahlendungen stehen gern zu Diensten.
Umtausch nach dem Feste gestattet.

Robert Bernhardt, Dresden, Freiburger Platz 24.

Das Etablissement
Robert Bernhardt,
 Manufaktur- und Modewaaren-Haus,
 Dresden, Freiburgerplatz 24,
 hat soeben seinen **neuesten, reich illustrierten**
Catalog

fertig gestellt.
 Derselbe wird auf Verlangen Jedermann bereitwilligst zugesandt und dürfte Vielen ein willkommener Rathgeber bei der Wahl passender und praktischer **Weihnachtsgeschenke** sein, umso mehr, als durch **Aufnahme neuer Artikel** das Etablissement abermals eine Erweiterung erfahren hat.

≡ **Nähmaschinen,** ≡

für den Weihnachtstisch, prachtvoll ausgestattet, empfiehlt zum Fabrikpreis mit 4jähriger reeller Garantie

M. Kasper, Bauzner Straße.

≡ **Vollständige Geschäfts-Auflösung.** ≡

Infolge vieler Anfragen scheint immer noch Zweifel obzuwalten, daß ich mein Geschäft aufgebe. Ich sehe mich daher veranlaßt, meiner ausgedehnten werthen Kundschaft, sowie geehrtem Publikum hierdurch bekannt zu geben, daß mein Lokal bereits per 1. April anderweitig vermietet ist und bestimmt vollständige Auflösung meines Geschäftes stattfindet.

Bemerkte gleichzeitig, daß die Sommer-Artikel fast vollständig geräumt sind, dahingegen die Läger in **Winter-Waare**, als: **Winter-Kleiderstoffe, Samas und Flanells, Kernköper, Hemdenbarchent, Negligé-Barchent, fertige Herren- und Frauen-Hemden, Unterröcke, Schürzen, Tricot-Tailen, Barchent-Blousen, Normal-Untersachen, Leinen- und Baumwoll-Waaren, schwarze Cachemirs, schwarz gemusterte und gestreifte Stoffe**

noch gut sortirt sind, und um die vollständige Räumung durchzuführen, zu und unter Einkaufspreis abzugeben. Es bietet daher sich in meinem Geschäftes Gelegenheit,

Weihnachts-Einkäufe auf das denkbar Vortheilhafteste zu machen.

C. S. Wunderling,
 Dresden, Altmarkt 18.

Vorbereitungs-Anstalt für die Postgehilfen-Prüfung in Langebrück i. S.

(im eigenen grossen Schulhaus).

Aufsichtsbehörde: Kgl. Sächs. Kultusministerium.

12. Kursus am 15. Januar 1892. — 13. Kursus am 26. April 1892. Kursus für Neukonfirmirte 2 Jahre, ältere Schüler 1 Jahr. Anmeldungen für Ostern wegen der Platzfrage rechtzeitig erbeten. **Persönliche Vorstellung erwünscht:** jeden Sonntag von Vormittags 9 bis 12 Uhr. — Schülerzahl 164. Geprüft wurden 42. Prospekte gratis durch

Alfred Bache, Dir., Pf. a. D.

Bei Husten, Heiserkeit, Hals-, Brust- u. Lungen-Leiden,

Kenchhusten zc. ist der aus edelsten Weintrauben bereite **rheinische Trauben-Brust-Honig** von **W. D. Bienenheimer** in Mainz, ein seit 25 Jahren in vielen Hunderttausend Fällen bewährtes, durch unzählige Dankfagungen und Anerkennungen — auch ärztlicherseits — ausgezeichnetes, ganz unerfälschtes, meist sofort wirkendes, im Gebrauche höchst angenehmes und billiges Haus- und Heilmittel, welches selbst Kindern im zartesten Alter ohne Bedenken gereicht werden kann. Jede echte Flasche trägt die Firma des Fabrikanten im Glase eingebrennt und ist mit nebigem Fabrikstempel verschlossen. Zu haben unter Garantie in **Bischofswerda** bei **Carl Böhmer Nachf.** **Perm. Zwahr.**



Harmonika's,

auf Lager, sowie auf Bestellung, in allen Preislagen, in Stahl- und Neusilber-Stimmen. Alle vorkommenden Reparaturen an **Harmoniums, Drehorgeln, Akkordeons, Saxophons, Melophons, Phönix** zc. werden solid und billigt ausgeführt von

August Förster,
 Nieder-Neufirch (Lausitz).

Sehr grosses Einkommen
 kann sich Jedermann
ohne Capital und ohne Risiko

auf **solide** Weise schaffen.
 Offerten sub H. U. 826 an **Haasenstein & Vogler A.-G.** in Leipzig.

Alle Sorten

Kalender,

als:

- Bischofswerdaer, Der Zeitbote, Neuer Wirthschafts- und Historien-Kalender, Vaterländischer** :
 - Almeisen** :
 - Fuldaer St. Bonifatius** :
 - Illustriertes Dresdner Bauzner** :
 - Doktor Eisenbart** :
 - Deutscher Familien-** :
 - Dresdner Volks- und Geschichts-Kalender,**
 - Dresdner Vaterländ. Kalender,**
 - Pahnes Familien-Kalender,**
 - Pirnaischer Kalender,**
 - Wiesener Kalender,**
 - Lahrer hinfender Vote**
- empfehl **Friedrich May.**

Christbaum-

Confect,

Riste 440 Stück, reichhaltige Mischung **M. 2.80,** Nachnahme. Bei 3 Risten 1 Präsent. **Friedrich Fischer, Dresden-N. 12.**

Agenten gesucht

für einen leicht verkäuflichen Artikel gegen gute Provision. — Offerten an **Ad. Mehlhase** in **Bremen** erbeten.

230,000 Mark

sollen **per sofort** oder **später** gegen **erste** bez. **sichere zweite Hypotheken** auf **Haus- oder rentable industrielle Grundstücke** in beliebigen Beträgen, jedoch nicht unter **6000 Mk.**, zu **mäßigem Zinsfuße** ausgeliehen werden.

Bewerber um Kapitalien — nicht Zwischenpersonen — wollen diesbezügliche Gesuche mit näheren Angaben sub **L. B. 366** beim **„Invalidendank“** in **Leipzig** niederlegen.

Die **Zierden** einer **schönen Frau** sind ein **zartes frisches Gesicht,** ein **blendend weisser Hals** und **feine weisse Hände.**

Alles dies erzielt man durch den Gebrauch der **ächten**

Glycerin-Goldcream-Seife

(1 Stück 30 Pfg.)

von **Leonhardt & Krüger, Dresden.** In **Bischofswerda** zu haben bei **Otto Ihle.** **Adolf Näther.**

Arnica - Haaröl

ist das **wirkksamste** und **unschädlichste**, in tausenden von Fällen bewährte Hausmittel gegen **Haarausfall u. Schuppenbildung.** Flaschen **A 75** und **50 Pfg.** bei **Max Dietze.**

Offerten-Blatt.

1891. — Weihnachten — 1891.



Unsere diesjährige
Weihnachts-Ausstellung

Chocoladen- und Baum-Confecten

Lebkuchen in Packeten und Schachteln,
Lübecker Torten- u. Marzipan-Gegenständen, Biscuits, Cakes, Waffeln,
feinsten Dessert- und Knallbonbons,
Chines. Thees, Japan- und China-Waaren, Attrappen u. Bonbonnières
in reichhaltigster Auswahl empfehlen wir geneigter Beachtung.

Hartwig & Vogel, Dresden,

Altmarkt 15 — Hauptstrasse 26.

Pianino-Fabrik **H. Wolfram**

DRESDEN, Seestrasse 3, I. Etage.

Aliquot-Patent

Pianinos und Flügel

doppelte Klangfülle, neuestes Patent

auf dem Gebiete der Planobaukunst empfiehlt unter 5jähriger Garantie zu reellen und billigsten Fabrikpreisen und Verkauf. Gebrauchte Planos und Flügel, welche ich im Umtausch mit angenommen habe, in grosser Auswahl, ganz besonders billig.

Christstollen

Lübecker u. Königsberger Marzipan,
Lebkuchen, Christbaum-Confect,
sowie als Specialität
hochfeine Clara Novella-Torte, Mocca-Torte,
Victoria-Torte, Praliné,
Ananas- u. Mikado-Torte.

Robert Beyers Conditorei,

Dresden, Wilsdrufferstrasse 20.

Fernsprechstelle 1054

Reise-Artikel,
Herrenmodewaaren,
Lederwaaren

empfiehlt
in grösster Auswahl.

vom billigsten bis feinsten Genre

Robert Kunze,

Dresden,

Altmarkt 1, im Rathhause.

Reisekoffer, Reisetaschen
mit u ohne Einrichtung.
Necessaires.
Reisedecken
8-100 Mk.
Damentaschen
von 3 Mark an.
Courirtaschen.
Photographie-Albums.
Portemonnaies.
Cigarren-Etuis.
Havelocks.
Gummimäntel.
Paletots. Herrenhüte.
Cravatten.
Handschuhe.
Unterkleider.
Spazierstöcke.

Stepara-
orgeln,
phons,
billigst
er,
aufst).
men
nd
enstein
r,
er,
hichts-
ender,
ber,
e
May.
n-
Wischung
1 Präsent.
-N. 12.
gen gute
hlfase
erste bez.
aus- ober
e in be-
000 Mt.,
werden.
Zwischen-
suche mit
86 beim
iederlegen.
Frau sind
t,
en
Gebrauch
eife
resden.
e.
äther.

Alleinige



Niederlage

der

Seidel & Naumann'schen Fahrräder.

Solideste Ausführung. -- Höchste Eleganz.
Größte Dauerhaftigkeit

Hinter-Zwei- u. Dreiräder in grosser Auswahl.

Lager von verschiedenen Gebrauchsgegenständen für Rad-
fahrer wie auch Zubehör für Fahrräder

H. Niedenführ, DRESDEN,
13. Wallstraße 13



Größtes Nähmaschinen-Lager
der bewährtesten Systeme
für Familiengebrauch und Gewerbetreibende.

Kinder-Nähmaschinen

bester Construction. Praktisches Weihnachtsgeschenk für Mädchen bis zu 14 Jahren.
Haupt-Niederlage

der Nähmaschinen und Fahrräder-Fabrik
vorm. Seidel & Naumann, Dresden.

HENNIGER & Co.,

Alfénide-
und Neusilberwaaren-Fabrik,
Seestr. No. 21 **DRESDEN** im Kaufhaus.

Tafel-Geräthe

galvanisch versilbert
und vergoldet.

Stark versilberte
Alfénide - Bestecke,

Wirtschafts-
und
Luxusgegenstände.



Ausstellungsgegenstände für Hôtels, Restaurants u. Cafés.
Reparatur und Wiederversilberung aller Gegenstände.

Prämirt: Silb. Staats-Medaille, Gold. Medaille Berlin 1879.
Staats-Med. Leipzig 1879. Verd.-Med. Wien 1873. Melbourne.

August

Dresden, 15 Seestr. 15,

Reichhaltiges Lager

solider **Uhren**
jeder Art.



2 Jahre Garantie.

Dépôt
patentirter
Genfer u. deutscher
Musikwerke.

Grösstes Lager von Phantasiegegenständen mit Musik,
als: Photographie-Albums, Necessaires, Handschuhkästchen,
Cigarrentempel, Bierseidel, Christbaumständer etc.
stets das Neueste.

Moderne Uhrketten in massiv. Gold und Goldbelag, in Silber,
Nickel und Talmi. Medaillons und Berloques.
Reelle und gewissenhafte Bedienung.

Illustriertes Preisverzeichniss franco und gratis.

Reinhardt,

15 Seestr. 15.



50. Marienstrasse 50.

Seit 27 Jahren befindet sich
Am Dippoldiswalderplatz

Grösstes Lager

von

Kinderspielpferden

von Naturfell und Lackleder
nach der Natur gearbeitet.

Reiche Auswahl
selbstgefertigt. Lederwaaren.

Ernst Gottschall,

Sattlermeister.

Dippoldiswalderplatz No. 7.



Garantie solider Arbeit. — Billige Preise.

Im letzten Moment.

Original-Erzählung von Alex. von Degen.

Um den Stammtisch in der „Klappe“ einem durch eine Glaswand von der großen Wirthsstube des „Löwen“ zu U. getrennten Zimmerchen, versammelten sich Abends um 8 Uhr die Honoratioren des kleinen Städtchens. Zu diesen gehörte seit einem Monat auch der pensionirte Major von Borens, der sich in dem idyllisch in einem Waldthale gelegenen Orte eine Villa gekauft hatte. Heute Abend waren nun der Bürgermeister und der Pastor anwesend, als der Major eintrat. „Ihre Frau Gemahlin ist eine geborene Französin?“ fragte während einer Gesprächspause der Bürgermeister.

„Allerdings, ich eroberte sie in Frankreich,“ entgegnete der Major.

„Ah, wie interessant!“ rief der Herr Pastor, „erzählen Sie uns doch die näheren Umstände.“

„Sehr gern meine Herrn! Ich war im Felzuge Premierleutnant und Führer einer Infanterie-Kompagnie. Bei dem Vormarsch unseres Armee-corps im August gegen Châlons erhielt ich mit meinen Leuten einige Tage Kantonnements-Quartier in einem Schlosse.“

Als ich auf den Schloßhof rückte, kam mir ein alter Herr in tadellosem schwarzem Anzuge entgegen und stellte sich mir als der Haushofmeister des Grafen vor, der in Paris bei der

50 Pfennig-Artikel in grösster Auswahl.

Waffen
Lau
Kinder
Ch
Stü
Regieru
alle mei
sich zur
können.
meine
des Dor
hofmeist
Ra
Waffen.

Altstadt.

Amalienstr. 21
gegenüb. Amalienhof.

J. Kubessa

Neustadt.

Hauptstrasse 1
im Rathaus.

Galanterie-, Kurz-, Leder- u. Spielwaaren-Handlung.

Schmuckfachen.



Broschen, Ohrringe, Medaillons,
Kreuze, Halsketten, Armbänder,
Ringe, Uhrketten, Manschetten-
knöpfe, Shlipsnadeln u. s. w. in
grosser Auswahl zu billigen Preisen.

Fächer für Theater und Ball
in schönem Sortiment.

Neuheiten

zu Geschenken treffen, der Saison
entsprechend, fast täglich ein.

Nippsachen.

Bronce-
und Kunst-Gegenstände.

Holzwaaren

poliert und geschnitten zu Stickerien.

Gummischeue

für Herren, Damen und Kinder.

Lederwaaren

in nur soliden Qualitäten.



als Portemonnaies, Cigarren-Etuis,
Brieftaschen, Visites, Schreib- u. Mu-
sikmappen, Photographie-, Poesle-
u. Stammbuch, Gesangbücher, Hand-
Reise- u. Couriertaschen, Taschen, u.
Reise-Necessaires, Damengürtel, Ar-
beitsstiefeln, Schulranzen, Schul-
taschen, Handreisekoffer u. s. w.

Spielwaaren-Ausstellung.

Fröbels Beschäftigungsspiele.

Gesellschaftsspiele.

sowie Spielwaaren aller Art für Knaben und Mädchen in reich-
haltigster Auswahl.



Richters Patent-Steinbau-
kasten zu Originalpreisen.

Unverwüthliche Soldaten
eigenes Fabrikat, alleiniger
Verkauf.

Massive Festungen in ver-
schied. Grössen in reichst.
Auswahl.



Kugelgelenkpuppen
in grösster Auswahl

Puppenköpfe- u. -Körper
aller Art, sowie alle anderen
Puppenartikel.



Pferde in Fell u Holz
in allen Grössen.

50 Pfennig-Artikel in grösster Auswahl.

3 Mark-Artikel in grösster Auswahl.

Fabrik,
Kaufhaus.



nts u. Cafés.
Gegenstände.

Berlin 1870.
Melbourne.

rdt,
15.



Moment.

in der „Klappe“ einem
von der großen Wirths-
getrennten Zimmerchen,
um 6 Uhr die Hono-
rirs. Zu diesen gehörte
der pensionirte Major
dem idyllisch in einem
eine Villa gekauft hatte.
nun der Bürgermeister
als der Major eintrat.
hlin ist eine geborene
ährend einer Gesprächs-
berte sie in Frankreich,
rief der Herr Pastor,
die näheren Umstände.“
Herrn! Ich war im
ant und Führer einer
Bei dem Vormarsch
August gegen Chalons
Leuten einige Tage Kan-
einem Schlosse.
Schloßhof rückte, kam mit
dofem schwarzem Anzuge
ch mir als der Haushof-
r, der in Paris bei der

Haus- und Küchengeräthe
aller Art,

Wasch- und Wringmaschinen,



Reibmaschinen, Brodhobel,
Küchenwaagen, Schnellbrator,
Kohlenkasten, Messerputzmaschinen,
Ofenvorsetzer, Blumentische,
Blumenständer, Servirtische, Vogelbauer,
Regenschirmständer.

Friedrich Flach's Nachfolger,
Tilly & Seyfert,

Waisenhausstr. 28 Dresden, Waisenhausstr. 28
(neben Restaurant Societé)
früheres Geschäftslokal See-Strasse 9.

Laubsäge-u. Werkzeugkasten,
Kinderkochherde u. Kochgeschirre,
Kinderschlitzen,
Schlittschuhe,
Christbaumfüsse u. -Düllen.



Kinderbettstellen,
Stühle u. Badewannen.

Regierung sei. Er fügte hinzu, die Frau Gräfin Mutter lasse mich bitten,
alle meine Wünsche ihm, dem Haushofmeister, zu sagen und sie würde es
sich zur Ehre anrechnen, nach Kräften für mich und meine Leute sorgen zu
können. Ich schmunzelte. Der Empfang war so übel nicht. Nachdem
meine Leute in den in unmittelbarer Nähe des Schlosses gelegenen Häusern
des Dorfes einquartiert waren, begab ich mich unter Vorauftritt des Haus-
hofmeisters, Monsieur Riquot hatte er sich vorgestellt, in das Schloß.

Nachdem wir eine große gewölbte Halle, mit Ahnenbildern und alten
Waffen geschmückt, durchschritten hatten, stiegen wir eine breite eichene Treppe

Fritz Müller

Uhrmacher und Uhrenhandlung

jetzt Pragerstrasse 8
Dresden

mit A. Lange & Söhne's Niederlage
Glashütter Uhren.



Apartes und Neuestes von nur soliden
Uhren in jeder Preislage.

empor und gegenüber derselben öffnete der Haushofmeister eine Thür mit
den Worten:

„Bitte, mein Herr Offizier, hier einzutreten, wir hoffen, daß Sie sich bei
uns wohl befinden werden!“

Ich befand mich in einem großen luxuriös eingerichteten Herrenzimmer,
von dessen hohen Bogenfenstern aus ich eine wunderbare Aussicht in die
entzündend schöne Gegend genoss.

„Wann dürfte ich der Frau Gräfin meine Aufwartung machen?“ fragte
ich den alten Herrn, der ehrerbietig an der Thür stehen geblieben war.

„Frau Gräfin wird jederzeit für Sie, Herr Baron, mit größtem Ver-
gnügen zu sprechen sein“ entgegnete der Haushofmeister mit leichter Ver-
beugung.

„So werde ich in einer halben Stunde meine Aufwartung machen.“
Er verließ das Zimmer, in welches jetzt mein Bursche mit dem Kaffee trat.

„Schönes Zimmer, Herr Lieutenant, es scheint überhaupt ein gutes
Quartier zu sein!“ meinte mein treuer Friedrich, der sich bei St. Privat
bereits das eiserne Kreuz erworben hatte, „und eine feine junge Dame ist
hier im Schloß, jung, hübsch, dieselbe spricht so gut deutsch, daß man glauben
sollte, sie sei gar keine Französin. Sie redete mich an und fragte, ob ich der
Diener des Herrn Offizier sei. Als ich bejahte, meinte sie, wenn nicht alles
so wäre, wie es der Herr Lieutenant wünschten, sollte ich es ihr nur sagen,
sie würde unsern Wünschen sofort nachkommen.“

„So — so —“ entgegnete ich zerstreut, „lege mir jetzt andere Sachen
hin, ich will der Gräfin meine Aufwartung machen.“ Nach Verlauf einer
halben Stunde klopfte der Haushofmeister an und sagte, er sei bereit, mich
zur Gräfin zu geleiten.

Wir schritten die Treppe wieder herunter, quer durch die Halle, an deren

Jedermann kann ohne Vorkenntnisse photographiren!

Das practischste, lehrreichste und unterhaltendste

Weihnachtsgeschenk

ist und bleibt ein

photographischer Apparat.

Besonders sei empfohlen:

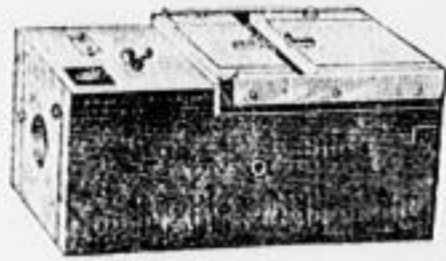


Fig. 1.

Detectiv-Apparat „Mars“

D.-R.-Patent No. 57138
(siehe Fig. 1).



Fig. 2.

Dies ist der preiswertheste und leistungsfähigste Apparat der Neuzeit. Beweise sprechen, es wurden davon allein innerhalb elf Monaten über 3000 Stück verkauft, und ebenso viel Belobigungsschreiben stehen mir darüber zur Verfügung.

Benennung der Apparate:	Preis:	Materialienkasten enth. sämtliche Utensil. etc. die zum photogr. nothig sind.
„MARS“ Modell I für 12 Aufn. 6/9 (Visit.)	Mk. 25.—	Mk. 10.—
do. „ II „ 12 „ 9/12 (Victoria)	„ 40.—	„ 11.—
do. „ III „ 12 „ 9/12 („)	„ 55.—	„ 13.15
do. „ IV „ 10 „ 12/16 (Cabinet)	„ 75.—	„ 18.70
do. „ IVa „ 10 „ 13/18 (Boud.)	„ 90.—	„ 20.—
„Unicum“ für Aufn. 9/12 (Victoria) besonders für Schüler etc. geeignet	„ 10.—	„ 6.50
„Schüler-Apparat“ zum Aufstellen mit Statif 7/10 (Visit.)	„ 20.—	„ 11.20
do. „ 9/12 (Vict.)	„ 30.—	„ 12.50
„Amateur“-Apparat zum Aufstellen mit Statif 12/16 (Cab.)	„ 43.50	„ 18.70
„Tandem I“-Apparat (siehe Figur 2). 13/18 (Boud.)	„ 55.—	„ 20.—
etc. etc. bis Mark 700.—		

Gegen Nachnahme oder vorherige Casse.

Leichtfassliche Anleitung zum Photographiren wird jedem Apparate beigelegt. Für Leistungsfähigkeit der Apparate wird garantiert, event. Geld zurückgezahlt. Umtausch nach dem Feste gestattet.

Illustrierte Preisliste (120 Seiten 8° Text mit 116 Abbildungen), mit Probedrucken steht gegen 20 Pf. in Marken, die bei Bestellung vergütet werden, franco zur Verfügung.

Emil Wünsche, Fabrik photographischer Apparate.
Dresden-Altst., verlängerte Moritzstrasse 20
vis à vis dem Münchner Kindl-Bräu.

Grösst. Specialgeschäft dieser Branche Deutschlands.

rechter Seite er eine Seitenthür öffnete und mich einzutreten bat. Ich befand mich in einem weiten parkettierten Empfangsalon, der durch schwere dunkle Portieren vor den Fenstern einen etwas düsteren Eindruck machte. Der einzige Schmuck an den Wänden war Napoleon der Erste, vorzüglich in Gel gemalt, in breitem schwarzen Rahmen.

Lautes war der Haushofmeister verschwunden. Ich betrachtete gerade das alte antik geschnitzte Mobiliar, als eine Seitenthür aufsprang und eine alte hochgewachsene Dame, deren schlanke Figur ein schwarzes Seidenkleid umfloß, eintrat.

Ich verneigte mich; sie dankte mit leichtem Neigen des stolzen Hauptes und ein Blick aus ihren großen blauen Augen streifte mich prüfend. Sie lud mich ein Platz zu nehmen, indem sie sich selbst auf dem altmodischen Sofa niederließ.

„Ich hoffe, Herr Baron,“ begann sie, „daß Monsieur Riquot alles zu Ihrer Zufriedenheit eingerichtet hat; etwaige Wünsche bitte ich an ihn gelangen zu lassen, ich werde sofort, wo etwas fehlt, Anordnungen treffen lassen, daß alles arrangirt wird.“

„Alles in bester Ordnung, meine gnädigste Gräfin,“ sagte ich, mich dankend verneigend, „hätten Sie vielleicht den einen oder anderen besonderen Wunsch? Es wird mir das größte Vergnügen bereiten, Ihnen auf alle Fälle, soweit es in meinen Kräften steht, entgegenzukommen.“

„Sehr gültig, mein Herr Baron!“ Mir war es, als streife mich hier einen Augenblick ein lauernder Blick, „ach ich bin in großer Sorge um meine ältteste Tochter, die Frau Marquise de Billy; sie liegt schwer krank droben in dem linken Flügel des Schlosses.“ Die Gräfin führte ihr zierliches bat-

Jagd- und Reise-Artikel.

Jagd-, Reise- und Haus-Joppen in sehr grosser Auswahl 6—20 Mark.



Wasserdichte Mäntel aller Art, wetterfeste Lodenhüte von 2—6 Mark. Rucksäcke, Jagdgamaschen, Mützen.

Cravatten, Hosenträger.

Handschuhe

in Glacé, Dänisch, Wasch- und Wildleder.

gefütterte Handschuhe aller Art. Bei Abnahme von 6 Paar Handschuhen erhält man 1 Paar gratis. Grosse Auswahl. Billige Preise.

Jos. Fiechl

aus Zillerthal, Tirol.
23. Schloßstrasse 23.



Friedr. Müller,

Maschinenschlosserei

Kl. Brüderg. 15 DRESDEN, Kl. Brüderg. 15 empfiehlt als billige Weihnachtsgeschenke:

Wringmaschinen



mit 42 cm l. pr. Gummwalzen nur M. 22.—
mit 28 cm l. pr. Gummwalzen nur M. 15.—

Mangelmaschinen,



solid u. dauerhaft
nur M. 35.— bis M. 70.—

Kaffeemühlen



bestes Fabrikat
nur M. 8.75 bis M. 80.—

Kaffeeröstmaschinen und Kaffeehäuschen



zu Holz-, Kohlen-, Spiritus- u. Gasfeuerung
nur M. 2.75 bis 3.50.
Kofferböcke.

Schuhösenmaschinen, Closets etc.
Illustr. Preisverzeichnisse gratis u. franco.

Ed. Thunig & Co.,

Dresden,

König Johann-Strasse 8.

Papier- und Schreibwaren-Handlung.

Special-Geschäft für

Contor- und Schulbedarf.

Grosse Auswahl in

Luxusschreibzeugen, echt Wiener Broncefiguren, Luxus-papieren (Cassetten), Pult-, Schreib-, Schul- und Wechsel-mappen, Poesie, und Tagebüchern etc.

Ed. Thunig & Co., Sächsische Schulfedern,

Ed. Thunig & Co., Deutsche Reichsfedern

als vorzüglich anerkannt.

se-Artikel.

se- und Haus-
sehr grosser Aus-
6-20 Mark.



chte Mäntel aller
erfeste Lodenhüte
ark. Rucksäcke,
Mützen.

ntträger.

e

asch-
r Art.
Hand-
gratis.
Preise.

di
rol,
es.

Tüller,
losserei

N, Kl. Brüderg. 15
machts Geschenke:

ringmaschinen

em l. pr. Gummifalzen
nur M. 22.—
em l. pr. Gummifalzen
nur M. 15.—

ngelmaschinen,

id u. dauerhaft
l. 35.— bis M. 70.—

affeemühlen
estes Fabrikat
M. 8.75 bis M. 80.

eröstmaschinen
Kaffeehäuschen

olz-, Kohlen, Spi-
u. Gasfeuerung
M. 2.75 bis 3.50.
Kofferböcke.

n, Closets etc.
gratis u. franco.

Co.,

andlung.

edarf.

uren, Luxus-
und Wechsel-
etc.

ndern,
dern



Begründet 1868.

Otto Metzner

vorm. E. R. Zosel

DRESDEN

(früher Webergasse No. 4)

seit 1. October 1891

Schloss-Strasse

— No. 22 —

Altrenommiertes, solides Specialgeschäft

der

Möbelstoff- u. Teppichbranche.

Billige Preise. Reelle Bedienung.

DRESDEN, Schloss-Strasse No. 22.

Otto Metzner vorm. E. R. Zosel.

== Möbelstoffe ==

in reichster Auswahl.

➤ Möbelplüsch. ➤

Tischdecken.

— Divandeen. —

Portièren- und Gardinen-
Stoffe.

Weisse Gardinen.

Teppiche

in nur anerkannt soliden Fabrikaten
in allen Grössen,
sowie in Rollenwaare zum Aus-
legen ganzer Zimmer.

Chinesische Matten,

Läuferstoffe

in Wolle, Cocos und Wachstuch.

⊗ Linoleum ⊗

beste Qualitäten.

Wachstuche, Ledertuche,

Wachsbarchente.

Abwaschbare

Gummidecken,

sehr praktisch, grosse Ersparniss
an Wäsche.

Reisedecken.

tistenes Monchoir an die Augen; „Sie wird nicht lange mehr leben, das arme Kind.“ fuhr sie mit vibrierender Stimme fort, „Ihr Nervensystem hat durch Schicksalsschläge und durch das Unglück unseres armen Vaterlandes furchtbar gelitten.“

Ich versprach der Gräfin, dafür Sorge tragen zu wollen, daß der mir bezeichneter Teil des Schlosses von meinen Leuten nicht betreten werden sollte und ich auch nach Möglichkeit jeden Verkehr in der Nähe desselben unterjagen wollte.

Ich hatte mich zur Verabschiedung erhoben, als eine junge Dame in das Zimmer trat. Ich gewahrte, wie bei ihrem Anblick ein Zug des Unmuths über das Gesicht der Gräfin lief, schnell hatte sie sich aber gefaßt und sagte:

„Meine Tochter Louise — Baron Bowen!“

Sie verneigte sich leicht und sagte dann freundlich in fließendem Deutsch:

„Sie sind hoffentlich mit Allem zufrieden, Herr Baron?“

Ich bejahte und verließ nach einigen gleichgültig gewechselten Worten das Zimmer.

Um fünf Uhr meldete mir mein Bursche, der Haushofmeister liebe bitten, zum Diner zu kommen. Der alte Herr führte mich in einen kleinen Saal, in dessen Mitte der Tisch mit drei Couverts hergerichtet war und gleichzeitig traten auch von der anderen Seite meine beiden Lieutenants ein, die ebenfalls im Schloß Quartier genommen hatten.

Das Diner war vorzüglich, nicht minder der Rotwein. In behaglicher Stimmung begab ich mich auf mein Zimmer und blickte, eine Cigarre rauchend, aus dem Fenster.

Unwillkürlich sah ich nach dem Teil des Schlosses herüber, in welchem die älteste Tochter krank darniederlag. Es war ein langes einstöckiges Gebäude in der Mitte mit einem runden Thurm; augenscheinlich das ursprünglich

alte Schloß, noch mit einem Wallgraben umgeben, der aber jetzt mit schönen alten Bäumen bestanden war und in den Schloßpark allmählich überging.

Ich weiß nicht, wie es kam, plötzlich stieg in mir der Argwohn auf, ob jener alte Bau nicht noch etwas anderes in sich beherberge, als allein die kranke Marquise. Ich beschloß daher, die nähere Umgebung jenes Theils des Schlosses aufzusuchen. Wohlgepflegte Steige führten durch den Park, der von einer hohen Mauer eingeschlossen war, nach dem ehemaligen Wallgraben und auf diesem hin, um unter einer schattigen Platane in einem freien Platz auszulassen, auf welchem zierliche Gartenstühle um einen großen Tisch standen. Ich ließ mich hier nieder und meine Blicke schweiften nach dem alten Schloß herüber, dessen dunkles Gemäuer zwischen dichtem Jasmingebüsch hervorah.

Meinem suchenden Auge entging es nicht, daß ein kaum bemerkbarer Fußpfad von dem Platze wo ich saß, nach dem Gebäude herüberführte. Ich betrat denselben und stand nach wenigen Augenblicken an einer durch Gebüsch fast verdeckten, niederen eisenbeschlagenen Pforte. Von dieser aus führte der Pfad unmittelbar am Schloße hin bis zur Parkmauer, dort einige Stufen herunter und ich stand wieder an einer Pforte, welche augenscheinlich unter der Mauer in's Freie führte.

Unwillkürlich betrachtete ich beim Zurückgehen den Pfad genauer, und glaubte ich mich nicht zu täuschen, wenn ich Fußspuren, die nach dem Schloße führten, auf demselben zu erblicken meinte.

Ich beschloß, vor der Hand durch einen zuverlässigen Unteroffizier mit zwei Leuten diese Stelle des Parks beobachten zu lassen. Derselbe erhielt aber den Befehl, nur in ganz dringenden Fällen von der Waffe Gebrauch zu machen, im übrigen aber einzelne Personen ungehindert aus- und einzuführen zu lassen.

Zu meiner großen Ueberraschung erschien bald nach meiner Rückkunft



J. Olivier

Königlicher Hoflieferant
Pragerstrasse 5
Dresden

empfehlen für den Weihnachtstisch
Pragerstrasse 5

Thee,
Chocolade, Bonbons, Biscuits,
Cognac: Fuss, Leroire & Co.

Reiche Auswahl
von eleganten Gebrauchs- u. Luxus-
Gegenständen.



in das Schloß, der Haushofmeister und brachte mir eine Einladung der Gräfin zum Tee.

Diese und ihre Tochter empfingen mich auf das Liebenswertigste. Ich erkundigte mich nach dem Befinden der Frau Marquise; wieder war es mir als ob mich ein lauernder Blick der Mutter streifte und die Tochter flüchtig erröthete.

Ich mußte mich aber doch wohl getäuscht haben, denn unbefangen plauderten sie über dieses und jenes, und so hatte ich bald das alte Schloß vergessert. Acht Tage war ich nun bereits hier im Quartier; unser Verhältnis zu den Damen hatte sich auf's Beste gestaltet und ich mich bis über die Ohren in Louison verliebt, die meine ihr dargebrachten Huldigungen nicht ungern zu haben schien.

Georg Rosenmüller,
Optiker u. Mechaniker,
Dresden N.
Hauptstr. 18
empfehlen in reicher Auswahl
Brillen und Klemmer,
(sorgfältig angepasst).
Reise- und Operngläser
mit vorzüglicher Optik.
Gutgehende **Barometer u. Thermometer,** Reisszeuge für Schüler und Techniker.
Lupen, Lesegläser, Mikroskope etc. etc.
Modell dampfmaschinen
sowie alle
optischen u. physikal. Apparate.
Nur gediegene Fabrikate bei billigen Preisen.
Apparate und Artikel zur **Amateur-Photographie.**
Lager künstlicher Augen.
Reparaturen schnell u. solid.



Goldene Medaille Berlin 1890.
Franz Risse,
Sattlermeister,
Dresden-N., Bautzner
Strasse 70.

empfehlen stete Auswahl **eleganter**
Luxus-Geschirre und Sättel,
sämtliche
Reit- und Fahr-Utensilien etc.
eigener Fabrikation.
Bei solider Bedienung die billigsten Preise.



M. H. Wendschuch sen.,

Bandagist und Orthopädist,

Marlenstrasse 22^b, im Garten-
grundstück.
Ecke der Margarethenstrasse, Dresden.

Wohnung im Hause. Sonntags zu sprechen von 11—1 Uhr.

Grösstes Lager und fachmännische Anfertigung als Spezialität, gestützt auf 30jährige Erfahrung von:

Bruchbänder, für alle Brüche sicher zurückhaltend, orthopäd. Stütz- u. Kunst-Korsetts, Geradehalter, künstlichen Armen, Beinen, Händen, Stelzfüssen etc., Fussmaschinen aller Art, Leibbinden,

sowie Lager aller Arten chirurgischer Bandagen, Vorfalbandagen etc. elastischer Strümpfe und Binden, Suspensorien, Urinhalter, Spritzen, Selbstklystierer, Spülkannen, chirurgischer Gummivaaren und sonstiger Artikel zur Krankenpflege.

Für Damen weibliche Bedienung.

Establiert 1862.

Uebermorgen sollten wir nun abrücken. Ich ging am Nachmittag mit Louison im Park spazieren; wir waren beide recht still. Mein Herz wallte über, ich fant ihr zu Füßen, ihr meine Liebe zu gestehen.

„O mein Gott, schnell stehen Sie auf!“ rief Louison, erschreckt zusammenfahrend.

„Und ich darf Sie nicht noch einmal sprechen, teuerste Louison?“ flüsterie ich, als die Gräfin vor uns auf dem Wege sichtbar wurde.

„Doch,“ entgegnete die Geliebte, nachdem sie einen Augenblick gezwögert, „kommen Sie morgen vor dem Abendbrod nach dem alten Schloß, ich werde Sie dort erwarten.“

Endlich, endlich, der Tag schien mir zu schleichen, war die siebente Stunde gekommen.

Lauflos schritt ich den Corridor nach dem alten Schlosse zurück, es war fast finster. Jetzt stand Louison's Gestalt neben mir, ergriff meine Hand und führte mich durch einen Saal, öffnete alsdann eine Thür und wir befanden uns in einem luxuriös eingerichteten Gemache, „meine Zimmer,“ wie sie mit holdem Erröthen sagte.

Was ich gesprochen, ich weiß es nicht, als ich aber Louison umarmen durfte und sie flüsterie „auf ewig Dein“ flog eine verborgene Tapeten-thür auf und ein schlanker Herr mit martialischem

O. R. Böhm, DRESDEN,

Kreuzkirche 3, parterre und 1. Etage
empfiehlt als passende Festgeschenke:

vorgezeichnete angefangene und fertige

Stickereien

eigener Fabrikation,
Specialität: Tischdecken, Tischläufer, Handtücher,
Buffet- und Serviertischdecken, Tablette,
bulgarische, ungarische und persische Muster.
Specialität: fertige und aufgezeichnete Haussegel.

Damen- und Kinderschürzen,
Kinder-Servietten, Kinderlätzchen, Stopfbeutel, Reise-
rollen, Plaid-Wand-Bürsten und Nachttaschen
Taschentuch- und Handschuhbehälter.

Corsetts, Cravatten und Handschuhe.

Grösste Auswahl.

Detailverkauf zu Engros-Preisen,
ausserdem empfehle

Stickmaterialien, Papiercanevas-Arbeiten.

Vorzeichnungen

durch akademisch und kunstgewerbliche Zeichner.

Gegründet 1847.

Gegründet 1847.

H. Levy,

Messerschmiedemeister,

Dresden, Schloss-Strasse 10,

prämiirt in: London, New-York und Dresden,
empfiehlt sein grosses Lager in

Tischmessern,
Dessertmessern,
Tranchirbestecken,
Cabaretgabeln,
Speiselöffeln,
Kaffeelöffeln,

Fischmessern,
Austerngabeln,
Obstmessern,
Scheeren,
Rasirmessern, deutsches,
engl. u. schwed. Fabrikat.

unter Garantie altbewährter, vorzüglicher Qualität zu billigsten
Preisen. Bestellungen und Reparaturen schnell und billigst.

Versandt nach auswärts.



Paul Binnewald,

Fernsprechstelle 2083. Dresden N. Kaiserstrasse No. 3.

Fabrik wasserdichter Segeltuche,
Planen, Zelte, Pferddecken etc.

1889 auf 3 Ausstellungen die höchsten Preise erzielt.

Albert Haustein,

DRESDEN, Pragerstr. 38,
gegenüber der Moszinskystrasse

empfiehlt

zu billigen Preisen als schönstes

Weihnachtsgeschenk

Elfenbeinmasse, Figuren,
Majolika, Terracotten,
Bronce, Holzsäulen,
Porzellan-Figuren.

Versandt unter Garantie.

Preisliste gratis.

Pragerstrasse 38, DRESDEN.



Herm. Kellner & Sohn.

Königl. Sächs. Hoflieferanten

DRESDEN,

21 Wilsdruffer Strasse 21.

Odeurs

Seifen

v. 50 Pf. an bis 6 Mk.

v. 25 Pf. an bis 3 Mk.

Haarschmuck

Hochfeine Cartonagen.

Elegante Haararbeiten.

Bürsten.
Spiegel.

Welleneisen.

Klümme
Neuheiten.



denn unbefangen plau
das alte Schloß vergesse
ter; unser Verhältnis zu
mich bis über die Ohren
Aufdigungen nicht unger

1890.

issee,

er,

Bautzner
Strasse 70.



eganter
nd Sättel,

silien etc.

on.

ligsten Preise.

wir nun abrücken. Ich
Louison im Park spazieren;
st. Mein Herz wollte
Hüßen, ihr meine Liebe

schnell stehen Sie auf!
zusammenfahrend.
nicht noch einmal sprechen,
sterie ich, als die Gräfin
e sichtbar wurde.

die Geliebte, nachdem sie
ert, „kommen Sie morgen
ach dem alten Schloß, ich
en.“

der Tag schien mir zu
nte Stunde gekommen.

den Corridor nach dem
s war fast finster. Jetzt
neben mir, ergriff meine
durch einen Saal, öffnete
nd wir befanden uns in
ldylenen Gemache, „meine
holstem Erröthen sagte.

a, ich weiß es nicht, a l
nen durfte und sie stürzte
eine verborgene Tapeten-
ter Herr mit martialischem

Möbelfabrik
Bruno Locke, Dresden
Pollergasse 23, 5 Min. v. Böhm. Bahn.

Brautausstattungen von 250-5000 Mk.
Reichhaltiges Lager
in Luxus- u. Gebrauchsmöbel aller Art, als:
Nühtische, Toiletten-Spiegel, Paniel- u. Consol-
bretter, Ruhestühle, Sessel, Salonschränken,
Luthertische, Servirtische, Cigarrenschränken, hochf. Polstersuchen etc.

Preislisten gratis und franco.

Schnurrbart und funkelnden Augen stand vor uns.
„Niemals, mein Herr, werde ich dulden, daß
meine Schwester einen deutschen Offizier heir-
athet.“

Ich hatte den Grafen sofort erkannt; er war
einer derjenigen Offiziere eines Mobilgarden-
bataillons, der in den letzten Gefechten eine Dorf-
barrikade bis auf den letzten Mann verteidigt
hatte.

Louison, welche wohl einen Angriff ihres
Bruders auf mich befürchtete, warf sich zwischen
uns und rief:

„Henry, mache mich nicht unglücklich!“

In diesem Augenblick trat die alte Gräfin
ein. Sie erblickte, als sie ihren Sohn erblickte.
„Verzeihung, Herr Baron, wenn ich eine
kranke Tochter vorschlugte, ich wollte meinen Sohn
retten.“

Ich verneigte mich. „So geben Sie mir
Ihre gesunde Tochter zum Weibe.“

Louison fiel der Mutter um den Hals,
Mutter und Sohn waren sichtlich ergriffen und
ich durfte Louison als Braut umarmen. So
leid es mir that, mußte ich meinen zukünftigen
Schwager, als wir eine halbe Stunde später ab-
rückten, als Gefangener mitnehmen, er war der
einzige Gefangene, den ich im Feldzuge noch im
letzten Moment gemacht, außer Louison, die mir
am schönen Oftersonntage angetraut wurde und
mir willig nach Deutschland folgte.

Dresden A.

Wilsdrufferstrasse,

Dresden A.

Geschäftshaus I. Ranges

für alle Arten

seidene, wollene u. baumwollene

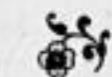
Tricot- u. Strumpf-

Waaren

und

Fantasie Artikel,

Maschinen- und Handarbeit.



2. Geschäft Pflanzstrasse 42.

Georg Arnecke

DRESDEN, Wilsdrufferstrasse 33.

Fernsprechstelle No. 1197.

Vollständiger Ausverkauf!

Um mich an einem Fabrikgeschäft zu betheiligen, habe ich mein Haus verkauft, gebe meine beiden Detailgeschäfte auf und

verkaufe aus,

zu jedem annehmbaren Preise!

Albin Grohmann

Juwelier

Dresden-A.

alte No 23. 50 Wilsdrufferstrasse 50 alte No. 23.

empfiehlt bei Weihnachtseinkäufen sein grosses Lager

neuester

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Reiche Auswahl in Corallen-u. Granat-Schmuck.

Anfertigung aller Neuarbeiten und Reparaturen im Hause.



Ernst Göcke,

DRESDEN A.,

18 Wilsdrufferstr. 18. (Alte Nr. 39.)

Alleinige Niederlage

der Porzellanfabrik b. Zwickau.

Tafel-service

in

grosser

Auswahl.

Porzellan-Handlung

Herrliche Muster!

An-

erkannt

gutes

Fabrikant!

für 12 Personen von 60 M. an
" 6 " , 45 Theile v. 30 M. an

Achtes Porzellan mit Blumen, etc. bemalt.



Kunstgewerblicher Zimmerschmuck als Vasen, Jardinièren, Wandteller, Urnen, Leuchter, Blumenständer etc. in Majolika, Porzellan und Terracotta.



Bierservice, Weinservice, Bowlen

in Glas, Majolika und Steinmasse.

Coffee-Service

In hundertfacher Auswahl mit prächtigen Mustern und allen Zusammenstellungen für 2 Personen von 1,80 Mark an.

Wasch- Ernst Göcke Wasch-

service feine Muster in jeder Preislage



tische mit Majolika bekleidet etc.

VON 3.50 M. an.

Grossartige Weihnachtsausstellung

18 Wilsdrufferstrasse 18.

Herausgegeben von A. Täubert in Leipzig. — Druck von Schmidt & Baumann in Leipzig Reudnitz.

Unsere Filiale
befindet sich in
Berlin SW.
Leipzigerstr.
50
zwischen Concert-Haus
und Dönhofsplatz.

Weihnachts-Preislise 1891.

J. Bargou Söhne

Wilsdrufferstrasse 54 **DRESDEN** Sophienstr. 6, am Postplatz

Unsere Filiale
befindet sich in
Chemnitz
in Sachsen
Langestrasse
8.

Schultornister und Schulfmappen.



Schultornister mit imitirtem Seehundfell, in Cloth gearbeitet, genau wie Abbildung, 1 Mk.
Dieselben in besserer Ausführung, Stück 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk. und 2 Mk. 25 Pf.
Schultornister mit Clothdeckel, wie Abbildung, Stück 85 und 90 Pf.
Schultornister für Mädchen mit Plüschdeckel, in Cloth gearbeitet, wie Abbildung, Stück 1 Mk.
 75 Pf., 2 Mk. und 2 Mk. 25 Pf.
Dieselben in Leder gearbeitet, Stück 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf. und 3 Mk.
Schultornister für Knaben, mit echtem Seehundfell, in Leder gearbeitet, wie Abbildung, Stück
 3 Mk., 3 Mk. 25 Pf. und 3 Mk. 75 Pf.
Schulfmappe für Mädchen, am Arm zu tragen, in Cloth gearbeitet, Stück 45, 80, 90, 100, 125 Pf.
Dieselben in Leder gearbeitet, Stück 2 Mk. 10 Pf., 2 Mk. 40 Pf. und 2 Mk. 75 Pf.
Dieselben in Leder mit Schloss, wie Abbildung, Stück 2 Mk. 40 Pf., 2 Mk. 75 Pf. und 3 Mk.
Schulfmappe in Chgrinleder gearbeitet, mit Schloss, wie Abbild., Stück 4 Mk. 50 Pf., 5 Mk., 5 Mk. 50 Pf.

Schulfmappen für Knaben, unter dem Arm zu tragen, sogenannte **Studentenmappen**, in
 Leder gearbeitet, Stück 1 Mk. 80 Pf., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf. u. 3 Mk. 25 Pf.
Dieselben mit Riemen zum Umhängen, Stück 2 Mk. 75 Pf., 3 Mk. 25 Pf., 3 Mk. 50 Pf. u. 4 Mk. 25 Pf.
Schultornister aus echtem Rindleder, in der Haltbarkeit unverwundlich, Stück 8 Mk., 8 Mk. 50 Pf.
 und 9 Mk.
Dieselben mit Seehunddeckel, Stück 7 Mk. 50 Pf., 8 Mk. und 8 Mk. 50 Pf.
Mädchen-Mappen aus echtem Rindleder, mit Schloss, Stück 7 Mk. 50 Pf. und 8 Mk.
Mädchen-Mappen aus Cloth gearbeitet mit Riemen, in der Hand und auf dem Rücken zu
 tragen, Stück 90 Pf. und 1 Mk.
Bücherträger für Knaben, Stück 45 und 75 Pf. In Clothstoff mit Klappen, Stück 1 Mk. 25 Pf.
Dieselben mit Lederriemen zum Umhängen, Stück 2 Mk.
Bücherträger für Mädchen, mit Henkel, Stück 2 Mark.

Saison-Neuheiten 1891.

Kunstreiterin im Circus.

Ein Kreisler, welcher durch eine
Schnur aufgezogen wird, setzt
ein Pferd mit einer Kunstreiterin
in Bewegung, wodurch dieselbe
entweder über eine Stange oder
durch einen Reifen springt.
Stück 80 Pf. und 90 Pf.

Familie Lehmann Unter den Linden.

Mechanisches Spielzeug, auf-
gezogen mit einer Zahnstange,
bewegt sich das Ehepaar, einen
Hund hinter sich herführend,
freilaufend fort.
Preis 45 Pfennige.

Im Circus.

Ein Clown dressirt mit der
Peitsche ein Pferd. Dasselbe
wird mittels Drehling aufgezo-
gen, wodurch sich Clown und
Pferd in Bewegung setzen.
In kleiner Ausführung 85 Pf., in
grosser Ausführung 1 Mk. 50 Pf.

Velociped-Wettfahrer.

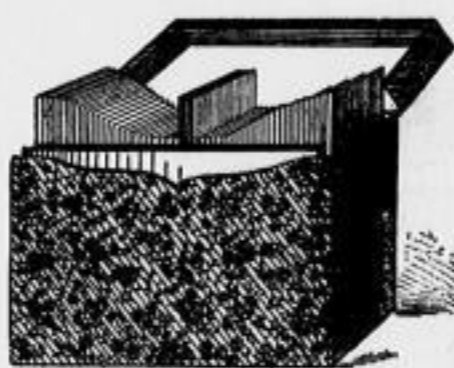
Wird durch einen Drehling auf-
gezogen und setzen sich zwei
Zweiräder in Bewegung, bald
hat der eine, bald der andere
einen Vorsprung.
In kleiner Ausführung 1 Mk., in
grosser Ausführung 2 Mk. 50 Pf.

Saison-Neuheiten 1891.

Papier-Confection.



Weihnachts-Cassette,
enthaltend 50 Briefbogen und 50 Couverts, englisches
Format, in vorzüglicher Qualität. Cassette 50 Pf.



Cassetten
mit 25 Briefbogen
mit Ansichten von Dresden
und dazu passende Couverts.
Cassette 50 Pf.



Cassette mit 25 feinfarbigen Briefbogen und 25 dazu passenden Couverts.
Cassette 60 Pfennige.
Dieselbe mit 50 Bogen und 50 Couverts. Cassette 90 Pfennige.
Cassette mit 25 feinfarbigen Bogen mit Goldschnitt und 25 dazu passende
Couverts mit Goldrand. Cassette 90 Pfennige.
Dieselbe mit 50 Bogen und 50 Couverts. Cassette 1 Mark 75 Pfennige.
Cassette mit 20 farbigen Briefbogen und 20 weissen Karten mit Goldschnitt
und 40 dazu passenden Couverts. Cassette 90 Pfennige.

Elegante und reizende Neuheiten in Cassetten mit Briefbogen und Couverts.

Die Briefbogen und Couverts sind mit Vignetten neuester Muster, als: Blumenstrüsse,
Pflanzen, Schwalben, Tauben, Amoretten u. Inschriften versehen, auf weissem oder farbigem Papier
geprägt, Cassette 45 Pf. Dieselben einfarbig gepresst 60 Pf., mehrfarbig gepresst 80 Pf., 90 Pf.,
1 Mk., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 50 Pf. bis 2 Mk. 50 Pf.

Cassette, Bibliothek darstellend (wie Abbildung), enthaltend: Couverts mit Correspondenzkarten,
Cassette 45 Pf. Cassette mit 25 Karten in Goldschnitt und 25 Couverts 45 Pf. Cassette mit
25 Doppelkarten und 25 Couverts 45 Pf. Cassette mit 25 farbigen Karten und 25 dazu passenden
Couverts, 65 Pf. Dieselbe mit Goldschnitt u. Couverts mit Goldrand, 85 Pf. Cassette mit 25 Karten
und dazu passenden Couverts. Dieselben sind mit Vignetten, als: Blumenstrüsse, Schwalben,
Pflanzen etc. versehen. Cassette 50 Pf., 75 Pf., 85 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 25 Pf. und 1 Mk. 50 Pf.



Zirkelkasten enthaltend: Zirkel mit Einsatz u. Reserve-Büchse mit Bleiminen, 45, 50, 60 und 65 Pf.
Reisszeuge in guter Qualität 75 Pf., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 25 Pf.,
2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk. 50 Pf., 4 Mk., 5 Mk. 50 Pf. bis 9 Mk.

Tuschkasten.

Extra grosse Tuschkasten, Stück 10 Pf., 30 Pf., 45 Pf. und 90 Pf.
Tuschkasten in bester Qualität und feiner Ausführung, Stück 25, 45, 75, 90 Pf. bis 3 Mk. 50 Pf.
Tuschkasten (Blechkasten), sechs Grundfarben zur Aquarell-Malerei, Stück 45 Pf.
Tuschkasten, sechs Grundfarben in Tuben zur Aquarell-Malerei, Stück 1 Mark.

Federkasten.

Federkasten mit Schnepfer oder zum Verschliessen, Stück 10, 25, 35, 40 u. 45 Pf.
Federkasten aus einem Stück gearbeitet, Stück 10, 15, 20, 30, 35 und 45 Pf.
Federkasten aus Papier mache, decorirt mit Bildern, 40 Pf. und 45 Pf.
Schreib-Garnituren, enthalten: Federhalter, Bleistift, Lineal und Radirmesser, Stück 10 Pf.,
20 Pf., 25 Pf., 35 Pf., 45 Pf., 75 Pf. und 1 Mk. bis 2 Mk. 50 Pf.

Bleistifte, Buntstifte und Stahlfedern.

Bleistifte in Lindenholz, gute Qualitäten, Dtzd. 18 Pf., desgl. polirt, in guten Qualitäten, Dtzd. 25 Pf.
Zeichnen-Bleistifte in Cedernholz, schwarz polirt, nach Härten justirt, Dutzend 40 Pfennige.
Desgl. gelb polirt, sechseckig, nach Härten justirt, Dutzend 45 Pf.
Bleistifte in besten Qualitäten, Dutzend 75 Pf., 1 Mk. und 1 Mk. 25 Pf.
Metall-Etuis mit farbigen Oelkreidestiften. Etuis à 6 Stück 15 Pf., à 12 Stück 30 Pf.,
à 18 Stück 45 Pf. und à 24 Stück 60 Pf.
Stahlfedern aus den Fabriken von Heintze & Blanckertz, John
Mitchell, Perry & Co., A. Sommerville & Co. etc.
Correspondenz-Federn, Gross (144 Stück) 30 Pf., 40 Pf., 60 Pf. und 90 Pf.
Schul-Federn, Gross (144 Stück) 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf. und 1 Mk. 25 Pf.
Stahlfederhalter in den verschiedensten Formen, Dutzend 10, 15, 25, 40, 50, 75 Pf. und 1 Mk.
Extrafine Stahlfederhalter, Stück 10 Pf., 25 Pf., 35 Pf. und 50 Pf.
Schieferstifte mit abgerundeten Ecken, liniirt u. unliniirt, Preis nach der Grösse, 8 bis 25 Pf.
Schieferstifte (Griffel), stark, mit buntem Papier beklebt, 100 Stück 25 Pf., 200 Stück 45 Pf.,
mit Gold- und Silberpapier beklebt, 100 Stück 30 Pf.
Bleistiftspitzer, Stück 10 Pf., 40 Pf., 45 Pf. und 65 Pf.
Reissbretter aus weichem Holz, 37x42 cm 45 Pf., 33x50 cm 65 Pf., 49x67 cm 90 Pf.
Reissbretter von Abornholz, 35x45 cm 1 Mk., 38x50 cm 1 Mk. 25 Pf., 48x60 cm 1 Mk. 75 Pf.,
50x68 cm 2 Mk. 50 Pf.
Reisslinien mit Schrauben, Reisslinien mit Centimetermaass, Winkel 45 und 60 Grad.
Lineale und Kanteln in verschiedenen Grössen.
Radir- und Zeichen-Gummi, Schiefer- und Bleistift-Hülsen etc.

Bilder-Bücher.

für kleinere und grössere Kinder, enthaltend: Alphabet, Ein-mal-eins mit
Versen, Märchen, Räthsel oder Erzählungen, auch ohne Text, Stück
10, 15, 20, 25, 30, 40, 45, 50, 80, 90 Pf., 1 Mk. bis 1 Mk. 50 Pf.
Bilder-Bücher nur für kleinere Kinder, stark cartonirt, Stück 25 Pf.,
45 Pf., 50 Pf., 65 Pf., 75 Pf., 90 Pf. bis 2 Mk.
Leinwand-Bilderbücher ohne Text, auch mit kleinen Erzählungen,
Stück 20, 30, 45, 75, 90 Pf. bis 1 Mk. 50 Pf.
Volksmärchen und Jugend-Schriften, illustriert durch feine
Buntdruck-Bilder, Stück 20, 45, 85 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf. u. 2 Mk.
Theater-Bilderbuch zum Aufstellen, Stück 1 Mk. 75 Pf.
Die Pappentee, gezeichnet von P. Wagner, Stück 90 Pf.
Modellirbogen, Bogen 5 Pf. **Modellirmappen**, Mappe 25 Pf.
Briefwaagen (wie Abbildung), mit rundem Teller,
Stück 90 Pf., 1 Mk. 40 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 25 Pf.,
2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 4 Mk. 50 Pf., 8 Mk. und 10 Mk.

Octav- und Quart-Schreibebücher, sowie Diarien.

Schreibebücher, unliniirt und liniirt, Hochformat, 3 Bg. = 12 Blatt Inhalt, Stck. 5 Pf. Dtzd. 50 Pf.
Dieselben mit Zahlen- (Rechnen-) Liniatur, Stück 5 Pfennige, Dutzend 50 Pfennige.
Schreibebücher, unliniirt und liniirt, Hochformat, 4 Bg. = 16 Blatt Inhalt, Stck. 8 Pf., Dtzd. 75 Pf.
Dieselben mit Zahlen- (Rechnen-) Liniatur, Stück 8 Pfennige, Dutzend 75 Pfennige.
Octavbücher, unliniirt, 2 Bogen = 16 Blatt Inhalt, Dutzend 35 Pfennige.
Dieselben mit 3/4 Bogen = 28 Blatt Inhalt, Stück 5 Pfennige, Dutzend 50 Pfennige.
Dieselben mit 6 Bogen = 48 Blatt Inhalt, Stück 10 Pfennige, Dutzend 90 Pfennige.
Dieselben liniirt mit 2 Bogen = 16 Blatt Inhalt, Dutzend 35 Pfennige.
Dieselben liniirt mit 3/4 Bogen = 28 Blatt Inhalt, Stück 5 Pfennige, Dutzend 55 Pfennige.
Schreibebücher, Prima-Qualität, unliniirt, 6 Bogen = 24 Blatt Inhalt, Stück 10 Pf., Dtzd. 1 Mk.
Dieselben liniirt u. mit Zahlen- (Rechnen-) Liniatur, mit 5/8 Bg. = 22 Blatt, Stck. 10 Pf., Dtzd. 1 Mk.
Schreibebücher, Prima-Qualität, unliniirt, 8 Bogen = 32 Blatt Inhalt, Stck. 15 Pf., Dtzd. 160 Pf.,
liniirt Stück 15 Pf., Dutzend 1 Mk. 75 Pf.
Schreibebücher mit fester Pappdecke, unliniirt u. liniirt mit 12 Bogen = 48 Blatt, Stck. 25 Pf.
Dieselben mit Zahlen- (Rechnen-) Liniatur, Stück 25 Pfennige.
Dieselben mit 24 Bogen = 96 Blatt, unliniirt und liniirt, Stück 40 Pf., Dutzend 1 Mark.
Diarien in Conceptpapier, 10 Bogen = 40 Blatt, unliniirt Stück 10 Pf., Dutzend 1 Mark.
Dieselben liniirt 10 Bogen = 40 Blatt, Stück 10 Pf., Dutzend 1 Mark 10 Pf.
Diarien mit festem Deckel, Conceptpapier, unliniirt, 16 Bogen = 64 Blatt, Stck. 25 Pf., Dtzd. 275 Pf.
Dieselben liniirt, Stück 25 Pf., Dutzend 3 Mk.
Dieselben mit 30 Bogen = 120 Blatt, liniirt und unliniirt, Stück 35 Pf.
Zeichenhefte mit blauen Deckeln, Stück 10 Pfennige.
Dieselben mit festen Deckeln und starken Zeichencartons, Stück 30 Pfennige.
Pandectenhefte, Grösse 33x24 cm. mit starkem Canzleipapier, Inhalt 15 Blatt, Stück 15 Pr.,
24 Blatt, Stück 25 Pfennige.

Um Kinder zeitig an eine saubere Handschrift zu gewöhnen, ist zu den Schreibe-Büchern
gut geleimtes und genügend starkes Papier erforderlich, welches ein Durchschlagen der Schrift nicht
zulässt. Wir verwenden zu unseren Schreibe-Büchern und Diarien nur gute Qualitäten Papiere
und können dieselben wegen ihres qualitätstreichen, kräftigen Papiers besonders empfehlen.

Künzig-Pennig-Bazar-Artikel verkaufen wir mit 35 Pf., 40 Pf. und 45 Pf.

esden A
cke,
ge
Zwickau.
Berrliche
Muster!
An-
erkannt
gutes
Fabrikat!
schönes
Porzellan mit
Blumen, etc.
benutzt,
Zimmerschmuck
Laternen, Wand-
Leuchter,
Tischleuchter etc.
Majolika,
Porzellan und
Terracotta.
Bowlen
masse.
ice
Zusammen-
80 Mark an.
Wasch-
tische
mit
Majolika
bekleidet
etc.
Ausstellung
niz.

Taschenmesser



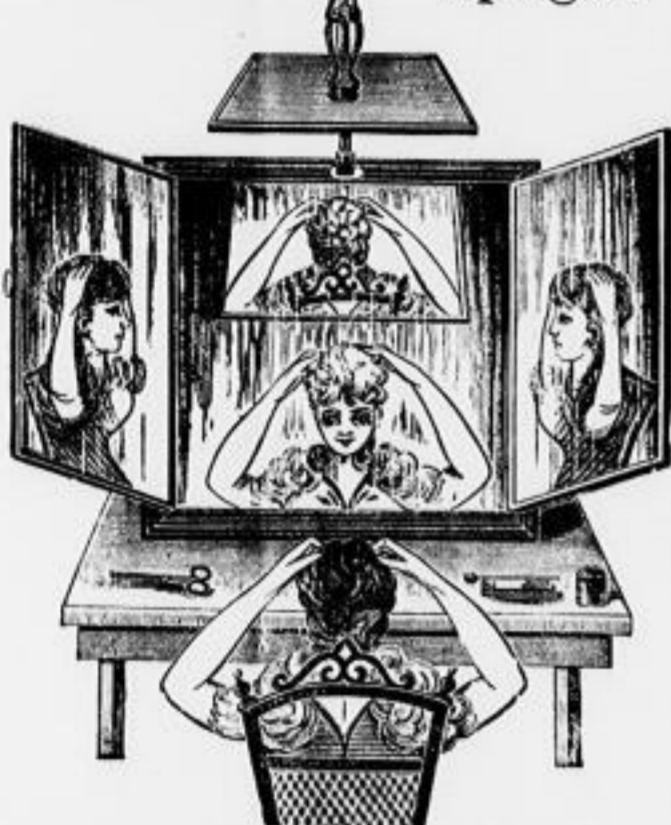
Nr. 1. **Bulldoggntaschenmesser** Stück 45 Pf., Nr. 2 mit imitierter Schildkrotschnale 65 Pf., Nr. 3 mit weisser und dunkler Hornschaale 80 Pf., Nr. 4 mit dunkler Hornschaale 1 Mk., Nr. 5 mit imitierter Schildkrotschnale 1 Mk. 25 Pf., Nr. 6 mit Hirschhornschaale 3 Mk. 50 Pf.



Nr. 7. **Abbildung Nr. 7** mit weisser und dunkler Hornschaale 45 Pf., Nr. 8 mit Hornschaale 1 Mk. 50 Pf., Nr. 9 mit Perlmutter- und dunkler Hornschaale 3 Mk. 50 Pf., Nr. 10 mit Perlmutter- und dunkler Hornschaale 2 Mk. 25 Pf., Nr. 11 mit Scheers 2 Mk. 50 Pf., Nr. 12 mit Schildkrotschnale 3 Mk.

Als hervorragend vorteilhaft empfohlen **Taschenmesser mit Perlmutter- und dunkler Hornschaale, 2 Klingen und Korkzieher, 90 Pf.**

Toiletten-Spiegel.



4theiliger Spiegel, unentbehrlich für den Toilette-Tisch wie Abbildung 13 Mk. 50 Pf., 16 Mk. und 18 Mk.

3theiliger Spiegel

90 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 6 Mk. 50 Pf., 8 Mk., 12 Mk.

Gewöhnlicher Wand-Spiegel mit brauner Leiste Stück 10, 20, 25, 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.75, 2.25, 3.50.

Wand-Spiegel mit fein gekröpftem Rahmen. Mk. 3.50, 5.— und 7.—.

Grosse Auswahl von **optischen Spiegeln,** welche vergrössern, sehr praktisch als **Rasierspiegel,** 1 Mk. 75 Pf. und 2 Mk. 90 Pf.



Hand-Spiegel mit Griff 25, 35, 45, 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf.

Spiegel

zum Aufstellen 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.25, 2.—, 2.50, 2.90, 3.50 und 5.—.

Reiseklapp-Spiegel 45, 80, Pf., Mk. 1.—, 1.40, 2.— und 2.50.



Celluloid-Rahmen, täuschend dem echten Elfenbein, imitirt.

wie Abbildung Nr. 1: Visitenformat Mk. 1.—, Cabinetformat Mk. 1.75, Cabinetformat Mk. 2.—; wie Abbildung Nr. 2: Visitenformat Mk. 1.75, Cabinetformat Mk. 2.75.

Nickel-Rahmen in Visitenformat 60 und 75 Pf., in Cabinetformat 90 Pf. und 1 Mk. 25 Pf., wie Abbildung Nr. 3: in Visitenformat Mk. 1.25, in Cabinetformat Mk. 1.75.



Nr. 4. **Nickel-Rahmen** wie Abbildung Nr. 4: in Visitenformat Mk. 1.75, in Cabinetformat Mk. 2.75; in Visitenformat 25 Pf., in Cabinetformat 35 Pf.

Celluloid-Rahmen weiss, wie Abbildung 6 u. 7: in Visitenformat 35 Pf., in Cabinetformat 85 Pf.

Neu! Selbstzündendes Taschenteuerzeug, sogenanntes electrisches Feuerzeug.

wie Abbildung, Stück 75 Pf., dazu Zündhölzer, Rolle 5 Pf., Dutzend-Rollen 40 Pf.

Messer und Gabeln

Paar 20, 25, 35, 45, 50, 55, 65, 90 Pf. Mk. 1.— bis 1.25.

Dieselben mit weissem Heft, wie Abbildung, Paar 45 Pf. und 1 Mk.

Dessert-Messer u. -Gabeln mit schwarzem Heft, Paar 25, 40, 50, 75 Pf.

Messer und Gabeln für Kinder, Paar 20, 25, 30 und 50 Pf.

Tranchir-Bestecks, Paar 2, 5 und 4 Mk.

Cabaret-Gabeln 50 Pf.

Zier- oder Buntschneidmesser, Stück 80 Pf.

Spickmesser 40 und 45 Pf.

Speiselöffel, Britannia-Metall m. Stahleinlage, Stück 15, 20, 25 Pf., Dtzd. Mk. 1.75, 2.—, 2.50.

Kaffeelöffel, Stück 8, 10 und 12 Pf., Dutzend 75, 90 Pf., Mk. 1.— und 1.10.

Suppenschöpfer in Britannia-Metall 45, 60 und 65 Pf.

Gemüselöffel 40 und 50 Pf.

Argent-Speiselöffel Stück 35 Pf., Dutzend Mk. 4.—.

Argent-Kaffeelöffel Stück 20 Pf., Dutzend Mk. 2.—.

Suppenschöpfer in Argent Stück Mk. 1.25.

Gemüselöffel in Argent Stück 90 Pf.

Messer und Gabeln in Argent mit Henkelklänge Paar Mk. 1.10, Dtzd. Mk. 11.75.

Dessert-Messer und Gabeln mit Henkelklänge Paar Mk. 1.—, Dtzd. Mk. 11.—.

Kinder-Bestecks, Garnitur auf Karten genäht, enth.: Kinderlöffel, Messer und Gabel 45 Pf.

Dieselben in Chinoid-Metall in stilvollen Mustern, Garnitur Mk. 1.—.

Dessert-Garnituren in Chinoid-Metall



in stilvollen Mustern **Speiselöffel, Kaffeelöffel, Messer und Gabel,** Garnitur Mk. 1.75.

Argonid-Waaren.

Argonid ist eine Britannia-Metall-Legierung, welche alle anderen an Festigkeit und weisser Farbe übertrifft und ausserdem einen Ueberzug von chemisch reinem Silber hat, deshalb, bei ordnungsmässigem Gebrauche, stets seine weisse Farbe behält.

Die Argonid-Waaren sind in stilvollen Mustern, wie Abbildung veranschaulicht, gehalten.

Kaffeelöffel, Stück 45 Pf., Dtzd. Mk. 5.—.

Speiselöffel, Stück 90 Pf., Dtzd. Mk. 10.—.

Speisegabeln, Stück 90 Pf., Dtzd. Mk. 10.—.

Speisemesser mit fein polirter Henkel-Klinge Stück Mk. 1.50, Dtzd. Mk. 17.—.

Suppenschöpfer, Stück Mk. 4.50.

Gemüselöffel, Stück Mk. 2.50.

Argonid-Kaffeelöffel, 6 Stück in einem eleganten Etuis, wie Abbildung veranschaulicht Mk. 3.—.

Argonid-Garnituren, Dessert-Messer, Gabel und Löffel, in einem eleganten Etuis, wie Abbildung veranschaulicht Mk. 3.50.

Argonid-Speise-Garnitur, Messer, Gabeln, Speise- und Kaffeelöffel, in einem eleganten Etuis Mk. 4.50.

Tischglocke mit Griff 45, 50, 60 Pf., Tischglocke mit Fuss 45, 50, 75 Pf., Mk. 1.—, 1.50 bis 3.50.

Pince-nez (Klemmer) mit concaven oder convexen Gläsern 25, 35, 40, 45, 75, 90 Pf., dieselben doppelt geschliffen, sogenannte Bis-Gläser Mk. 1.25, 2.— und 2.25.

Brillen, Brillen-Etuis, Klemmer- u. Uhrschnüre.

Kinder-Nähmaschine

neuester Construction,

schönstes Geschenk für Mädchen, Stück 1 Mk. 50 Pf

Jede Maschine ist sauber in einem Carton, in welchem Stoff zum Nähen, 3 Rollen verschiedenfarbiges Garn und 3 Reserve-Nadeln beiliegen.

Vogelkäfige.



Draht-Vogelbauer, Stück 45 Pf., Dieselben mit Schiebekasten Mk. —90 und 1.—.

Verzinnte Draht-Vogelbauer mit Glas, Mk. 2.90.

Verzinnte Rohr-Vogelbauer mit Glas Mk. 3.25 und 4.25. Dieselben ohne Glas Mk. 2.75 und 3.—.

Runde Vogelbauer, Stück Mk. 2.75 und 2.—.

Zinnguss-Rahmen

in Cabinetformat (cuivre poli), Stück 90 Pf., Mk. 1.—, 2.—, 2.25, 2.50 genau wie Abbildung Nr. 9: Stück Mk. 2.90.

Leisten-Rahmen

in Visitenformat 10, 15, 20, 25, 35 Pf., Dieselben in Cabinetformat 25, 35, 45, 60, 75 Pf. bis Mk. 1.50.

Ovale Photographie-Rahmen

in Visitenformat 10, 15 und 25 Pf., Cabinetformat 35 und 50 Pf. Grössere Sorte, je nach der Grösse von 75 Pf. bis Mk. 3.50.

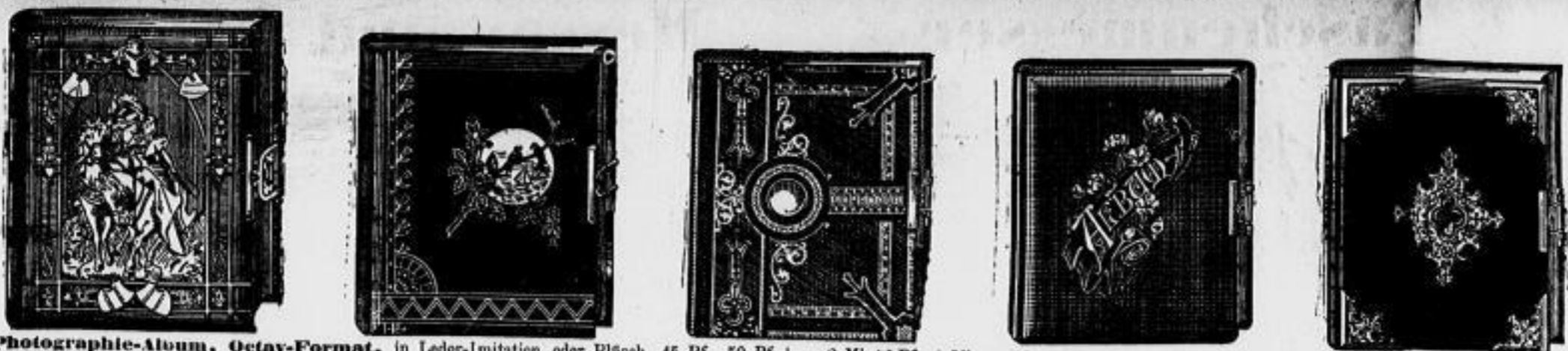
Staffeleien für Bilder 25, 35, 45, 60, 75, 90 Pf.

Nr. 9

Fünzig Pfennig-Bazar-Artikel verkaufen wir mit 35 Pf., 40 Pf. und 45 Pf.

Photogr. 85 Pf. und 1. Photogr. 2 Mk. Damen-G. 2 Mk. und 1. Grazien-G. 2 Mk. 5.amentas nutzen, 84. 4 Mk. 5. Reisef. 90 Pf. Reisef. 90 Pf. Reisef. 90 Pf.

Drei Mark-Bazar-Artikel empfehlen wir für 2 Mk., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf.



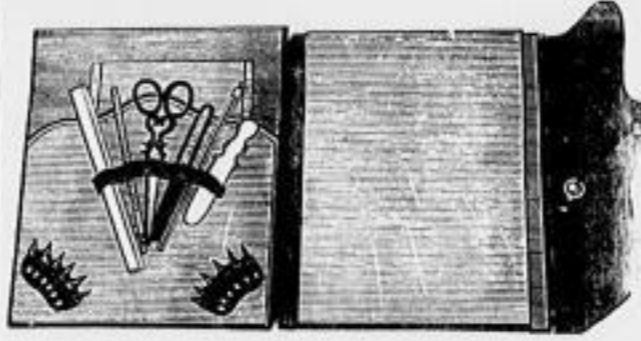
Photographie-Album, Octav-Format, in Leder-Imitation oder Plüsch, 45 Pf., 50 Pf., 85 Pf., 1 Mk. Dieselben in Leder oder Plüsch, mit eleganten Beschlägen, 1 Mk., 1 Mk. 25 Pf. und 1 Mk. 50 Pf.
Photographie-Album zu Cabinetbildern 2 Mk. 90 Pf., 5 Mk. 50 Pf. und 6 Mk.
Photographie-Album, Quart-Format, in Leder-Imitation, Stück 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 25 Pf. und 2 Mk. 50 Pf. — **Quart-Album in Leder**, Stück 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 10 Pf., 3 Mk. 50 Pf., 3 Mk. 75 Pf., 4 Mk. 50 Pf., 5 Mk., 5 Mk. 50 Pf., 6 Mk., 6 Mk. 50 Pf., 7 Mk. 50 Pf., 8 Mk., bis 12 Mk.
Photographie-Album in Plüsch, Stück 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk. 75 Pf., bis 13 Mk. 50 Pf.
 In Plüsch-Album empfehlen wir besonders das zu 2 Mk. 90 Pf., wegen der ausgezeichneten Ausführung zu dem verhältnismässig sehr niedrigen Preise.

Poesie-Album und Tagebücher.



Poesie-Album in Plüsch, 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf. und 2 Mk. 90 Pf.
Poesie-Album in Leder-Imitation, 45 Pf., 50 Pf., 90 Pf.
Poesie-Album in Callico, 45 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 1 Mk. 75 Pf. und 2 Mk. 25 Pf.
Poesie-Album in glattem Leder mit altdeutschen Pressungen, 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf., bis 4 Mk.
Tagebücher zum Verschlüssen, 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf. und 3 Mk. 50 Pf.
Einschreibe-Album mit eleganten Pressungen
 Stück 10 Pf., 15 Pf., 25 Pf., 30 Pf., 40 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 75 Pf., bis 1 Mk. 75 Pf.

Briefmappen.



Grosse Auswahl von Briefmappen
 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 3 Mk. 50 Pf., bis 8 Mk.

Noten-Mappen.



Notenmappen mit Aufschrift „Musik“.
 Stück 45 Pf., 65 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf.

Zeichnen-Mappen in verschied. Ausführungen 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf. und 1 Mark.

Bücher-Mappen Stück 20 Pf., 35 Pf. und 45 Pfennige.

Ordnungs-Mappen 25 Pf., 45 Pf. und 75 Pf.

Banknoten- und Effecten-Mappen 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 50 Pf. und 2 Mk. 75 Pf.

Photographie-Album in Quart-Format, mit Musikwerk, zwei Stücke spielend, 10 Mk., 12 Mk., 15 Mk., 16 Mk. und 18 Mk.
Staffelei für Album, Stück 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf. und 6 Mk. 50 Pf.
Staffelei-Album in Form wie Abbildung, Stück 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk. 75 Pf. und 6 Mk. 50 Pf. bis 12 Mk.
Briefmarken-Album Stück 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 50 Pf. bis 5 Mk.
Relief-Album in eleganter Ausführung, Stück 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf. und 1 Mk. 25 Pf.
Koch-Album zum Eintragen von Kochrecepten, 90 Pf. und 2 Mk.
Acten-Mappe zum Verschlüssen, für Rechtsanwälte, Stück 2 Mk. 90 Pf., 4 Mk. bis 6 Mk. 50 Pf.



Grosse Auswahl von Ringtaschen.
 Stück 45 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 40 Pf., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf. bis 5 Mk.



Damen-Gürtel in Leder, mit Schnalle, Stück 45, 60, 75, 80, 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 25 Pf. bis 2 Mk. 50 Pf. — **Damen-Gürtel** in Leder, mit kleinen Schnallen, Stück 80 Pf., 1 Mk. 25 Pf. und 1 Mk. 50 Pf. — **Damen-Gürtel** „Medicis“ 90 Pf., 1 Mk. 40 Pf., 1 Mk. 75 Pf. bis 4 Mk.
Grazien-Gürtel 1 Mk., 2 Mk. 25 Pf. und 2 Mk. 90 Pf.

Damentaschen.



Damentaschen, als Arbeitstaschen, Commissions- oder Reisetaschen zu benutzen, 50 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 4 Mk., 5 Mk., 6 Mk., 7 Mk., 8 Mk., 9 Mk. 50 Pf. bis 27 Mk.
Arbeitsaschen, praktischste Markttaschen, in Clothstoff mit Lederriemen, 45 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 90 Pf. — Dieselben in Prima-Qualität, mit Portemonnaie-tasche, Stück 75 Pf., 85 Pf., 1 Mk. 10 Pf., 1 Mk. 25 Pf. und 1 Mk. 40 Pf.



Reisetaschen mit einem Einsatz, wie Abbildung, Stück 9 Mk., 10 Mk., 11 Mk., 12 Mk., 13 Mk., 15 Mk. — zu den grössten zu 23 Mk.
Reisetaschen mit zwei Einsätzen und Hutfach, Stück 22 Mk., 25 Mk., 27 Mk. und 30 Mk.
Formikoffer, extra leicht und sehr haltbar, ca. 35 Procent Gewichts-Ersparniss an Ueberfracht, in Façons für Herren und Damen, 30 Mk., bis 65 Mk. Grössere Sorten Koffer haben eiserne Rollen als Räder.
Schmuck-Cassetten für Damen, in Plüsch und Maroquinleder, Stück 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk. 75 Pf., 4 Mk., 5 Mk. 50 Pf., 7 Mk. und 12 Mk.

eln
 Dtzd. Mk. 11.75.
 ed. Mk. 11.—
 und Gabel 45 Pf.
 n.
 ren an Festig-
 von chemisch
 , stets selne
 ildung veran-
 Stück in einem
 ung veranschau-
 ert-Messer, Gabel
 nten Etuis, wie
 k. 3.50.
 , Messer, Gabeln,
 einem eleganten
 s 45, 50, 75 Pf.,
 , 1.50 bis 3.50.
 45, 75, 90 Pf.,
 5, 2.— und 2.25.
 chndre.
 ine
 ädchen,
 Carton, in
 verschieden-
 beiliegen.



Reise-Necessaires mit Füllung, zum Zusammenrollen, Stück 2 Mk. 90 Pf. — Dieselben ohne Füllung Stück 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf. bis 2 Mk. 50 Pf.
Reise-Necessaires in Kastenform, mit Einrichtung wie Abbildung, Stück 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk. 75 Pf., 6 Mk. 50 Pf., 9 Mk. bis 24 Mk.



Hand-Reisekoffer in **Drell** und **Leinenstoff**, 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk. 50 Pf. — Dieselben in besseren Qualitäten Stück 4 Mk. 50 Pf., 5 Mk. 50 Pf., 6 Mk. 50 Pf., 7 Mk. 50 Pf., 10 Mk., 12 Mk. und 13 Mk. 50 Pf. — Dieselben mit Falte Stück 6 Mk. 75 Pf., 7 Mk. 50 Pf., 8 Mk. 50 Pf., 12 Mk. und 15 Mk.

Hand-Reisekoffer, **braunes Schaffleder**, Stück 10 Mk., 12 Mk. und 13 Mk. — Dieselben in Schweinsleder, mit Falte, Stück 27 Mk. und 30 Mk.

Reise-Plaidhüllen, wie Abbildung, Stück 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 5 Mk., 7 Mk. 50 Pf. und 10 Mk.



Reise-Umhängetaschen für Herren und Damen, wie Abbildung, Stück 1 Mk. 50 Pf., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk. 50 Pf., 3 Mk. 75 Pf., bis 6 Mk.

Porte-Tresors mit Goldtasche, in Seehundleder, wie Abbildung, Stück 4 Mk. — Dieselben in Kalbleder, mit Notizbuch, 1 Mk. 50 Pf., 1 Mk. 75 Pf. und 2 Mk.



Porte-Tresors, in Leder gearbeitet, in grosser Auswahl, Stück 30 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 50 Pf. bis zu den feinsten zu 4 Mk.



Portemonnaies mit Rahmenbügel, in verschiedenen Grössen und Ausführungen, Stück 35 Pf., 40 Pf., 45 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. bis 4 Mk. 50 Pf.



Beutel-Portemonnaies, in Leder gearbeitet, Stück 15 Pf., 25 Pf., 35 Pf., 40 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 85 Pf., 90 Pf., 1 Mk. bis 2 Mk. 90 Pf.

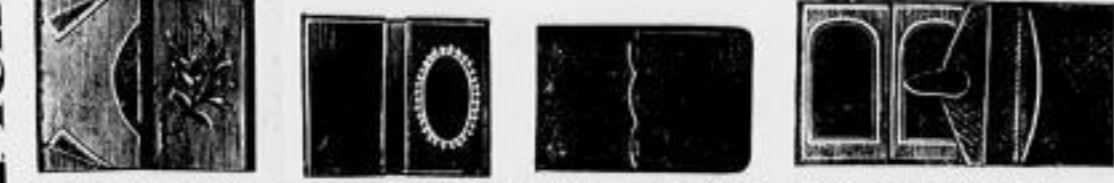


Handschuhkasten, Stück von 45 Pf. an; in Plüsch Stück 90 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 90 Pf., 4 Mk., bis 7 Mk. 50 Pf.; in Maroquinleder Stück 2 Mk. 90 Pf. bis 7 Mk.



Taschen-Toiletten-Necessaires mit Spiegel, Stück 40 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk. und 1 Mk. 50 Pf.

Taschen-Näh-Necessaires, Stück 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf. bis 1 Mk. 50 Pf.



Visitenkartentaschen in Leder, Stück 40 Pf., 45 Pf., 65 Pf., 75 Pf., 1 Mk. bis 2 Mk.

Visitenkartentaschen, als Adresskartentasche, mit Taschen für Briefmarken, wie Abbildung, 1 Mk. 75 Pf.

Visitenkartentaschen mit Photographietaschen, Stück 1 Mk. 75 Pf.

Photographietäschchen, Stück 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 50 Pf. bis 2 Mk. 25 Pf.

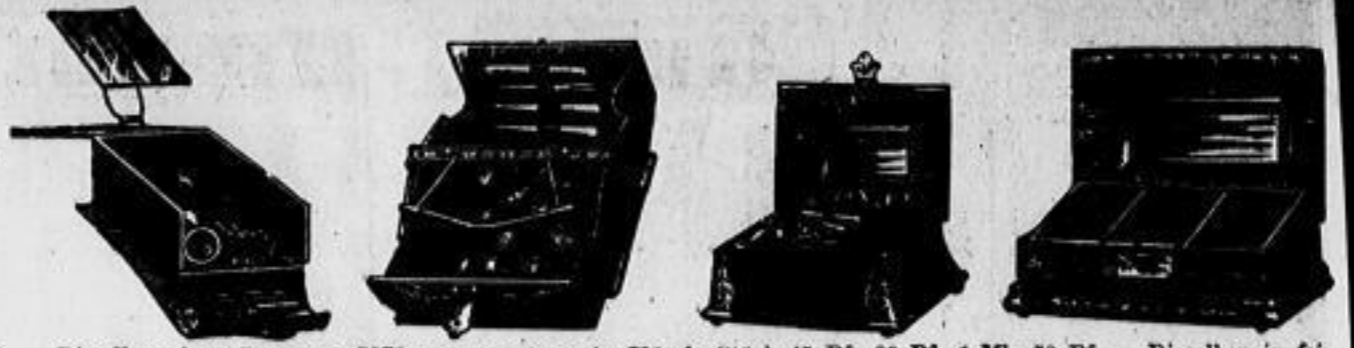


Grosse Auswahl von Brieftaschen.

Stück 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 1 Mk. 75 Pf. bis 6 Mk. 50 Pf.

Schlüsseltaschen, Stück 75 Pf., 90 Pf. und 1 Mk. 50 Pf.

Messerbeutel in Wildleder, Stück 25 Pf., 30 Pf., 35 Pf. bis 75 Pf.



Damen-Näh-necessaires in Plüsch, Stück 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 50 Pf. — Dieselben in feiner Plüsch und Maroquinleder 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 4 Mk. 50 Pf., 6 Mk. 50 Pf. und 9 Mk. **Combinirtes Näh-Necessaire** und **Schmuckkasten**, mit Handschuhkasten, Stück 16 Mk.



Cigarren-Etuis, Stück 45 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., bis 6 Mk. 50 Pf.



Cigarren-Etuis, ganz in Leder, ohne Bügel, Stück 45 Pf., 50 Pf., 65 Pf., 75 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 50 Pf., bis 2 Mk. 50 Pf.



Grosse Auswahl von Ball- und Theater-Fächern mit feinen Holz- und Bein-Griffen, in weissen, schwarzen und anderen modern-farbigem seidnen Rips- und Atlas-Stoffen, in verschiedenen Preislagen.

Regen-Schirme
für Herren und Damen
in Zanella-Stoff, mit eleganten und modernen Stöcken und Griffen, Stück Mk. 1.25, 1.75, 2.25, 2.50, 2.75 und 2.90.
Regenschirme in Gloria-Stoff für Damen, mit Blumen ausgelegten weissen Celluloid-Griffen, Stück Mk. 2.90.
Regenschirme für Herren u. Damen in Gloria-Stoff, mit eleganten und modernen Stöcken und Griffen Mk. 2.75.
Regenschirme in Mittel-Qualität Gloria-Stoff mit eleganten und modernen Stöcken u. Griffen, mit Electra-Glocke, Stück Mk. 3.50 und 5.50.
Regenschirme in Prima-Gloria-Stoff, garantiert beste Qualität, welche es darin giebt, mit hocheleganten Griffen und Stöcken, Stück Mk. 6.— bis 7.50.
Automat-Regenschirme in Gloria-Stoff, mittlere Qualität, mit eleganten, modernen Stöcken und Griffen, Stück Mk. 4.50.
Kinder-Regenschirme in Zanella-Stoff, Stück Mk. 1.75, 2.25. Dieselben in Gloria-Stoff Stück Mk. 2.50 und Mk. 2.90.

Herren-Uhrketten
gewöhnliche Façon, vergoldet, Stück 40, 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.—, 1.50. — Uhrketten fein vergoldet, Stück Mk. 2.—, 2.25, 2.50, 2.75, 2.90, 3.50 bis zu den feinsten zu Mk. 6.—.

Herren-Uhrketten
vernickelt in modernen Mustern, Stück 35, 40, 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.—, 1.25, 1.50, 1.75, 2.—, 2.50, 2.75, 2.90 bis Mk. 4.50.

Châtelaines-Uhrketten
vernickelt oder vergoldet, in den modernsten Mustern, Stück 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.—, 1.25 bis 3.75.

Herren-Band-Uhrketten, Stück 45, 75, 90 Pf. und Mk. 1.25.
Damen-Uhrketten
vernickelt oder vergoldet, Stück 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.— bis zu den feinsten zu Mk. 4.—.

Damen-Uhrketten in schwarz, Stück 45, 75, 90 und 100 Pf.
Grosse Auswahl von Medaillons und Berloques an Herren-Uhrketten.
Grosse Auswahl von Haarschmuck
in Horn, Gummi und Celluloid, in schwarz, hell oder schildkrotirt, als: **Haarnadeln**, **Haarpfeile**, **Haarpagen**, **Zopfgraffen**, **Zopf-** und **Einsteckkämme** in den neuesten modernsten Mustern.

Neuheit in echtem Jett-Schmuck:
Colliers, zweireihig, Mk. 2.25, dreireihig Mk. 2.50 bis Mk. 6.50.
Armbänder in den neuesten Mustern von 75, 90 Pf., Mk. 1.— bis Mk. 3.50.
Broches in verschiedenen Mustern 45 Pf. bis Mk. 2.50.
Ohringe zum Einhängen oder zum Schrauben, Paar 40, 50, 60 u. 75 Pf.

Imitation von Jett-Schmuck
in schwarzen Hartgummi oder Glas:
Colliers 35, 45, 50, 75 Pf., Mk. 1.— | **Broches** in den neuesten Mustern von 15, 20, 35, 45 bis 100 Pf.
Armbänder von 45 bis 100 Pf. | **Ohringe**, Paar 10, 20, 40 u. 50 Pf.

Neuheiten in echtem Korallen-Schmuck:
Colliers 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.—, 1.50 bis 1.50 bis 13.50. | **Ohringe**, Paar 45 Pf., Mk. 1.—, 1.50 bis 5.—.
Broches 45, 75, 90 Pf., Mk. 1.— bis 2.50. | **Armbänder**, Stück Mk. 2.25, 3.—, 3.50 bis 4.50.

Neuheiten in echtem Bernstein-Schmuck:
Colliers Mk. 1.50, 2.25, 2.50, 2.90 bis 3.50. | **Ohringe**, Paar 45 und 90 Pf.
Broches 45, 75, 90 Pf. bis Mk. 2.90. | **Armbänder**, Stück Mk. 2.50, 2.90 bis 4.50.

Grosse Auswahl von Neuheiten in Broches, Ohringen, Colliers, Armbändern, Kreuzen und Haar-Zopf-Nadeln in vergoldet, versilbert, oxid und Emaille, auch mit Simili- und anderen Edelstein-Imitationen.

Chinesische Waaren
als: **Servirbretter** von 40 und 45 Pf. an, **Handschuhkasten** von 45 Pf. an, **Knäueln** von 45 Pf. an, **Glasuntersetzer** 3 Stück 45 Pf., **Brodkörbchen** Stück 45 Pf., **Runde Dosen** mit Deckel und 5 Einsätzen, Stück 50 Pf.

Operngläser mit Etuis Stück Mk. 2.90, 3.50, 4.50, 5.50.

Operngläser ohne Etuis Stück 2 Mark 50 Pfennig.

Unsere Filiale befindet sich in **Berlin SW.** Leipzigerstr. 50 zwischen Concert- und Dönhofsplatz.

Weihnachts-Preislise 1891.
J. Bargou Söhne
 Wildrufferstrasse 54 DRESDEN Sophienstr. 6, am Postplatz

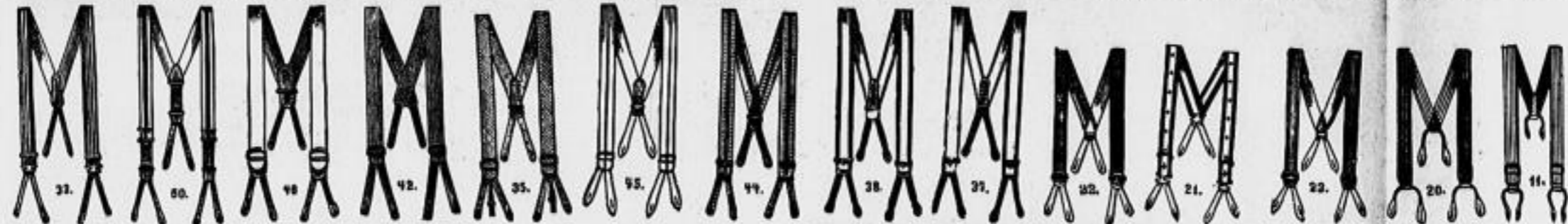
Unsere Filiale befindet sich in **Chemnitz** in Sachsen Langenstrasse 8.

Gummi-Hosenträger.



Gummi-Hosenträger, roth und blau mit Stachelschnalle, wie Abb. 52, Paar 40 Pf.
Desgl. mit grauem Bund, extra breit und extra starken Leder-Garnituren wie Abbildung 34, Paar 65 Pf. und 1 Mk.
Turner-Träger, roth, mit Turner-Emblemen, wie Abb. 49, Paar 75 Pf. und 1 Mk.
Gummi-Hosenträger mit brauner Leder-Garnitur, wie Abbildung 39, Paar 75 Pf.
Desgl. mit chinesischer, unzerreissbarer Leder-Garnitur, wie Abb. 36, Paar 1 Mk.
Kaiser-Hosenträger mit dem Bild des Deutschen Kaisers auf der Schnalle, wie Abb. 40, 75 Pf.

Gummi-Hosenträger mit geflochtener Garnitur, wie Abbildung 30, Paar 90 Pf.
Gummi-Hosenträger mit Zugschnalle, wie Abb. 43, Paar 90 Pf.
Radfahrer-Träger mit geflochtener Garnitur, wie Abbildung 41, Paar 1 Mk.
Gummi-Hosenträger mit starkem Gummiband und fester Leder-Garnitur, wie Abbild. 1, 90 Pf.
Gummi-Hosenträger mit Wildleder-Garnitur, wie Abbild. 2, Paar 2 Mk. 50 Pf.
Esmarch-Träger mit Oesen, wie Abb. 32, Paar 50 Pf. und 1 Mk., desgl. mit Leder besetzt, wie Abb. 51, Paar 50 Pf. u. 1 Mk., desgl. mit Schnallen-Garnitur, wie Abb. 47, Paar 1 Mk. 50 Pf.



Globe-Träger, wie Abbildung 33, Paar 1 Mk. 25 Pf.
Hosenträger, System Potter, wie Abb. 50, Paar 1 Mk. 50 Pf.
Normal-Träger, nach System Professor Jäger, wie Abb. 46, Paar 1 Mk. 75 Pf.
Gummi-Hosenträger ohne Leder-Garnitur, wie Abbild. 42, Paar 1 Mk. 75 Pf.
Gummi-Hosenträger mit vergoldeter Messingschnalle und eleganter Leder-Garnitur, wie Abbild. 45, Paar 1 Mk. 75 Pf.
Gummi-Hosenträger mit geflochtener Leder-Garnitur und vergoldeter Messingschnalle, wie Abbild. 44, Paar 2 Mk.

Gummi-Hosenträger mit Unterhosenhalter, wie Abbild. 35, Paar 1 Mk. 75 Pf.
Gummi-Hosenträger mit seidener, geflochtener Garnitur, wie Abbild. 38, Paar 2 Mk. 25 Pf.
Dieselben wie Abbild. 37, Paar 2 Mk. 50 Pf.
Knaben-Hosenträger mit Stachelschnalle, wie Abbild. 22, Paar 30 Pf.
Knaben-Hosenträger nach Professor Esmarch, wie Abbild. 21, Paar 50 Pf.
Knaben-Hosenträger wie Abbild. 23, Paar 50 und 60 Pf.
Knaben-Hosenträger, blau oder roth gestreift, mit Leder-Rollen-Garnitur, Paar 75 Pf.
Knaben-Hosenträger mit unzerreissbarer chinesischer Leder-Garnitur, wie Abbild. 11, 1 Mk.

Sämmtliche Hosenträger sind nur aus gutgearbeiteten Gummibändern angefertigt und haben dieselben, für Knaben von 50 Pf. und für Erwachsene von 1 Mk. an, fast ausschliesslich vernekelte Messingschnallen, welche in ihrer Herstellung bedeutend theurer als vernekelte Zinkblech- oder Eisenschnallen sind. Diese vernekelten Messingschnallen rosten nicht und sind, selbst bei langem Gebrauch, fast unverwüsthlich, indem sie nicht, wie Zinkblechschnallen, nach kurzer Benutzung ihre Haltbarkeit verlieren und vom Bande abrutschen. Als besonders dauerhaft und bequem im Gebrauche empfehlen wir **Hosenträger ohne Leder-Garnitur**, welche an **Dauerhaftigkeit** denen mit den besten Ledergarnituren gleichkommen und sich im Tragen dadurch besser bewähren, dass sie nicht abfärben und ein leichtes und bequemes Anknöpfen ermöglichen. Preis pr. Paar 1 Mk. 75 Pf.

Shlipse und Cravatten

in weissen, schwarzen und farbigen Stoffen. Unsere Auswahl in farbigen Cravatten besteht in mehr als 1000 div. Mustern.



Westen-Shlipse für Umlegekragen.

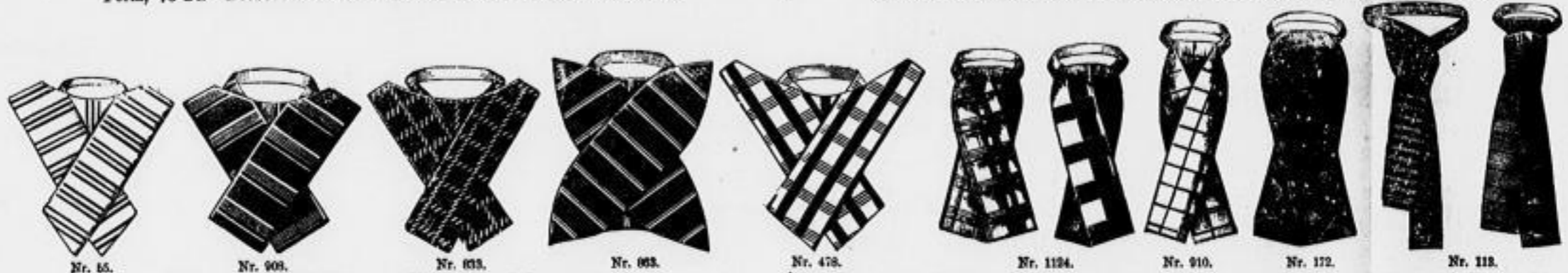
Form 65 in farbig bedruckten Cretonne-Stoffen, Stück 10 Pf. Form 907 in farbigen Seidenstoffen, Stück 25 Pf. und 30 Pf. Form 110 in farbigen Seidenstoffen von 30 Pf. bis 75 Pf. Form 854, grosse Weste in farbigen Seidenstoffen, von 35 Pf. bis 90 Pf. Form 861, grosse Doppelweste in farbigen Seidenstoffen, von 35 Pf. bis 1 Mk. Form 77 in einfarbigen Seidenstoffen mit Agraffe oder Stickerei 35 Pf., 45 Pf. und 50 Pf. Form 994, schwarze Atlas- oder Ripsweste, extra grosse Form, 75 Pf. Dieselben in kleineren Formen 25 Pf., 40 Pf. und 50 Pf.

Neu! Argosy-Weste für Stehkragen. Neu!

Form 308 in farbigen Seidenstoffen mit Schnallenband von 75 Pf. bis 1 Mk. 75 Pf.

Westen-Shlipse für Stehkragen.

Form 111 in farbigen Seidenstoffen, von 40 Pf. bis 1 Mk. Wie Form 77, aber für Stehkragen in einfarbigen Seidenstoffen, mit Agraffe oder Stickerei, 35 Pf., 50 Pf. und 75 Pf.



Westen-Shlipse für Stehkragen.

Form 55 in farbig bedruckten Cretonnestoffen, Stück 15 Pf., Form 908 und 833 in farb. Seidenstoffen 35 Pf., 40 Pf., 45 Pf., 50 Pf. bis 1 Mk. 25 Pf. Form 863, grosse Doppelweste in farbigen Seidenstoffen, von 45 Pf. bis 1 Mk. 25 Pf. Form 478 in farb. Seidenstoffen von 50 Pf. bis 1 Mk. 25 Pf. Schwarze Atlas- und Ripswesten in verschiedenen Formen, Stück 40 Pf., 45 Pf., 50 Pf. bis 1 Mk.

Gentleman, Plastron für Stehkragen, wie Form 1124, in farbigen Seidenstoffen von 45 Pf. an bis 1 Mk. **Edison**, Plastron für Stehkragen, wie Form 910, in farbigen Seidenstoffen, von 75 Pf. bis 1 Mk. 50 Pf. **Bismarck**, Plastron für Stehkragen, wie Form 172, in farbigen Seidenstoffen, von 90 Pf. bis 2 Mk. **Searfs**, Regatta zum Selbstbinden in Form 113, in farbigen Cretonnestoffen 40 Pf. **Dieselben** in farbigen Seidenstoffen von 90 Pf. bis 1 Mk. 75 Pf.



Regatta für Stehkragen in schwarzen und einfarbigen Seidenstoffen mit Stickerei, Stück 50 Pf. **Dieselben** in weissen Battiststoff mit Stickerei, Stück 50 Pf.
Regatta für Stehkragen in den neuesten Formen, in farbigen und schwarzen Seidenstoffen, von 45 Pf. bis 2 Mk.
Regatta für Umlegekragen in ähnlichen Formen, wie solche für Stehkragen, Stück 35 bis 90 Pf.
Regatta für Stehkragen mit Ring in farbigen Seidenstoffen, 1-2 Mk.
Diplomatsenschleifen in farbigen, schwarzen u. weissen Seidenstoffen, von 25 Pf. bis 1 Mk. 25 Pf.
Diplomatsenschleifen in Battist 30 Pf. und 35 Pf.
Schleifen für Umlegekragen in farbigen, schwarzen und weissen Seidenstoffen, 15-60 Pf.
Schleifen für Umlegekragen in Battist, Stück 15 Pf. und 20 Pf.
Knoten für Umlegekragen in schwarzen und farbigen Seidenstoffen, Stück 5 Pf., 10 Pf. 15 Pf. und 20 Pf.

Neu! **Regatta für Damen** in geschmackvollen Formen und neuesten Farbzusammenstellungen, Stück 90 Pf. bis 2 Mark.

Gummi-Wäsche, bestes Fabrikat, Fabrik-Marke „Hyatt“, Umlegekragen Stück 30 Pf. Manschetten, Paar 45 und 60 Pf. Stehkragen „ 25 Pf. Chemisettes, Stück 45 und 75 Pf.

J. Bargou Söhne

Wilsdrufferstrasse 54 DRESDEN Sophienstr. 6, am Postplatz.

Filiale Berlin SW.
50 Leipzigerstrasse 50.

Filiale Chemnitz i. S.,
8 Langestrasse 8.

Drei Mark-Bazar-Artikel empfehlen wir für 2 Mk., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf.

Selbst in fein. Pf. und 9 Mk. Kasten, Stück

is 6 Mk. 50 Pf.

L. 1 Mk. 1 Mk.

Fächern deren moder. Preislagen.

ken und Griffen, 2.90.

mit Blumen Stück Mk. 2.90.

ff, mit eleganten

t eleganten und Stück Mk. 3.50

beste Qualität, fen und Stöcken,

ere Qualität, mit Mk. 4.50.

k Mk. 1.75, 2.25. k. 2.90.

ketten fein ver- k. 6.-.

1.50, 1.75, 2.-,

1.25 bis 3.75. 25.

zu Mk. 4.-. Pf.

en-Uhrketten.

ndeln, Haar- in den neuesten

Echt Jett.

ek: k. 1.-, 1.50 bis

3.-, 3.50 bis 4.50.

ek: Pf.

50, 2.90 bis 4.50.

k, Armbändern, auch mit Simili-

Knäuel, sen en Stück 45 Pf.

Knäuel (aus 50 Pf. anig.

ere Filiale ndet sich in emnitz

Bachson gestrasse 8.

SLUB Wir führen Wissen.

Neu erschienene Gesellschafts-Spiele.

Für 45 Pf.: Schlangen- und Metamorphosen-Domino, zwei neue, amüsante Domino-Spiele. — Schwarzer Peter. — Katze und Maus. — Lustiges Ein-mal-Eins. — Nach dem Zapfenstreich. — Wettlauf. — Wettrennen. — Im Garten. — Geogr. Lotto. — Regatta. — Neues Bilder-Lotto. — Pferdewagen-Spiel. — Bergsteigen. — Belagerungsspiel. — Pochspiel. — Halmenspiel.

Drei unterhaltende Gesellschafts-Spiele in einer Mappe mit der Aufschrift: „Wer spielt mit?“, enthaltend: Katze und Mäuse, Neuestes Gänsepiel, Rundreise durch Europa oder: Der Schatz im Gnomenberg, Grosses Velociped-Preisrennen. — Moller's und Schulze's Reiseabenteuer in Kamerun. 3 Spiele 45 Pf.

Für 50 Pf.: Fuchsjagd. — Feriencolonie. — Reise in's Schlaffenland. — Zoologisches Lotto. — Auf dem Eis. — Post- und Reisespiel. — Wer will unter die Soldaten? — Die Freunde aus der Jugendzeit. — Wettrennen.

Für 75 Pf.: Kaiser Wilhelm's II. Nord- und Südländ-Fahrt.

Für 90 Pf.: Post- und Reisespiel. — Wer pocht? — Ueber Land und Meer. — Concurrent-Rennen. — Geogr. Studien. — Wettrennen. — Halmenspiel.

Für 1 Mark: Reise durch die Stets. Schweiz. — Entdeckung Amerikas. — 1000 Meter unter dem Meere. — Schlaumichel.

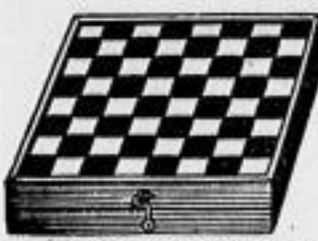
Für 1 Mk. 50 Pf.: Reise durch die Hauptstädte. — Wettrennen. — Geogr. Studien. — Wer wird Schützenkönig? — Pferdebahnspiel. — Spielmagazin.

Für 1 Mk. 75 Pf.: Spring-Spring. — Auf nach Helgoland.

Für 2 Mark: Go-Bang.

Für 2 Mk. 25 Pf.: Ulk über Ulk. — Berl. Stadt- und Ringbahn. — Quer durch Afrika.

Für 2 Mk. 75 Pf.: Wettrennen.



Damenbretter.

Damenbretter mit Steinen, Mühle und Puffbrett, Stück 45, 75 und 90 Pf.

Damenbretter mit Steinen, Mühle und Puffbrett, mit abgerundeten Ecken, 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. Dieselben fl. polirt 2 Mk., 90 Pf., 3 Mk. 50 Pf. und 4 Mk., 90 Pf.

Dieselben in acht Nussbaum, mit Tuch ausgelegt, 5 Mk. 50 Pf. und 6 Mk. 50 Pf.

Schachbretter, Stück 80 Pf., 1 Mk. 25 Pf. und 1 Mk. 75 Pf.

Schachbretter zum Zusammenklappen, Mk. 1.25 und 2.25.

Schachfiguren

aus Holz, Spiel 50 Pf., 85 Pf., 1 Mk. 10 Pf., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 75 Pf.

Schachspiele aus Bein 2 Mk. 25 Pf.

Roulettes mit Holzdeckel 45 Pf., 75 Pf., 1 Mk. 40 Pf., 2 Mk. 25 Pf. und 2 Mk. 90 Pf., 5 Mk. und 6 Mk. 50 Pf.

Lottospiele

in Holzkasten mit Schubdeckel 25 Pf. und 45 Pf., mit Deckelkasten zum Verschiessen 45 Pf. und 90 Pf.

Spiel-Magazin, enthaltend: Lottospiel, Damenbrett mit Steinen und Belagerungsspiel 45 Pf.

Spiel-Magazin, enthaltend: Lotto, Schachbrett mit Figuren und Glocke und Hammer-Spiel, zusammen 90 Pf.

Spiel-Magazin, enthaltend: Lotto, Damenbrett mit Steinen, Belagerungsspiel und Glocke und Hammer-Spiel 1 Mk. 75 Pf.

Spiel-Magazin, enthaltend: Lottospiel, Damenbrett mit Steinen, Domino, Glocke u. Hammer-Spiel u. Belagerungsspiel Mk. 2.90.



Tivolispiele,

elegant ausgestattet, Stück 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 75 Pf. bis 6 Mk. 50 Pf.

Dominospiele 25 Pf., 45 Pf. und 75 Pf. Bilder-Domino 45 Pf. Bein-Domino 75 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 40 Pf., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk. 50 Pf. und 4 Mk. 50 Pf.

Selbstbeschäftigungs-Spiele.

Kubus-Spiele, Würfel mit Bildern zum Zusammensetzen, 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 50 Pf. und 2 Mk. 90 Pf.

Mosaik-Kubus, Stück 30 Pf., 45 Pf., 65 Pf., 1 Mk. und 1 Mk. 75 Pf.

Kunst zu parquettiren, Stück 45 Pf., 80 Pf., 1 Mk. und 1 Mk. 75 Pf.

Kugelmosaik-Spiel 25 Pf., 45 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf. und 2 Mk. 90 Pf.

Der kleine Schnellmaier, Selbstbeschäftigungs-Spiel für kleine Kinder, Carton 35 Pf.

Filigran-Arbeiten, Carton 90 Pf. Fleissknäule 45 u. 80 Pf. Carton mit Näh- und Stick-Arbeiten 45 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1 Mk. und 1 Mk. 50 Pf.

Rechnen-Maschinen

25 Pf., 45 Pf., 65 Pf., 90 Pf. und 1 Mk. 50 Pf.

Baukasten

aus weichem Holz hergestellt, sämmtlich 2 Lagen enthaltend, 16:17 cm 25 Pf., 27:23 cm 45 Pf., 24:23 cm 75 Pf., 37:27 cm 90 Pf.

aus hartem Holz, 23 1/2:20 cm 50 Pf., 34:27 cm 1 Mk., 39:30 cm 1 Mk. 50 Pf., 44:32 cm 1 Mk. 75 Pf.

Der Baumeister im Kindergarten.

Grösse 22:17 cm 80 Pf., 27:19 1/2 cm 1 Mk. 40 Pf., 29 1/2:19 1/2 cm 1 Mk. 75 Pf., 27:19 1/2 cm, zweilagig, 2 Mk. 75 Pf., 82:23 cm, zweilagig, 3 Mk. 75 Pf., 37 1/2:25 cm 4 Mk. 50 Pf., 42 1/2:32 1/2 cm 6 Mk., 47 1/2:32 1/2 cm 8 Mk.

Neu! Alhambra-Baukasten. Neu!

Maurische Bausteine, Stück 90 Pf., 1 Mk. 40 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 3 Mk. 75 Pf.

Ankersteinbaukasten

(Richter'sches Fabrikat), 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 25 Pf., 3 Mk., 3 Mk. 50 Pf. bis 24 Mk.

Handwerkskasten

mit Werkzeugen, Stück 45 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 75 Pf. und 2 Mk. 90 Pf.

Laubsägekasten

mit Werkzeugen zu Laubsägearbeiten, Stück 45 Pf., 85 Pf., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 3 Mk. 75 Pf. und 4 Mk. 50 Pf.

Laubsägekarten,

Werkzeuge zu Laubsägearbeiten sind auf einer Karte festigt, Stück 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 50 Pf. und 2 Mk. 90 Pf.

Combin. Laubsäge- u. Handwerkskasten

Pollier-Kasten 44x40 cm gross enthält: 1 Gerüst, 1 Stichsäge, 1 Hobel, 1 Laubsäge, 1 Laubsäge mit 1 Dtzd. Sägen, 1 Centrumböhrer, 1 Nagel, 1 Drillbohr mit Einsätzen, 2 Schraubenzieher, 4 verschiedene Fellen und 1 Schraubstock, 1 Hammer und 1 Flachzange, Stück 8 Mk.

Laubsäge, Stück 45 Pf. und 1 Mk. 25 Pf.

Laubsägen zum Einspannen in verschied. Stärken, Dtzd. 10 Pf.

Laubsägebohrer mit 2 Reservebohrer, Stück 35 Pf.

Laubsägevorlagen, 3 Bogen 10 Pf.

2 Bogen Copir- oder Pauspapier, 1 Bogen 5 Pf.

gezeichnetes Laubsägeholz (Ahorn) mit verschiedenen Gegenstände, als Handweckkasten, Kalender, Körbchen, Aschebecher, Cigarrenständer, Feuerzeuge, Staffeleien, Photographie-Rahmen, Eckbreiter, Console, Wischtuchkörbchen, Schlüsselhalter, Thermometer etc. etc. zu verschiedenen Preisen.

Kinder-Trommeln

mit Fell-Ueberzug, Stück 45 Pf., 50 Pf. bis 75 Pf.

Kinder-Trommeln mit Fell-Ueberzug mit Schrauben, Stück 90 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf. und 4 Mk.



Infanterie-Helme,

Stück 45 Pf., 60 Pf., 90 Pf., 1 Mk. und 2 Mk. 50 Pf.

Artillerie-Helme, Stück 45 Pf. und 2 Mk.

Jäger- und Schützen-Czakos, Stück 85 Pf.

Husaren-Kalpak, Stück 45 Pf., 90 Pf. und 1 Mk. 75 Pf.

Ulanen-Czapkas, Stück 45 Pf., 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf.

Gardereiter- und Kürassier-Helme,

Stück 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf. und 5 Mk. 50 Pf.

Militär-Brustlätze für Kinder,

als Infanterie-, Ulanen-, Husaren- oder Kürassier-Uniformen, Stück 45 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 85 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 40 Pf.

Kürassier-Brustlätze in fein vernickeltem Metall 6 Mk.

Epauletten, Paar 10 Pf., 35 Pf., 45 Pf., 75 Pf. und 1 Mk.

Arm-Aufschläge, Paar 30 Pf., 35 Pf. und 45 Pf.

Bandeliere für Trommeln 40 Pf. und 50 Pf.

Patronentaschen mit Riemen zum Umhängen 25 Pf., 35 Pf. und 50 Pf.

Kinder-Fahnen, deutsch und sächsisch, Stück 10 Pf., 25 Pf., 35 Pf., 45 Pf.

Ulanen-Lanzen, Stück 35 Pf.

Offiziers-Tornister, Stück 45 Pf., 90 Pf. und 1 Mk. 40 Pf.

Infanterie-Seitengewehre m. Riemen 45 Pf.

Hirschfänger für Jäger m. Riemen 45 Pf. u. 90 Pf.



Grosse Auswahl von Kinder-Säbel,

Stück 15 Pf., 25 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 4 Mk. 50 Pf.

Neue verbesserte Repetir-Gewehre

mit Magazin-Vorrichtung.

Repetir-Gewehr mit Magazin-Vorrichtung, um Erbsen abzuschliessen, Stück 45 Pf., 1 Mk. Dieselben, um Holz-Bolzen abzuschliessen, St. 2 Mk. 75 Pf.

Knall-Gewehre mit Korken, Stück 45 Pf., 80 Pf. und 1 Mk.

Gewehre m. Lade-Vorrichtung f. Amorcees, Stück 45 Pf., 90 Pf. und 1 Mk. 75 Pf.



Gefahrlose Patent-Knall-Gewehre,

wie Abbildung, Stück 75 Pf., 1 Mk., 2 Mk. und 2 Mk. 50 Pf.

Kinder-Pistolen, Stück 45 Pf.

Bolzen-Büchsen

zum Schiessen mittels Stechbolzen nach der Scheibe, Stück 4 Mk. bis 7 Mk.

Armbrust,

um Hälle statt Pfeile oder Bolzen abzuschliessen. Diese Armbrust empfiehlt sich zum Spielen im Zimmer, da der abgeschossene Ball weit fliegt und trotzdem Niemanden verletzen kann, und selbst keinen Schaden anrichtet, wenn er gegen Fensterscheiben fliegt. Preis 75 Pf.

Musikdosen zum Drehen,

Stück: 1 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 90 Pf.

Ziehharmonikas, Stück 45 Pf., 80 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk. 75 Pf., 4 Mk. 50 Pf., 5 Mk. 50 Pf. und 6 Mk.

Mundharmonikas, Stück 10 Pf., 15 Pf., 20 Pf., 30 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 65 Pf., 80 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf. und 2 Mk. 50 Pf.

Metallophons,

Stahl-Klaviere, Stück 25 Pf., 35 Pf. und 45 Pf.

Pianinos (Klaviere) Stück 45 Pf., 65 Pf., 1 Mk., 25 Pf. und 2 Mk. 25 Pf.

Trompeten,

Stück 10 Pf., 15 Pf., 25 Pf., 35 Pf., 45 Pf., 75 Pf. u. 90 Pf.

Neu! Lieder-Trompeten Neu! Stück 45 Pf. und 90 Pf.

Trompeten in F- u. von Posthörnern, Stück 25 Pf., 45 Pf. und 85 Pf.

Revotona, beim Herumdrehen bekannte Melodien spielend, Stück 45 Pf. und 90 Pf.

Kinder-Klappern in den verschiedensten Ausführungen,

Stück 10 Pf., 20 Pf., 25 Pf., 45 Pf. und 1 Mk.

Kinder-Schalmeien, (Schlottern) Stück 35 Pf. und 45 Pf.

Kinder-Uhren mit Ketten, Stück 10 Pf., 15 Pf. und 25 Pf.

Dieselben mit Werk zum Aufziehen, Stück 45 Pf.

Puppen-Wasch-Garnituren,

enthaltend Waschfass mit Ständer, Waschbrett und Wringmaschine, 45 Pf.

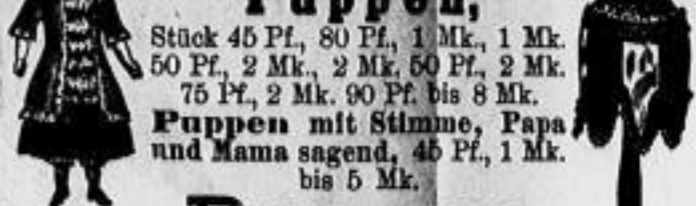
Dieselben bedeutend grösser mit Waschbrett und Trockengestell 2 Mk. 90 Pf.

Puppen-Waschtisch mit Wasser-Reservoir 45 Pf., 90 Pf. und 2 Mk.

Blumentisch mit Fontaine 45 Pf.

Puppen.

Grosse Auswahl geschmackvoll gekleideter Puppen,



Puppen

mit gut wachsrten Modell-Köpfen, hübschen, kindlichen Gesichtern, Knaben und Mädchen mit Frisur, auch Lockenköpfen, Stück 80 Pf. bis 3 Mk.

Extra grosse Puppen,

50 cm lang, mit hübscher Frisur, Stück 45 Pf., 75 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 75 Pf. bis 5 Mk.

Kugelgelenk-Puppen

mit feinen Patent- und Biscuit-Köpfen, Stück 45 Pf., 75 Pf., 1 Mk. bis 2 Mk.

Universal-Puppe

Neu! „Anna“, Neu! Stück 2 Mk. 90 Pf., 4 Mk. 50 Pf. u. 6 Mk.

Die Patent-Puppe „Anna“ ist durch die vielseitigen Drehungen und Stellungen, welche man mit ihr vornehmen kann, heute die vollkommenste Puppe, die jemals gemacht wurde, und wird sie deshalb der lieben Kinderwelt viel Freude bereiten und ihr ein guter Spielkamerad werden.

Gummipuppen und Gummifiguren und Thiere in grosser Auswahl, Stück 35 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 50 Pf.

Beckenschläger und Quietscher, Stück 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf.

Gobelin-Puppen,

sehr niedlich, für kleine Kinder, Stück 45 Pf., 75 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 40 Pf., 2 Mk. und 2 Mk. 50 Pf.

Musik-Puppen

zum Drehen, wie Abbildung, 1 Mk. 25 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf. und 3 Mk. 50 Pf.

Puppenkörper (Puppenbälge)

in Stoff von 25 Fig. und in Leder von 45 Pf. an.

Puppenköpfe, ff. wachsrten, mit eleganter Frisur, Stück 30 Pf., 35 Pf., 45 Pf., 75 Pf., 1 Mk. bis 2 Mk. 75 Pf.

Patent-Puppenköpfe, elegant frisirt, abwaschbar, St. 35 Pf., 45 Pf., 80 Pf., 1 Mk. und 1 Mk. 50 Pf.

Biscuit-Porcellan-Puppenköpfe mit eleganter Frisur, Stück 45 Pf., 60 Pf., 1 Mk. und 1 Mk. 75 Pf.

Holz-Puppenköpfe, sehr dauerhaft, Stück 45 Pf., 65 Pf., 90 Pf. und 1 Mk. 40 Pf.

Porcellan-Badepuppen, Stück 5 Pf., 10 Pf., 15 Pf., 20 Pf., 25 Pf., 45 Pf., 75 Pf. und 1 Mk.

Puppenstuben in eleganter Ausführung.

Stück 45 Pf., 80 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 50 Pf. und 4 Mk. 50 Pf.

Puppenstuben-Möbel

in geschmackvollen Sortimenten.



Rohrmöbel für Puppenstuben,

ausserst dauerhaft, 1 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 25 Pf. und 2 Mk. 90 Pf.

Küchenhausrath in Blech,

Carton 25 Pf., 45 Pf., 50 Pf. bis 1 Mk. 50 Pf.

Küchen in Blech mit Hausrath 45 Pf. und 1 Mk.

Kochherde, Stück 45 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf. und 3 Mk. 60 Pf.

Küchen, elegant ausgestattet, Stück 45 Pf., 2 Mk. und 2 Mk. 75 Pf.

Küchenhausrath, in Kistchen verpackt, 45 Pf., 1 Mk. und 1 Mk. 50 Pf.

Kinderplättglocken in Messing mit Untersatz,

65 Pf., 1 Mk. 25 Pf. und 1 Mk. 75 Pf.

Weihnachtsbaumschmuck.

Christkindleins-Haar in Kupfer, Gold Silber und Bunt, 3 Briefe 25 Pfennige.

Gold- und Silberschneepuppe 25 Pf.

Christbaum-Helthalter, Dtzd. 25 Pf. u. 45 Pf.

Confecthalter, Perlblech 4 Bündchen 10 Pf.

Christbaumkerzen,

Carton, enthaltend 24 oder 30 Stück, 35 Pf.

Astral-Baumkerzen, Carton, enthaltend 24 oder 30 Stück, 45 Pf.

Christbaum-Engel,

Stück 25 Pf., 40 Pf., 60 Pf. u. 90 Pf.

Nussknacker als Figuren,

Stück 45 Pf. und 1 Mk. 40 Pf.

Christbaum-Behang,

als: Vögel, Schmetterlinge, Zinn-Spiegel-Schmuck, brillante Glasperlen, Glaskugeln, Glassterne, Glasfrüchte, sowie Lamplons in verschiedenen Ausführungen.

Christbaum-Ständer

zum Zusammenlegen, aus Eisen, Stück 45 Pf., 1 Mk. 50 Pf. u. 2 Mk.

Ein Mark-Bazar-Artikel empfehlen wir für 80 Pf., 85 Pf. und 90 Pf.

Rünzig Pfennig-Bazar-Artikel verkaufen wir mit 35 Pf., 40 Pf. und 45 Pf.

Gartenschaukeln
mit festen haltbaren Aloe-Hanfseilen

Stück 1 Mk. 40 Pf. u. 2 Mk. 25 Pf.

Gitterschaukeln

Stück 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk. 75 Pf., 4 Mk. 50 Pf. und 5 Mk. 50 Pf.

Streckschaukeln oder Schweberinge
mit festen Aloe-Hanfseilen (verstellbar)

2 Mk. 25 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk. 75 Pf., 4 Mk. 50 Pf.



Streckschaukeln mit Trapez

Garnitur 6 Mk. und 7 Mk.

Trapeze

1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 75 Pf.

Zusammengesetzter Turn-Apparat, als Schaukel, Trapez oder Schweberinge (zusammenzustellen)

Garnitur 7 Mk. und 10 Mk.

Dieselben zu gleichzeitiger Benutzung für 2 Personen 15 Mk.



Laterna magica

mit 6 Durchziehbildern und Oellampe, 50 Pf.
Laterna magica mit Petroleumlampe und 6 Durchziehbildern, 90 Pf. und 1 Mk.

Laterna magica mit Petroleumlampe und 12 Durchziehbildern, 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 3 Mk. 50 Pf. bis 12 Mk.

Klimax Laterna magica mit 3 Rotationsbildern und 6 langen Durchziehbildern, Stück 10 Mk. und 12 Mk.

Laterna magica „Gloria“ aus fein poliertem Schwarzblech gefertigt, mit einem Duplexbrenner, je 12 Stück gedeckten Glasbildern, einem Chromotropen, einem komischen Verwandlungsbild und einer beweglichen Landschaft, per Stück 12 Mk., 15 Mk. und 20 Mk.

Neu! Laterna magica mit Rollapparat Neu! und 100 Bildern, Stück 8 Mk.

Durchzieh-Glasbilder, das Dutzend 45 Pf., 65 Pf., 85 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 4 Mk. u. 4 Mk. 50 Pf.

Chromotropen mit Zahn u. Trieb, Stück 50 Pf., 65 Pf., 75 Pf. und 1 Mk.

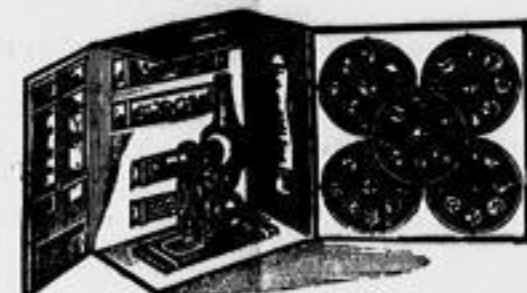
Lebensräder 45 Pf., 80 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf. u. 2 Mk. 90 Pf.

Musikkreisel, Stück 15 Pf., 25 Pf., 30 Pf. u. 45 Pf.

Choralkreisel 45 Pf., 75 Pf. und 85 Pf.

Neu! Gloria-Musikkreisel, 90 Pf.

Dampf-Motore mit Spiritusheizung, 1 Mark.



Fein lackirte Blechspielwaaren.

Eisenbahnen:



Locomotive, Tender und 2 Wagen, 45 Pfennige.

Desgl. mit Locomotive, Tender u. 13 Wagen, 1 Mk.

Eisenbahnen, grössere Sorten Maschinen, Tender und 2 Wagen 90 Pf., mit 4 Wagen 1 Mk. 50 Pf., mit 6 Wagen 2 Mk., mit 10 Wagen 2 Mk. 75 Pf.

Eisenbahnen mit Werk zum Aufziehen, Stück 65 Pf., 80 Pf., 1 Mk., 2 Mk. und 2 Mk. 50 Pf.
Eisenbahnen mit Werk zum Aufziehen, pfeifende Locomotive, Stück 1 Mark 50 Pfennige.
Eisenbahnen mit Werk zum Aufziehen, auf Schienen fahrend, Stück 2 Mark 90 Pfennige, 3 Mk. 50 Pf., 4 Mk. 50 Pf., 6 Mk., 7 Mk. 50 Pf. bis 25 Mk.



Dampfschiffe mit Spiritusheizung.

Stück 90 Pf., 2 Mk., 5 Mark und 10 Mk.

Garnitur Feuerwehr, bestehend aus Spritze und Mannschaften, 1 Mk. 50 Pf. und 2 Mk. 90 Pf.
Feuerspritze, bespannt, Stück 45 Pfennige und 1 Mark.
Zweiradfahrer mit Werk, Stück 45 Pfennige, 1 Mark und 2 Mark.



Pferdebahnwagen,

Stück 45 Pfennige und 90 Pfennige.

Laufende Krokodile,

durch einen Drehling aufgezo-gen sich fortbewegend, Stück 45 Pfennige.
Schaf und Schäferin zum Fahren, Stück 45 Pfennige.
Fahrglocken (Promenadenglocken) mit Pferd Stück 45 Pf., ohne Pferd 35, 50 und 90 Pf.
Cabriolettes mit Pferd bespannt, durch Aufziehen selbst fahrend, Stück 80 Pfennige.
Bären mit Bärenführer, im Fahren sich bewegend, Stück 85 Pfennige.
Hase (springend), **Jongleur auf Pferd fahrend**, jedes Stück 45 Pfennige.
Schwimm-Figuren im Carton mit Glasdeckel, Carton 10, 25, 50, 75 Pf., 1 Mk. und 1 Mk. 50 Pf.

Symphonion,

der Spielflöten), ermöglicht mittels auswechselbarer Stahlmusik-scheiben statt spielerische von Musikstücken auf einem und demselben Instrument zu spielen, incl. 3 Notenblätter 10 Mk.
Das-selbe in grösster Form mit Werk zum Aufziehen, selbst spielend, incl. 3 Notenblätter, 60 Mk. von Leierkasten, incl. 3 Notenblätter, Stück 15 Mk.
Kleine Notenblätter, Stück 45 Pf. **Grösste Notenblätter**, Stück 1 Mk.

Hymnophon.

Neuestes Musikwerk zum Aufziehen, selbst spielend, Stück 60 Mk.
Das Hymnophon unterscheidet sich vom Symphonion dadurch, dass es ganze Musikstücke aus Notenblätter sind verschieden und richten sich dieselben nach der Länge berechnen das Meter zu 60 Pf. Es sind darin erschienen verschiedene Opernsätze, Salon-Märsche, Tänze, Lieder und Choräle.

Diese Preisliste wird gratis abgegeben und franco versandt.
Aufträge nach ausserhalb werden gegen Nachnahme prompt ausgeführt.

J. Bargou Söhne

Wilsdrufferstrasse 54 DRESDEN Sophienstr. 6, am Postplatz
Filiale Berlin SW. 50 Leipzigerstrasse 50.
Filiale Chemnitz i. S., 8 Langestrasse 8.

Druck von F. J. Eberlein, Pirna.



Puppen-Theater

45 Pf., 2 Mk. und 2 Mk. 90 Pf.

Kaufmannsläden

45 Pf., 90 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 75 Pf. und 3 Mk. 75 Pf.

Wiegeschalen mit Gewichten, 25 Pf., 45 Pf., 75 Pf., 1 Mk. und 1 Mk. 50 Pf.



Pferdeställe in neuer Ausführung

45 Pf., 1 Mk., 2 Mk. und 2 Mk. 90 Pf.

Kistchen mit Holzspielwaaren,

als Dorf mit Hühnerhof, Stadt mit Bäumen, Viehweide, Parforcejagd, Holzschlag, Schäferei etc., Kistchen 45 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf. und 2 Mk. 90 Pf.

Kistchen mit Kegelspielen

in gewöhnlicher Ausführung, Spiel 35 Pf., 50 Pf., 80 Pf. und 90 Pf., **fl. lackirt mit farbigen Rändern**, Spiel 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 75 Pf., 2 Mk. 75 Pf. und 3 Mk. 75 Pf.

Dieselben unlackirt 1 Mk., 1 Mk. 75 Pf. und 2 Mk. 90 Pf.

Zauberkasten 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 90 Pf.



Holzperde auf Räder fahrend,

Stück 25 Pf., 35 Pf., 45 Pf., 60 Pf., 80 Pf., 90 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 40 Pf. und 1 Mk. 50 Pf.

Geschirrpferde, 2 Stück auf Brett mit Rädern, Paar 40 Pf., 50 Pf., 80 Pf., 90 Pf. und 1 Mk. 25 Pf.

Fellperde als Geschirrpferde einzeln auf Räder, Stück 80 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. und 2 Mk. 25 Pf.

Fellperde als Fahr- und Reitperde auf Räder, 2 Mk. 50 Pf., 3 Mk. 75 Pf., 5 Mk., 5 Mk. 50 Pf. und 9 Mk.

Fell-Wiege- oder Schaukelpferde,

Stück 11 Mk., 12 Mk. 50 Pf., 18 Mk. und 21 Mk.

Fell-Sattelpferd zum Fahren und Schaukeln

eingrichtet, Stück 15 Mk. und 17 Mk.

Steckenperde, Stück 35 Pf., 45 Pf. und 1 Mk.

Fellschaf mit Stimme, 45 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 40 Pf., 2 Mk. und 2 Mk. 90 Pf.

Fellhunde, Stück 1 Mk. 50 Pf. und 2 Mk.

Petzaffe am Reck, Stück 45 Pf.

Knabe und Mädchen im Korbwagen sitzend, zum Fahren. 45 Pf.

Festungen.

Festungen 45 Pf., 1 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf., 4 Mk. 50 Pf. u. 6 Mk. 50 Pf.
Hauptwache mit Soldaten 4 Mk. 50 Pf.

Bleisoldaten und Compositions-Figuren

Reichhaltig gefüllte Cartons, enthaltend:
Infanterie, Cavallerie, Artillerie, Schlachten, Kanonen, Lager, Infanterie-oder Cavallerie-Musik, Wissmann's Lager, Kaiser und Kronprinz etc. etc.
Carton 45 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk., 2 Mk. 50 Pf., 2 Mk. 90 Pf. bis 6 Mk. 50 Pf.

Kaiserin Victoria mit Leibgarde, 1 Mk. und 1 Mk. 50 Pf.

Kanonen zum Abschiessen, 25 Pf., 45 Pf., 50 Pf., 80 Pf.

Kanonen aus Messing, Stück 45 Pf. und 80 Pf.

Kanonen mit Vorspann, Stück 45 Pf., 80 Pf. u. 1 Mk. 50 Pf.

Mitralleusen, diesjährige Neuheit, 45 Pf.

Bemalte Gummibälle,

Stück 10 Pf., 15 Pf., 25 Pf., 30 Pf., 45 Pf., 65 Pf., 90 Pf., 1 Mk. 25 Pf., 1 Mk. 40 Pf.



Celluloid-Bälle,

Stück 8 Pf., 10 Pf., 15 Pf., 20 Pf., 25 Pf., 35 Pf., 45 Pf., 60 Pf. und 80 Pf.